Muscigen:

Die tipelitige Kinngrile ober beren Annen 10 Bjg., für ausb mists 15 Bjg. Bei nahrmaliger Aufnahme Rachlad. nellamengelle 30 Pfg., für anknöres 50 Pfg. Beilagengebühr per Laufend VI. 3.50.

gerniprech-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreis: Monatiich 50 Big. Bringerlobn 10 Biz., burch bie Boft bejogen bierreifibritig Mt. L.75 auber Beftetagelb.

Der "General-Angeiger" erideint täglich abends,
Sonntags in zwei Ansgaben.

Unparteiffche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Beterbelfungs-Blatt "Beierlinnden". - Blidentlich: "Der Jandwirth". -

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalb Emil Bommert in Wiesbaben.

Inzeigen-Annahme fur bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, fur die 2. Countags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen mirt gebeten, größere Anzeigen moglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werden

Nr. 201.

hf.

rnal

ands-

4.25

a",

1707

1.

te ab

ei jes

pon

ITIE,

gen

ber 201

age

erri).

n, 1

pris.

Conntag, ben 28. Auguft 1904.

19. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Politische Wochenübersicht.

(Für den Wiesbadener General-Anzeiger.)

And in der letten Woche stand wieder, wie in den letter 6 Monaten überhaupt, im Bordergrunde des Interesses der Krieg in Ostafien. In der ganzen Kriegslage bat sich der gerade in der letten Woche eine wefentliche Aenderung offolm nicht vollzogen. Die Stellung der beiden sich befäm-pfiden Armeen ist sowohl bei Vort Arthur wie auch bei Liaujung noch fast so, wie in der vorigen Woche

Die Einnahme der Beste haben sich die Japaner wahrdeinlich doch wesentlich leichter vorgestellt, als es in Wirflichfeit der Fall ist. Es hat ihnen schon manchen Mann und manden Schuß Pulber gekostet und wird ihnen auch noch manden fosten. Zwar dringen die gelben Inselbewohner auf der gangen Kriegslinie immer mehr und mehr vor, aber es ett doch gang bedenklich langfam, fodaß man allgemein annt, daß durch die Berzögerung der Einnahme von Port Anhur der ganze japanische Kriegsplan liberhaupt einer Aenderung unterzogen werden nuß. In Wirklickfeit hat der Mi-fade auch im Kommando über die Belagerungsarmee von Fort Arthur eine Aenderung vorgenommen. Man wird nmehr wohl die Erstürmung noch intensiver betreiben. dit dem Sturme felbst wird es aber ein unheimlich s Blutdergiehen geben. Es wird ein Kampf Mann gegen Mann den, denn nach allem, was vorher gegangen ist, werden die belagerten Truppen zweifellos bis zum letzten Mann lämpfen. Und selbst Stössel, der tahiere und wadere Berteldiger der Festung, hat bereits an seinen Freund in Beters. tung geschrieben, daß in der Festung Bort Arthur sein Grab zu finden sein wird. Den Heldenmuth dieses Mannes musim jedenfalls felbit feine Feinde anerkennen.

Bahrend da drüben im fernen Often die "Landsmannen mfifdes" für die mandschurische Wüste sterben, verderben und zu Krüppeln geschossen werden, ertonen in der Hauptidt an der Newa Freudenschüffe. Unter dem Gedonner der eller wurde der fleine gar aus der Taufe gehoben. Die Sindt Petersburg hatte Festschmud angelegt. Jubel herrschte unter der Bevölkerung — so wenigstens meldet der Telegraph. de fremde Gäfte waren gekommen um den glüdlichen Baa su beglüchwünschen und bei der Taufe Benge gu fein. wit wie bei der Taufe eines ganz gewöhnlichen bürgerlichen hableins. Und doch war es ganz anders. Denn welche Zuknit steht diesem kleinen Alexis bevor! Man hat dem kleinen auch bereits einen Orden umgehängt. Mehr fann man nicht berlangen. Und bis der Meine so weit ift, daß er weiß mas Spielzeug ift, wird er ja hoffentlich noch mehrere Orden

Die Ruffen selbst sollen nun sogar noch immer anzweifeln daß überhaupt ein Thronfolger geboren worden ift. Sie haben eben ein sehr schwaches Bertrauen zu der Berichterstat ung ihrer Behörden. Co weilte in einer badifchen Fremdenstudt ein ruffifcher Staatsbürger mit feiner Familie gur Commerfrische. Als ihm die amtliche Erklärung zur Kenniniß gebracht wurde, daß der Kaiser von Rugland durch die Geburt eines Thronfolgers beglüdt worden fei, meinte er, die gange Geschichte mare doch nur Schwindel. Sie fei nur gur Beruhigung des russischen Bolfes veröffentlicht worden, das über den Krieg in der Mandschurei sehr aufgebracht ware. Die Anficht ift flaffifch. Rein Bunder, wenn Niemand an die angebliche große Begeisterung des Bolfes glauben will.

Sonst frassirt wieder einmal die Kongreßseuche. Noch war der internationale Sozialistenkongreß nicht zu Ende, da begann der internationale Amerikanistenkongress. Zu gleicher Zeit tagte dann in der vergangenen Woche der kongreß der Katholiken Deutschlands, oder — wenn man will — der Parteitag des Zentrums, der Krankenkassenkongreß, der Photegraphenfongreß, der Apotheferfongreß, der Kongreß der Raufleute und Gewerbetreibenden, der Genoffenschaftsfongreß ufm. Rurg borber war der Mergtefongreß und der Rongreß der Hous- und Grundbesitzer gewesen. Na, wenn man da nicht von einer Kongreswuth sprechen soll! Die ganze Weltgeschichte spielt sich beinahe nur noch in Kongressen ab.

Kaifer Wilhelm war am Anfang der Woche in unferer Rachbarftadt Maing, um die Truppenschau auf dem großen Cande abzuhalten. Der Aufenthalt des Monarchen in Moguntias Mauern war nur ein sehr furzer. Der Katser begab fich alsbald nach der Saalburg und bon da nach Bilhelmshöhe, um nunmehr nach monatelanger Reife wieder ins Neue Polois guriidzufehren.

In der innerpolitischen Lage interessirte vor allem der infolge der Durre hervorgerufenen Rothstandstarif. Das Sommergetreide mußte in vielen Begirten nothreif bereingebracht werden. Das Korn ist leicht und flein. Es "ichäffelt nicht", jagt der Bauer. Biel schlimmer fieht es jedoch um die Spätfrüchte aus. Wo sonst um diese Zeit der zweite Wiesenwuchs in üppigem Flor stand, da findet man üb rall eine traurige, gelbgeborrte Mache, abgesehen von besonders tiefen Lagen. Die für unsere Bollsernährung leider michtigste Frucht, die Kartoffel, hat schwer unter der Trodenheit gelitten. Der Regen tam bier bereits ju fpat. Ratürlich hat die Flanze wenig Frucht angesett: fleine unausgereifte Knollen. Schlimm fieht es auch um die Rübenernte. Rohl und die verschiedenen Futtergewächse entwideln sich nicht. Der land wirthichaftliche Schaden der Dürre ift zwar nech nicht gang zu übersehen, aber schon jest kann man sagen, daß er sich in Teutschland nach vielen Millionen beziffern wird.

Tropdem iperrt sich die preußische Eisenbahnverwaltung gegen Rothstandstarife, die wenigstens der weiteren Bertbenerung der schon erheblich vertheuerten Lebensmittel vorben-

Weiter hat man sich auch etwas umber gestritten, ob nun der Reich stag früher als geplant war, einberufen wird oder nicht, mit Rudficht auf die Sandelsvertragsverhand lungen mit den in Frage fommenden Mächten.

Aus Südwestafrika sind in dieser Woche glücklicherweise keine schlimmeren Nachrichten eingegangen. Die Verlustliste hat man unter erschwerten Umständen nach Verlauf von neun Lagen endlich veröffentlicht. Es ging nicht früher, da der Feldtelegraph zerftort war, wie man fagt. Die Rebellion ber auffässig gewordenen wilden Sorde in Afrika mird, wie man vermuthet, dem Deutschen Reiche wahrscheinlich die Reinigkeit von 50-60 Millionen kosten. Ra, warum auch nicht! Mer

In Defterreich ftreiten fich noch immer die Beute berum, ob der Raifer deutsch- oder tichechen-freundlich ift. Man fann sich an Demonstrationen nicht genug thun, wobei es natürlich auch bin und wieder blutige Köpfe giebt.

Italien hat seinen Thronfolger, auf den es wartet, noch immer nicht erhalten. Zwar war, schon vor acht oder gehn Tagen einmal gemeldet worden, daß die Riebertunft ber Königin täglich erwartet werde, aber die Erwartung icheint doch wohl arg verfriiht gewesen sein.

England bat die Ruffen etwas bei den zottigen Saaren gepadt wegen der immerwährenden Beunruhigung der englischen Schiffe durch die ruffischen. Die jum Theil fogar etwas berechtigte Agitation gegen diese russischen Manober wird auch von englischer Seite meifterhaft betrieben.

In Frankreich wirthichaftet man noch immer in dem begonnenen firchenfeindlichen Tempo weiter. Kämpfe der Behörden, die die Austreibung der Riederlaffungen vornehmen, mit der Bevölferung und den Infaffen der Orden find an der Tagesordnung.

In Maroff o schickte der Thronfolger um die 83 seiner Anhänger, die jüngst von dem Kaid Hamada ermordet worden waren, zu rächen, gegen letzteren eine Truppenabtheilung.

Wiesbadener Streifzüge.

Die Monate ohne "r". — Burud in die Stammfneipen. — Troft für Alle. — Anigges Umgang mit Meniden. — Wer an ben Untaten tommt. — Strafenscenen. — Denn wer bes Lebe berkand — Hühnerjagd. — Bode werden ohne Jagbichein geichoffen.

Die Krebse haffen die vier Monate ohne "r". Wir Menhen lieben fie, und zwar die Monate und auch die Krebse in mfelben. Weil sie am besten sind, und zwar wiederum tibe Für dieses Jahr ift nun die Freude wieder einmal miber. Mit dem August gehen die r-losen Monate zu Ende. baren in diesem Jahre von ausnahmslos febr iconem etter begünstigt., wenn man auch theilweise etwas auf dem rodenen saß. Frau Sonne sorgte dafür, daß man entspre-end naß wurde. Die schönste Zeit des Jahres oder vielmehr t, die nach Ansicht aller Bernünftigen die ichönste sein soll, bereits dahin. Die Tage werden fürzer und unfere Rurden wieder länger. So lang, daß alle die Blögen, die fie d aufweisen, hoffentlich bededt werden. Und wie lange to's noch dauern, dann ift die ichone Beit vorbei, mahrend s man Abends auf dem Warmen Damm auf der Bank a fonnte. Die Kurdireftion wird bald das lette Gartenproheren Stils abhalten und bald werden die Stammin den berichiedenen Stammfneipen wieder dagu berurelt fein, fich Troft für die entflohenen Freuden des Somim "Rhein- oder Moselwein" gu fuchen.

Troft fuchen, das ift alles leicht gefagt. Ein Zeitungsteiber möchte fich auch Troft suchen. Bon Morgens bis Abends wird er umber gebett und wenn er dann fein divert fertig hat, grinst ihn hohnlachend der Drudsehler det aus feiner eigenen Schöbfung entgegen und beror er Dand jum erften Schnitt der Scheere ausftredt, haben bereits verschiedene anonyme Briefschreiber flar gemacht, eigentlich das elendefte oder doch wenigstens das über-

affigite Subjett auf der Welt ift. Bor Rurgem babe ich auch ein Menschlein in Ausübung dies Berufes dadurch auf die Sübneräuglein getreten, das "Bitte, lesen Sie mal Knigges Umgang mit Menschen!" Ja, wenn man von Jemandem die Wahrheit fagt, dann kommt man immer an den Unrechten.

Ueber die Frage; ob an den Unrechten gekommen oder nicht, hat sich in den letzten Tagen bier auch ein kleiner St eit dwischen einem Tünchermeister und einem Gastwirth abgespielt. Eine Solzerei war der Anfang zu dem Tänzchen und gum Gandium der unbetheiligten Zuschauer haben sich dann die beiden Herren im lokalen Theil eines anderen biefigen Blattes allerlei Injurien nachgesagt. Durch die Untersuch ung wird, wie man fagt, der Schuldige festgestellt werden.

Die Untersuchung wurde jo manches fesistellen. Da soll es besonders gegenwärtig bei den Ausschachtungen an einem Neubau in der Metgergaffe manchmal recht unerquidliche Buftande geben. Die Führer der Fuhrwerke, die dort an- und abfahren, gerathen oft in Meinungsverschiedenheiten, mas nicht immer gang ruhig abgeht.

Saben Gie ichon einmal einem Bortgefecht awifden gwei Geschirrführern beigewohnt? Rein? Dann haben Sie feine Ahnung über welchen Wortreichthum so ein sonst mehr als ichweigiamer ichurgfellbefleideter Mann berfügt. Gin ganges Wörterbuch fprudelt aus dem Gebege der gabne bervor und Schimpfworte aus allen Gebieten ber Wiffen chaft praffeln auf den Gegner hernieder. Bis er dann auf den Sohepunkt feiner Schimpfwörter angefommen ift und nun schließlich mit "schlagenden Beweisen" seinem Gegner plaufibel macht, daß er eigentlich in alle möglich n Thiergottungen, feineswegs aber unter die Meniden gebort.

Auch für die Radfahrer ift die Stelle dort, in der Menger gaffe, gefährlich zu paffiren. Ein Radler, ben man unfanft aus dem Sattel gehoben hatte, feute fich aber, gang ruhig wie der hinauf auf fein Stahlrog und dachte:

Ja wer des Lebens Unverstand In Wehmuth will genießen, Der febe fich auf's Rad binauf Und ftrampele mit den Fifeen!"

Des Lebens Unverstand äußert sich aber auch manchmal bie Bahrheit sagte. Flugs befam ich drauf zur Antwort: I noch in anderer Form. Da hat z. B. dieser Tage ein Land-

wirth bei der Birnenernte von einem Baum eine ganze Anzahl Aeste abgesägt und dieselben dann zu ebener Erde von den Früchten befreit. Er hatte nicht etwa die Absicht, den Baum umzuschlagen. Beileibe nicht! Er wollte nur vorsichtig sein, und beim Abnehmen des Obftes feinen Schaden erleiben.

Na, das ist denn doch noch schlimmer, als die Geschichte bon dem Manne, der fein ganges Saus mit Betroleum trantte und es dann in den Brand fredte, um die Bangen zu vertreiben, bevor er noch die Siitte bei der Berficherungsgesellichaft eingefauft hatte.

Des Lebens Unberftand fam mobl auch bei jenen Bieudo-Sandwerksbuffchen zu Tage, die in diefer Woche bon Ems aus einen Ausflug nach Wiesbaden unternommen heben. Es fol Ien Studenten gewefen fein, mit gerfetten Sofen, gerriffenem Rod und mit der Ballonmütze in verschiedenen hiefigen Lofalen Einlaß begehrten und theilweise auch fanden. Am Rochbrunnen hat man fie abgewiesen. Die Handwerksbur-ichen konnten zwar mit 20-Mark-Stüden zahlen, aber es gilt halt immer noch und überall der Spruch: Meider machen Leute! Man könnte ja schließlich sogar noch sagen, daß es ein frivoles Spiel ist, eine solche Fahrt zu unternehmen, in-bessen, es war ja nur ein dummer Streich, manche sagen jogar es ware ein ulfiger Streich gewefen.

Bum Salug will ich noch furz auf die Sühnerjagd eingehen, die am Montag begonnen hat. Die jungen Sühner follen noch fehr flein sein und finden bei der frühzeitigen Fruchternte auf den Feldern wenig Schutz. Man warnt daber, die alten Hihner abzuschießen. Wohlgemerkt, es handelt sich um richtige Subner, nicht etwa um "Gumpfhühner"! Man tonnte gu diefem Digverftandnig tommen, da ich noch tonftatiren wollte, daß man die Bühner bereits in starten und zahlreichen "Ketten" antrifft, was bei Sumpfhühnern, namentlich bes Rachts, auch theilweise der Fall sein soll. Während aber die richtigen Suhner geschossen werden, ichiegen die Gumpfhuhner felbft febr oft — Bode! Und bas auch noch ohne Jago ichein. Denn das mare eine Bombeneinnahme für den Staat wenn jeder, der einen Bod ichieft, einen Jagdichein haben müßte.

privat 14 Ta

tricks.

Diese wurde jedoch geschlagen und versor zahlreiche Tote und

Mr. 201.

In den Ballanstaaten schlägt man sich natürlich auch wieder ein bischen umber. Bulgarien hat eine Menge von Baffen und Geschügen bestellt und der Bali von Bitlis theilt mit, daß im Bilajet Erferum im Sandichaf Bitlis in der Türkei neuerdings armenische Banden aufgetaucht find. Energische Magnahmen seien ergriffen worden, um Greuelthaten der Banden zu verhindern.

Unter diefen Umftanden fann man ja ruhig jagen, daß der Weltfriede vollfommen gesichert ift.

Der russisch=japanische Krieg.

Der Sturm der Japaner auf Port Arthur

am 22.August ist nach Vetersburger Weldungen abermal's blutig zurüdgeschlagen worden. In Infau sind 20 schwere japanische Geschütze eingetroffen und nach Tajchitsao befördert

Bei kiaujang

wird es wieder reger. Die Aufnahme der Aftionen steht bevor, da die Wege getrochnet und die Flüffe gefallen find. Die japanische Stärke wird folgendermaßen geschätt: Die Armee Rurofis beträgt über 100 000 Monn, die Rodzus 70 000 Mann und die Ofus gegen 40 600 Mann. Außerdem marichiren am rechten Ufer des Liaho zwei Divisionen berauf.

Dem Spezialkorrespondenten des "Temps" in Lianjang hat der amerikanische Marineattache, der Port Arthur am 14. August verlassen bat, einige Mittheilungen über

die kage in der Feltung

gemacht. Die Japaner waren damals noch fieben ruffifche Berft von der Stadt entfernt. Ihre Geschoffe ichlugen febr anhlreich in die Stadt ein und die Bewohner flüchteten in die Reller ihrer Behaufungen. Während der Racht festen die 30paner die Beschiefzung aus, um den Standort ihrer Batterien nicht zu verrathen. Die Stadt war noch reichlich mit Rahrungemitteln berfeben. Die ruffischen Regimenter löften fich in den Bertheidigungswerfen regelmäßig ab, fodaß die Trup pen Beit haben, sich zu erholen. Der amerikanische Attache glaubt, daß Port Arthur, das durch Forts, durch Minen, durch Laufgräben und Drahtiperren gut befestigt ift, durch aus nicht im Sturm genommen werden fonne. Es wird icbenfalls noch lange Stand halten und die Verluste der Japaner dürften mindestens die zehnsachen der russischen betragen. Als der amerikanische Attache Port Arthur verließ, Lefand sich der französische Attaché noch immer dort.

Die Russen müllen siegen?

Nach einer Meldung des Barifer "Soir" ift der Rar beute fefter denn je entschlossen, den Krieg fortzuführen. Er habe fogar erflärt, daß derfelbe nur mit einem vollständigen Sieg ber ruffifchen endigen fonne.

Für die baltische Flotte.

Aus Konstantinopel, 26. August, wird gemeldet: Die Dampfer der ruffischen Dampfer-Gesellichaft, Meteor und Juno, baben geftern früh mit Rohlen für die baltifche Flotte den Bosporus paffirt.

Rusland und England.

Der Befehl der englischen Behörden, ruffischen Rriegs. schiffen feine Kohle mehr zu liefern, macht in Betersburg boses Blut. Die Nowoje Bremja tröftet fich damit, daß bere ts Borfehrungen getroffen worden seien, damit die russischen Kriegsichiffe von englischer Kohle vollständig unabhängig find. Schlieglich macht das Blatt darauf aufmerksam, daß durch die Sindernisse, die man Aufland in den Weg lege, die Wiederherstellung normaler Berhältniffe für den Handel der neutralen Mächte unbedingt verzögert werden würde.

Der Spezialberichterftatter des Parifer "Matin" tele-

graphirt aus Petersburg, daß der Zuftand des baltischen Geschwaders

faum die Annahme guläßt, daß dieje Flotte weit fommen werbe. Die Schiffe find nicht nur nicht gefechtefabig, fondern faum feefähig. Admiral Roschbestiwensfi ftoft bei feinen Unternehmungen auf nur geringem Eifer. Man entdedt Dinge, die nur auf Absicht zurudzuführen find. So fand man am Lager der Hauptwelle des Kreuzers "Orel" Sand, wodurch jede Bewegung gelähmt wurde. Trot schärsster Aufsicht in der Kronftadter Flottenwerft mar diefer Streich ausgeführt worden. Der Orel wird auch von der zehntägigen Probefahrt, welche das Geschwader in der Ostse unternimmt, wieder zurüdfehren.

Ein heitiger Kampf

foll nach Londoner Meldung 5 Kilometer füdöftlich von Liaujang begonnen haben. Ein allgemeiner Angriff ber Japaner

Skrydlow feines Postens enthoben?

Der Parifer "Eclair" will miffen, Admiral Sfrydlow, der Rommandeur der ruffiichen Flotte im Stillen Dzean, der fich gur Beit in Bladiwoftof befindet, fei feines Boftens enthoben morden.

Ein Gefechtsbericht Kuropatkins.

Bie General Kuropatkin an den Baren vom 25. August meldet, rudte am 24. August ein japanisches Bataillon in dem Thale des Sidahya von Aiziaputsi nach Bahudsai auf Laodintan bor, in beffen Umgebung eine fleine ruffische Abtheilung ftand. Der Bormarich der Japaner wurde um 3 Uhr Rachmittags bei Laodintan durch eine ruffische Kompagnie aufge halten, die fünf Mann an Berwundeten verlor. - An demfelben Tage leisteten zwei Kompagnien bei Tunfinpu, fieben Werft füdwestlich von Liandiansan, überlegenen vorrückenden feindlichen Streitfraften erfolgreichen Biderftand. 218 die Ruffen Berftärfungen erhielten, stellte der Feind seinen Bormarich ein. Auf ruffischer Ceite find in diefem Wefecht ein Offigier vertoundet, 53 Mann getotet ober verwundet. Am Abend des 24. August besetzten die Japoner, nachdem sie die ruffifchen Bachtpoften gurudgebrangt batten, die Boben im Sudoften bon Liandianfian und idritten gur Aufwerfung ton Schanzen auf ihnen. Am 25. August eröffnete eine seind-liche Batterie um 53 Uhr früh das Feuer in der Richtung auf das Dorf Rofinzi, 6 Werst westlich von Liandiansan. Die rufsische Batterie erwiderte das Feuer. Trop der bedeutenden Bord.

Entfernung war ihr Feuer wirtsam, sodaß die japanischen Geichütze verftummten. Man bemerkte, daß ihre Bedienungsmannschaften sich verbargen. Am Morgen des 24. August riidte ber Feind in einer Starte von etwa einer Brigade Infanterie mit vier Batterien im Thale des Sidahna thalabwärts auf Tunfindu und Tafintun vor und bedrängte zwei ruffifche Kompagnien, die fich zurudzogen. Eine der Komragnien der japanischen Borhut, die im Thale des Sidahna vorrückte, war dem Feuer der ruffischen Batterien ausgesetzt. Sie erlitt anscheinend große Berlufte und zog fich eil git zurud. Bei Liandiansan stellte der Feind am Morgen zwei Latterien auf und beichoft die ruffischen Stellungen fowie die ruffische Abtheilung, welche fich in ein lebhaftes Gefecht mit der feindlichen Infanterie eingelassen hatte, die aus Erdahe herborbrach und nach Riminfi marfdurte. Die ruffischen Batterien begannen den Artilleriefampf mit diesen Batterien und brachten eine von ihnen raich jum Schweigen. Als gegen 11 Uhr Bormittags die ruffijde Abtheilung die vorderste Siellung inne batte, wurde befohlen, auf die Sauptstellung gurudgugehen. Die japanische Infanterie besetzte die b. waldeten Soben westlich von Kiminft. Um die Mittagszeit wurde bemerkt, daß der Feind 36 Geschütze bei Erdahe aufgestellt hatte und daß etwa eine Division Jafanterie mit vier Baterien zwischen Kiminfi und Kataft bereinigt worden waren. Gegen 2 Uhr Nachmittags wurde einz japanische Gebirgsbatter e, die in einem Sohlweg nach Tafintun vorrüdte, durch das Teuer einer ruffischen Batterie aufgehalten und fonnte nicht in Stellung tommen. Die andere Gebirgsbatterie erlitt an-scheinend bedeutende Berluste und verstummte. Das Feuer der ruffischen Batterie trieb ferner die japanische Infanterie in die Flucht, die auf den Höhen östlich von Katafi begonnen hatte, Schanzen aufzuwerfen. Gegen 3 Uhr Nachmittags wurde festgestellt, daß bedeutende Infanteriemassen vorgeschoben worden waren, und daß fie auf den Söhen im Süden, von Sanputale Schanzen aufwarfen. Um 43 Uhr war die japanische Gebirgsbatterie, die auf einer Höhe nordwest'ich von Kiminfi erschien, durch das Feuer einer russischen Batterie genöthigt, sich zurudzuziehen. Insgesammt rüdten, wie bis 5 Uhr Nachmittags festgestellt wurde, mindeftens givei Divisionen mit 10 Batterien gegen die Stellung bei Liandiansan bor. Beitere Berichte liber den Berlauf des Rampfes find nicht

Der Bericht ift von Kuropatkin zweifellos fehr vorsichtig für den Baren abgefaßt. Nach alledem ist aber fast mit Beftimmtheit zu schließen, daß "der weitere Berlauf des Rampfes", über den Berichte nicht eingegangen find, sehr ungün-

ftig für die Ruffen gewefen ift.

Weiter liegen noch

Einzelheiten über die Seelchlacht

vom 14. August vor: Aus Bladiwostof werden der Nowoje Bremja manche interessante Einzelheiten über den Kampf zwischen den japanischen Schiffen unter Admiral Kamimura und den drei ruffischen Kreugern unter Admiral Jeffen mitgetheilt. Bon Weitem faben die Leds, we'che die aus dem Kampfe nach Bladimostof zurückgefehrte "Rossija" und der "Gro-moboi" erhalten haben (der "Aurif" ist befanntlich gesunken), flein aus, tam man näher, fo erwiesen fie fich jo groß, daß ein Mann durch sie hindurchkriechen konnte. Biele Rajüten sind vollständig zerftört und ihre Inhaber haben all ihr Sab und But verloren. Ein Offizier auf der Roffija hatte eine dunkle Schlaftabine, da fie teinen Illuminator befaß; nun ift fie bell - ein feindliches Geschoß bat in fie eine Deffnung geschlagen, durch die das Licht hineindringt. Das Geschof log in den Rleiderschranf und explodirte dort. Bon den Rleidern ist natürlich feine Spur nachgeblieben, aber alle übrigen Gegenftanbe in der Rajute find unbeichadigt geblieben, fogar der Spiegel weift nicht die geringste Schramme auf. In einer anderen Pailite entftand infolge der Erplofton eines feindlichen Coschoffes eine Feuersbrunft, wobei 5 Personen lebendig rerbrannten. Auf dem "Gromoboi" schlug ein Geschoß in die Offigiersmeffe ein und gertrummerte die gesammte Einrichtung, nur ein Rafig mit einem Bapagei blieb merfmarbigerweise unversehrt. Besonders ichwer gestaltete sich der Kampf auf dem oberen Berded der Roffija. Jedes niedergegangene Geschof zersprang in Taufende Splitter und richtete unge heure Berwüftungen an. Schon gleich nach dem Ausbruch des Gefechts war das Berded mit Blut und zahlreichen Leichen bebedt, die Bedienungsmannichaft ber Geschütze mußte wiederholt-erneut werden. Allgemeine Begeifterung bat die Saltung des Kommandeurs der Gromoboi, des Kapitans 1. Ranges Dabitich, erregt. Während der ganzen Dauer der Schlacht befand er fich ungededt auf der oberen Kommandobrüce. Als er om Ruden verwundet wurde, ließ er fich nothdürftig verbinben und übernahm wieder das Kommando. Nach wenigen Augenbliden explodirte neben ihm wieder ein Geschoß, deffen Splitter mehrere Offiziere toteten und den Rommandeur gum zweiten Male verwundeten. Da fämmtliche Offiziere und Mannschaften auf der Kommandobrüde gefallen waren, ergriff der Rommandeur felbit das Steuerrad und lenkie es trop feiner schweren Berwundung bis zum Eintreffen des Erfates. Als fich der Rapitan Dabitich darnach verbinden ließ, erfuhr er, daß feine Berwundung deprimmirend auf die Mannichaft wirfte. Sofort begab er fich mit Aufbietung aller Rrafte ouf das Berded, zeigte fich den Mannschaften und fagte: Gebt, Briider, ich bin noch am Leben! - Als man dem Kommandeur der Rossija, Kapitan 1. Ranges Andrejew, melbete, daß von den 20 schweren Weschützen nur noch drei tampffähig feien, befahl er faltblütig dem Marineoffizier Beim, allcs gum Sprengen des Schiffes bereit zu halten. Gein Gehilfe, der Rapitan 2. Ranges Berlinffi, wurde gleich beim Beginn bes Rampfs burch einen Granatfplitter auf ber Stelle getotet, Besonders bat fich auch der Leutnaut Molas ausgezeichnet. Ein feindliches Gefchog ichlug in der Rabe der bon Molas fommandirten Beichütze ein; hierbei entstand eine Fin rsbrunft, die fich mit ungeheurer Schnelligfeit verbreitete und einige bereitgehaltene Beichoffe ergriff. Es erfo'gte eine fo heftige Explosion, daß alle in der Rabe befindliche Berfonen gur Seite geichlendert wurden. Leutnant Molas wurde gegen eine Thur geschleubert, fam jedoch glüdlich mit dem Leben dabon und unterdrudte mit größter Lebensgefahr, ohne einen Moment die Geiftesgegenwart gu verlieren, ben Brand. Ohne der Gefahr zu achten, ergriff er die bereit geholtenen Geschoffe und warf fie, um eine Explofion zu verhind.rn, über

Das Reueite vom Landkrieg.

Lianjang, 27. Muguft. Borgeftern fand im Often beftiger Rampf statt. Drei Divisionen Kurofis griffen a wurden aber geschlagen. 32 japanische Geschütze wurden be nichtet. Charafteriftisch war diesmal die Ueberiegenheit ruffifchen Artillerie. Es wird eine Fortsetzung des Echiche erwartet. 3m Guden richteten die Japaner bei Baijieinen befestigten Rapon ein mit Borpoften langs bes Flusses der 3 Berst nördlich von Haitscheng in nordweilige Richtung fließt. Der linke Flügel der Japaner fieht bei 200 wantai. 7 Werst nördlich von Niutschwang.

Viaujang 27. August. Die Armee Kurofis ift jeut per Offensive übergegangen. 35 Werst östlich von beer begann der Bormarich; füdlich bom Taitseho war der Kampf den ein gen Tag besonders beftig. Gestern murde der Rampf for gesett. Das Ergebnis ist noch unentschieden. Das Zentam des geftrigen Rampfes mar der Unterlauf des Canho Alme

ein füdlicher Nebenfluß des Taitseho.

Petersburg, 27. August. Rach Meldungen cus 2165 iang berursachten in dem gestrigen Artilleriegefecht die mis ichen Geschütze dem Feinde koloffalen Schaden. Die Japoner begannen gestern den Vormarich auf der ganzen Front, mafie besonders beftig das-Die Detachement bedrängten, es icheint, berfügen fie über 165 Feld- und Berggeichute und iiber 40 Revolverfanonen. Einzelheiten fehlen.

Paris, 27. Auguft. In Petersburg wurde geftern Men verbreitet, Kuropatfin habe die vorgestern fräftig behande Position füdlich und öftlich von Liaujang gestern aufgen milfen. Andererseits girfulirt nach einer Meidung des Ren. nork Serald dort ein Gerücht von der Gefangennahme eines japanischen Generals.

Ein franzöllicher Dampfer

wurde, bon Port Arthur fommend, bon einem jaban ichen Kriegsschiffe gekapert und mit seiner Ladung nach Sasebo as



Biesbaben, ben 28. Muguft.

Der Kalfer

ift nach einer Meldung aus Potsdam gestern Nachmittag in Bildparf eingetroffen.

Für die Simultanichule

erflärte fich durch eine längere Resolution, die in einer Befammlung einstimmig angenommen wurde, der Charlotter burger Lehrerberein.

Deutich-Südweltalrika.

Bieder hat der Hererokrieg Lüden in die Neihen unf.rr topferen deutschen Krieger geriffen. Die amtliche Berlutte meldet, daß am 13. August bei Omatjatjewa 1 Unteroffizier. 1 Gefreiter und 2 Reiter fielen, während Oberleutnant Be fchoff, Leutnant bon Weien, 2 Unteroffiziere und 1 Reitt berwundet worden find. Die Porträte der beiden jungen Offiziere finden unfere Lefer in der vorliegenden Rummer,



Oberleutnant Bildtoff.

Der Oberleutnant Bischoff stand, bevor er nach Sildwestafrila auszog, beim 1. Unter-Elfässischen Infanterie Regiment R. 132 in Strafburg und Leutnant von Meien ift aus d.m. Großberzoglich Seffischen Infanterie-(Leibgarde)-Regiment Nr. 15 in Darmftadt hervorgeangen und f. 3t. mit Transport des Majors von der Sende auf dem Tamela



Leuinant von Meien.

"Feldmarichall" nach dem Kriegsschauplatz gegangen. gentlich diefer neuen Berluftmeldung erflärt der Generallent nant von Trotha auch die Berzögerung in der telegraphischen Uebermittelung der letten Berluftlifte auf, indem er mellet "Da Geldtelegraph zerftört geweien, Beliograph durch Lei gramme über Operationen überlostet, ift namentliche Berind lifte durch Offizierpatrouille nach Ofahandja auf den Dook gebracht. Daber die Bergögerung."

村田

fo.5+

THE.

onu s

2fbenh

eins

tog in

otten-

of the

ntitite

figien,

Reitr

menn.

1 9th

m L

bett

Gelt

Lieute

Aus Berlin, 26. August, wird gemeldet: Reiter Max erlein, geb. am 25. März 1882 zu Amberg. Oberpfalz, früg. Bayer. Jägerbataillon, ist am 13. August bei Otjosondu

9hr. 201.

von den Cauffestlichkeiten in Petersburg

Aus Betersburg, 26. August, wird gemeldet: Prinz Heinban Breußen und Prinz Ludwig von Battenberg, die heubas Frühftüd bei dem großfürsten Waddimir in Za kloje selo eingenommen hatten, traten heute Abend 11 Uhr von einehof aus die Rüdreise an. Der Kaiser, die Großfürsten, er deutsche und der englische Botschafter waren zur Berabsiedung anwesend.

Husland.

paris, 26. August. Das Witglied des Generalrathes, Gautal, hat hier gestern Selbstmord begangen, indem er mit einem Kasirmesser die Kehle durchschnitt.

Paris, 26. August. Der König von Griechenland ist inde zum Besuch seines Schwiegersohnes nach Ropenhagen

* Newhork, 26. August. Den wichtigsten Berathungserenstand der Mitte September in St. Louis zusammentreinden interparsamentarischen Union bildet der Schutz des
ervateigenthums auf hober See gegen die Wegnahme durch

kiegführende Mächte.

* Bufarest, 27. August. Nachrichten aus verlätzlicher privater Quelle bestätigen, daß in Bessarbien in den letzten 14 Tagen blutige antisemitische Ausschreitungen vorg kommen sind, bei denen mehrere Juden getötet und etwa 80 verwundet wurden.



45. Allgemeiner Genolienschaftstag der deutschen Erwerbs- und Wirthschaftsgenolienschaften.

lm. Breslau, 25. August.

Wie schon mitgetheilt, kam auf dem Genossenschaftstog u. a. der Antrag des Vorschußbereins Wiesbaden zur Berkandtung und zur Annahme. Der Antrag lautete solgenderwen:

"Der Deutsche Gemossenschaftstag legt Berwahrung ein gegen alle Muhnahmen, die geeingnet sind, den Kreditgenoffenschaften die Annahme fremder Gelder zu erschweren, der gar ummöglich zu machen. Insbesondere würde er, wie schon in dem Berbote des Sparkassendertriebes unter der Bezeichnung Sparkasse eine schwere Gesahr für die Kreditgenossenschaften und demit hir unser ganzes Wirthschaftsteben erblicken a) in der Einsührung des Scherl'schen Prämienshiftems; d) in der Herauziehung der Reichsdoft zur Einsammlung der Sparbetröge; e) in der gesehlichen Begrenzung der don den Kreditgenossenschaften anzundemenden Sparbepositen."

Der Berichterstatter, Berbandsbirektor Justizrath Dr. AllertieWießbeben erörtert zunächst die Besonderheiten bes
könnichen Sparspischuns, das Wachenblatt und die Votterie,
lich den Berechnungen von Mavet, eines wannen Besünworters
lie Scherl'schen Spitems, werden schon jeht in Deutschland
lätich 250 Millionen Einsähe der Lotterie geodiert: mehr wie
a idem anderen Lande der Velt. Die gesammte Kramsenderliebem anderen Lande der Velt. Die gesammte Kramsenderliebem anderen Lande der Velt. Die gesammte Kramsenderliebem anderen Lande der Lichtlich mur 198 Millionen, die
kandlicksversicherung 165 und die Unfassversicherung 125
killionen. Maget versosgte allerdungs die Absicht, durch die
den iche Lotterie den Staatsschterfen Eintrag zu thun. Der
nicht aber würde der entgeschrie sein Der Bernschrung des Sparliebe die lieber für Beseitigung der Lotterien arbeiten. Geliebe dies, so würden hiermit den Sparsossen dies Mehrer auf
lie auf dem Unterbodischen Verdandstage seitens des Gebeiden Konierungsraths Dr. Weingärtner abgegebene Erklärung
in weide die entschiedliche Absage gegen das Scherl'iche Sp

Diercuf besprach Redner den Antrog Fritsch im Preuichen Abgerichnetensparse: Heronziehung der Reichspost zur
kinlammiung der Sparbetröge. Weiter exörterte Redner dann
in Bestredungen des dautschen Sparkassen, sich als Sparkasse zu
keichen die Berechtigung zu entziehen, sich als Sparkasse zu
keichnen. Erspeul chermeise sei in Hamburg die betressenden. Gerscheitens der Bürgerschaft abgesehnt worden. Dierkeitesvorsage seitens der Bürgerschaft abgesehnt worden. Dierkeitesvorsage seitens der Bürgerschaft wiegen lassen. Der
kantollenverband seize seine Bunnibungen sort Redner wendet
dam gegen den Edurschausungen sort Kedner wendet
den Antionalösonamie", durch ein Geses eine Reichsdeposinichaften und Staatsdepositenbanken zu schaffen den Kredigenosmit die Antionalösonamie", durch ein Geses eine Keichsdeposimitälten und bewen mit undeschräufter Harriebskapitals zu
sieden, und zeigt, welch enorme Schäbigungen des Sparkasmartiebrs und anch des Chelversehrs der Genossenschaften herkannen werde. Er schließt mit der Bitte, den Antrog Wiesdamannelmen

In der Debatte logte der Bräsident des Internationalen wallenschaftsverbandes in Losdon Henry B. Wolff, die undamisse in England dar, in ten sich die Posisparkassen recht und enkelen batten. Im algemeinen aber gebe er, der in dande lebe, welches unter extremer Berstaatsichung leide, Burd: "principiis obstal" Anwalt Dr. Erüger-Berlin spricht Bunsch aus, daß nicht nur die hier ansgesprochenen Grundman und geschender Stelle Beachtung sinden sondern daß auch nadgebender Stelle die Erklärung abgegeben würde, saß die nadhenvollenkkosten seiner Aestärung des Sparkassendsersein der Korm der Antrog eise ihren eine Beschränkung des Sparkassenders in den einer Form drohen sonne. Dierouf wird der Antrog

Gierauf referirte Berbandsrevijor Schuhmach er-Stuttiber folgenden Antrog: den Genoffenichaften des Allgemeiderbandes zu andfehlen, dei Gründung und Leitung den foss-, Werk- und Magazineugenossenschaften mit Rath und bedischte zu sein, wodei jalgende Grundsähe zu beachten a) Bei ber Gründung ist tie Bedürsnißfrage und die Lebenssäckigkeit zu prüsen, und nur wenn diese Fragen aller Boranssicht nach bejaht werden können, ist zur Gründung zu schreiten.

b) Es ift nach ersolgter Gründung darunf hinzuwirken, daß namenslich bei Robstoss. bei Ein- und Berkaufsgenossenschaften ansänglich der Geschäftsbetrieb innerhalb der bund die thatsächlichen Verhältnisse bedingten Grenzen gehalten wird und erst allmählich Hand in Hand mit dem Rachsen des eigenen Betriebskapitals einen immer größeren Umfang annimmt.

heren Umfang annimmt.
c) Das Prinzip der Barzehlung ist als eine der wesentlichsten Grundlagen der Handwerkengenossenschaften zu beirachten und durchzusühren.

b) Die einzelnen Genoffenschaftsarten find namentlich bei ber Gerindung frema auseinander zu halten.

ber Gründung streng auseinander zu halten.

c) Stets ift zu beachten, das diese Genossenschaften niemals ihren Geschäftsbetrieb auf die Ausgaben einer Kreditgenossenschaft erstroden dürsen.

Die Riesolution wird mit der Erweiterung angenommen in a) einzuschieben hinter dem Wurte "prüfen": "die Mitwirkung einiger ersohrener, zur Geschöftskeitung geeigneter Personen sicher zu stellen."

Der Jahresbericht war von dem Arwalt Dr. Crüger erftattet worden.

Alls lehter Gegenstand der heutigen Tagesordnung wird über die Prüfung der Jahresrochnung Bericht erstattet, wobei den einer Seite die Devadsezung der Beiträge namentlich für mittlere und kleinere Genossenschaften angeragt wurde, Entlastung ertheilt, der naue Boranschag genehmigt und darauf die Sibung geschlossen.

Zum Ehrenbofter ernannt. Mittifterialbirefter Althoff wurbe von der Rechts- und staatswiffenschaftlichen Facultät der Universität Münster zum Ehrendofter ernannt.

Bwei Arbeiter germalmt. Die Morgenblätter melben aus Essen (Indr), Auf der Gewerkschaft "Deutscher Kaiser" geriethen zwei Italiener in das Getriebe der Wasserhaltungsmaschine und wurden gerwallnt.

Das Fest ber biamantenen Hochzeit seierten gestern in körperlicher und geistiger Frische die Ehelente Wilh. Nembans zu Schnarüm bei Lübenscheid. Das Inbelpaar ist zusammen 164 Jahre alt, ber Mann zählt 84 die Fran 80 Jahre. Zu ihren Nachsommen zählen 7 Kinder und 48 Ensel.

Bom Anto getöbtet. Die Berl. Morgenpost" melbet aus Stettin: Bei Greifswald wurde ein Arbeiter durch das Antomobil des Rittergutsbesitzers von Sprengen übersahren und getöbtet.

Grenzzwischenfall. Ungarische Finanzwächter erschossen nach einer Melbung aus Belgrab gestern früh einen serbischen Fiicher und verwundeten einen anderen. Die Fischer hatten der Aufforderung der Wache, stehen zu bleiben, nicht Folge geleistet.

"Trene Gattin". Ans Budovest melbet man: Fran Rosenbardt und ihr Geliebter Krauß, die den Gatten der ersteren, dam Eutschesser Rosenbardt in Calw (Württemberg) 100 000 A in baarem Gelde und Werthpapieren desrandirt haben und über Lindapest-dingne nach Amerika flüchten wollten, wurden heute hier derhaftet.

Waldbrund auf Korsifa. Die Wäsber an der Oftklifte Korsitäs stehen in einer Ausbehmung von 20 km. in Flammen. Der Bahnhof in Branona liegt in Afche, das Stationsgebäude in Alistro it schwer beschädigt. Die Gisenbahnzüge können nicht einsahren, weil brennende Baume die Geleise versperren. Viele Telegraphen-Leitungen sind zerstort und viel Vieh ist in den Flammen umgekommen. Soldater aus Bantia und Corte sind zu Dilse gerusen, weil eine weitere Ausbehnung des Brandes des fürchtet wird.

"Amerikanisch". Ein tenflisches Berbrechen wurde in der amerikanischen Ortschaft St. Warm am Chio verübt. Einwochner sprengten die Ginsassung des riesigen Wasser-Alesenvolts oberhalb der Ortschaft mit Dynamit, wodunch eine große Uederschwemmung entstand. Das Reservoir gilt als das größte der West. Mehrere Däuser sind eingestürzt, die meisten Bewohner

Arbeiter-Ausstand in Marseille. Die Hasenarbeiter, die bis jett eine rubige, abwartende Haltung zeigten, gaben gestern dam Prösesten eine Frist von drei Lagen, zu Gaunsten der Forderungen der Arbeiter zu interveniren, da sonst der Streif alle Arbeiterkassen umsassen würde. Die Trambahnkutscher, Bäder und Kellner seien bereit, sich den Streisenden anzuschließen.

700 Jahre Zuchthaus. Die 55 russüchen Verbannten, die wegen berschäfter Wahregeln gegen sie sich zu Ansang diese Jahres in Iraust in einem Dause berbarrikodirt hatten und 17 Tage lang der Bolizet und den Soldaten Widerstand leisteten und nannnehr vor dem Landgericht in Jahrtst unter der Anfloge des bavossuchen Widerstandes gegen die Staatsgevoolt handen, wurden zu insgesansmt 700 Jahren Zuchtbaus, aho ein Jeder durchschaitlich zu beinahe 13 Jahren verurtheilt. Die Angeslagten haben gegen das Urtheil Berusung eingelegt.

Die Abhaltung eines Kongresses russischer Nevolutionäre in der Kähe von Genf wird jeht durch die Mittheilung eines revolutionären Wattes bestätigt. Das Blatt bringt den Wortlaut der gesoßten Wesolutionen. Darnach haben sich die Theilnehmer derpslichtet, gegen die Polizei und die Armee auszutreten und revolutionäre Gruppen zu bilden, um die russische Bureaufratie zu bernichten

Die Cholera. Nach Mekungen aus Teheran richtet die Ebolera in Berfien furchtbare Berheerungen an. Ueber 200 000 Verfonen sollen derfelben bereits zum Obser gesallen sein, davon in Teberan allein 30 000, Alle Zeitungen in Teheran mußten ihr Erscheinen einstellen.

Bergunjall. Die Boff. Itg. melbet. aus Maisand: Im Sefiathale find swei junge Italienerinnan abgestürzt; sie waren sofort tobt.

Gine Betrolemm-Explosion in Antwerpen. Aus Bruffel wird und unteran 26. Alugust gemeldet: Sente früh 11 Uhr explodirte in den Betroßemmsogern Antwervens ein Reservoir der Americom Petroleum Company. Eine Irennende Petroleumfluth ergos fich und in turgen Proifdenräumen explodirten über gebn weitere Refervoirs. Tos Getofe war furdubar. Gine undurchbringliche schwarze Renickwolfe lagerte über ber Brandstätte. Genicoldaten suchten durch Größen den gewaltigen Feuerbeid zu bedränken. Um ein Uhr glaubte man die höchste Gesahr beseitigt. Bis babin waren die American Petroleum Company, die Stanbarb Dil, die Doerliche Bank und die Firma Giffe und Rieth betroffen. Der Schaben beirug bereits mehrere Millionen, Alle Anstrengungen werden gemacht, um die Arbeitenwohnungen zu retten. Mon glaubt, bağ es ihren Bewohnern gelang, rechtzeitig zu flieben. Sechs Leute werben vermißt. Der verkohlte Leichnam eines Unglücklichen namens Mortelmann wurde aufgefunden. Bier Sinververlette wurden jum Sofvital gebracht. Nachmittags bebnte sich bas surchtbare Feuer mit neuer Wuth aus. Bon 40 Betroleum-Reserociren, brennen 97. Ganz Antwerpen ist in Austregung. Man fritisirt aufs schärste, daß zwi- l

ichen ben Tanks von hoboten allerhand Werkstätten eingerichtet waren. So foll fich ber Petroleumstrum nach ber ersten unbebeutenberen Explosion an den glühenden Kohlen einer tragboren Schmiebe entzündet haben. Gegen halb neun Uhr wurden zwei weitere Tobte aufgefunden Arbeiter einer im Flammen-meer gelegenan Schraubensabrik. Sie sind total verköhlt. Bai den brennenden Tanks in Doboken gehören sieben der Franca Eisse, 15 der amerikanischen Och-Gesellschaft und vier in der Konstruktional besindliche der Fixma Rothschild. Die Tanks der Firma Rieth sollen dis jest weniger gelitten haben, dach läst sich begreislichenweise augenblicklich schwer der Umsang der Fererstelle sessisien. Die Lössnammichaften machen forweisest Graben. Hierbei explodirte ploplich bas in einen Graben fliehende Petroleum, doch wurden die Löschmannschaften nur berjengt. Außerorbentlich bedrobt ist eine Benzinfabrik. 15 Eisen-bahnningen sind verbrannt. Giffe ist mit einer Million und für feine Waaren mit Francs 900,000 versichert. Die Installationen der amerikanischen Gesellschaft, die drei Willionen gekostet haben, sind nicht gebeckt, ihre Waaren jedoch mit einer William. Getroffen sind meist englische Bersücherungsgesellschaften. Der Eindruck an der Börse war deprimirend. Wan schätzt den Schaben bis jest auf 7 Millionen. Nach einzelnen unkontrolliebaren Nachrichten brennen augenblidlich alle 40 Tanks. Den Genietruppen gelang es ichließlich, burch Auswerfen von Gräben, die Ausbreitung bes Feners in ber Richtung auf ben Safen ber Schelbe einzubammen. Die einzelnen Explosionen wurden 25 Rilameter in ber Munbe vernommen.

Hus der Umgegend.

+ Dopheim, 26. Auguft. In ber geftrigen Gemeindevertretungssigung waren unter bem Gorsis des Herrn Bürgermeister Rossel 12 Mitglieder anweiend Die Tagesord-rung umfaßte 7 Pumste, welche wie solgt erledigt wurden 1. Erloß einer Ordnung betr. die Erhebung von Gebühren für die Beauffichtigung von Renbanten Umbanten und anderen bankden herftellungen. Diese Ungeregenheit bat bereits im Dezember v. 38. vorgelegen, wurde aber abgelehnt. Da aber nunmehr tie bom Kreikonsking erlaffene diesbezügliche Gebührenordmung am 1. April d. 3. in Kraft getreten ift und die Gemeinde bas Mehr gegen ben früheren Sub ber Abnahmegebühren von 6 A zu zahlen hat, wird beschäften die Gebührenordnung rückvirtend dam 1. April d. J. ab in Krast treben zu lassen. 2. Abänderungen von Fluckilinien der Dörrgosse und Bleichstraße nach Ber fügung der Königlichen Regierung. Die Dörrgasse ist auf eine Breite von 7 m bestv. 7,50 m vorgesehen, dieselbe soll nummehr eine Breite von 9 m erhalten. Da die Terrainverhältnisse ins-besondere die rechte Seite dies nicht zulassen, so wird beschlossen die frühere Breite beigubehalten. Ferner foll die Ausmandung ber Bleichstraße in die Biebricherstraße so verlegt werden, so-daß dieselbe in die Gabelung der. Biebricher- und Schiersteiner straße mimbet. Auch diesem kann nicht stattgegeben werden, da durch bereits vorhandene neuer Dekonomiegebäude die Strahe berunschont, begw. einseitig nicht zu bebauen mare. 3. Regelung ber Anstellungs-, Besoldungs- und Bensionsverhaltmiffe wird wegen Ginschaltung eines & nochmols zur nächsten Sthung periogt. 4. Errichung einer Fre bant. Dieselbe ist wohl in borigen Index bereits provisorisch errichtet worden beziehlichen Bestimmungen ertheist die Bertreum nachträssich die Genebungung. 5. Ueberbriichung ber Belebach nach vorliegendam Kossenvoranichkag. Es wird beschlossen, die vollständige Ueberbriichung benBelsbach, soweit sie bielbergasse frei berithrt, in einem vorzunehmen. Die erfordenlichen Mittel etwa 10,000 A sollen im nächstjährigen Sansha'ivoranschlag vorgesehen und die Ausführung der Arbeit sosort im Frühjahr vorgenammen werben. 6. Albhaltung eines Sanbarbeitsturfus im tommenden Winter. Demfelben wird flatigegeben und die etwa von ber Gemeinbe zu trogenben Kroften bewilligt. 7. Bei ber im Frühjahr erfolgten Wahl bes Beigeordneten bezw. 2 Schöffen batten sich biese bervflichtet, das von ihnen innehabende Mandat als Gemeinbevertreter freiwillig niebergulegen; es find bies bie Berren: B. Nausch, W. Klee und Phil. Descher Die Suche siegt nach Berfügung des Areisausschnisses zur Beschlußsassung bente der, wo mit 5 gegen 4.Ständen beschlossen wird, daß die genannten herren als Gemeindeverortwete ausscheiden und eine Renmahl vorgenommen werden soll. Die Mahl ersolgt aus den drei Massen je 1 Berordmeter. — In der Gemeinderach sitzung vom 24. d. M. wurde die Derstellung eines Einfriebigungsgeländers nebft 2 Thoren an der Schule an der Kirch-gasse von 3 Offerten dem Windesisordernden Derrn Zimmermeifter Johann Karl Krauß übertragen. Herner steht bam Cangel-sionsgesuch bes Kontinerwirths Herrn Helnrich Chap hier, betreffs ber Kantinerwirthschaft am Giterbabnhofs-Neuban nichts entgegen. — Am Sonntag, ben 11. September d. 3. beranftaltet ber Kraft - Sportverein bier seinen ersten Bereins-Wettstreit. — Der Kandidat der Theologie. Derr Friedrich Ei-ba ch von bier hat die zweite theologische Prüfung bestunden.

X Bierstadt, 26. August. Um heutigen Toge seiert das Thebaar Gastwirth Schiedener das Fest der silbernen Dockzeit. — Wie alljährlich, so wird der Krieger- und Wilitärverein auch in diesem Jahre den Sedanstag sessisch dogehen. Die eigentliche Feier sindet im Gasthause zum Rebenstad statt.

rt. Hochheim, 26. August. Der hier in den Tagen vom 24. dis einschl den 26. August im Lotale der Burg Ehrenfels stattgebabte Obst- und Gennisseverwerthungskurfus war im Ganzen aut besucht und die Theilnehmer zeigten großes Interesse für der die Arbeiten des ühren Targebodenen. — Die Arbeiten sir Erreichung des Eleftrizitäts-Werles dier wurden in der letzen Sizung des Magistrais wie solgt vergeben: Maurevarbeiten: Ioh. Phil. Sommer Steinhauerurbeiten: Voh. Kaufelle, Simmerarbeiten: Wilhelm Kräuter, Dochbederarbeiten: Ioh. Kaufelle, Simmerarbeiten: Beter Kullmann 2., Schmiederbeiten: Iohann derger. Sobald die Baugenehmigung ersbeilt, wird mit den Arbeiten begonnen werden. — Wit dem 31. Aug. L. 3. werden die Weit der geschlossen; ossen Tage sind Montag, Wittwoch und Scunstag Rachmittag.

* Arenznach, 26. August. Deren Dr. Karl Aldoss in Krenznach ist es gekungen, aus dem Sinter der Arenznacher Soolquellen einen Stoff zu isoliren, der starle rodioaltive Wirtungen zeigt, und zwar scheinen die in den Quellen vorhandenen Verrinmberbindungen die Träger diesen Igenschaften zu sein. Dr. Aschoss batte schon vor einigen Jahren das Vorhandenseln der den Becquerel-Strahlen sehr ähnlichen Fluorescinstrahlen iestgestellt.

* Arenznach, 26. August. Ein merkvürdiges Antlagedersabren ist gegen den hiesigen Redalteur des "Cessentlichen Angeigers" eingeseitet worden. Er hatte in seiner Rummer vam D. August über eine Beihe geheimnisvoller Bründe berächtet, die sich, zum Theil durch anondme Briese dorher angeklindigt, in letzer Beit in dem etwa 2000 Einwohner zählenden Lundrüdhäbnisen Stromberg ereignet hatten und noch der allgemeinen Ansicht der dortigen Ginwohner auf Brandstiftung zurücksuführen waren. In diesem Artisel erblichte der Bilmpransfire

bon Stramberg eine öffentliche Beleibigung und stellte Strofontrag bei ber Staatsanwaltichaft in Koblens. Auf Anordnung dieser wurden die noch in der Expedition besindlichen Runnwern vom 9. August beschlagnahmt. — Gewöhnlichen Sterbliden ift biefe "Beleidigung" nicht flar.

97r. 201.

• Frankfurt, 26. August, Im Somje Mainzerlandstraße 195 tom es heute zu einer blutigen Szene. Der 22 Jahre alte bei Meyer beschäftigte Taglöhner Beinrich Brott, der am Giberplay 2 wohnt, brang Mittags nach 1 Uhr ins Zimmer feiner 84 Jahre alten Braut Katharina Schmalbach, die bei threm Bruber, Wainger Laubstreße 135, wohnt, ein und seuerte, als das Madchen die Thur öffnete, ohne ein Wort zu fagen, zwei Schiffe auf fie ab. Parauf richtete er bie Waffe gegen fich selbst und verlette fuch durch brei Lugein ichwer am Ropf. Er flüchtete dann trop der schweren Berlegungen und sprang an der Untermainbride in den Main. Ein Bobeauftaltsbesitzer zog ihn jeboch herons, und der Lebensunübe eilte, von furchtbaren Schnerzen gequalt, auf die Rettungswache, wo er verbunden und ins städt. Krankenhaus gebracht wurde. Die drei Lugeln sind in die rechte Schläfengegend eingebrungen und fipen im Ropf fest. Das Mabrhen ift nur leicht verlett. Eine Angel ist in den Unterfiefer gebrungen, die sweite ist sebsgegangen Brott gibt an, er babe bas Mabchen töbten wollen, da sie ihn schon vier Jahre lang hinhalte; er habe jum Müttar einrücken sollen und wolle bas Leben fo nicht länger ertragen.

• Frankfurt, 25. Armeift Das Mbrichen "Warmen?" bringt ben Deisketier Driefc von ber 3. Kompagnie bes 81. Infanterie-Regiments gwei Monate auf Festung. Am 3. Aug. fant eine Felbbienstübung nach Sprenblingen zu statt und bie Spite erhielt ben Befehl zum Ausschwarmen. "Geben Sie mehr nach links!" jagte ber Unteroffizier Eigenbrobt von ber 4. Kompagnie zu Driech, und als dieser dem Beselfl nicht gleich nachtam, fragte er: "Bie heißen Sie?" "Barum?" antwortete der Mustetier. Erst auf weberholtes Befragen nannte der Musketier seinen Ramen und seize hinzu: "Ich will aber wissen, warum?" Daburch bat er sich des Beharrens im Ungeborfam bor berfamtmelter Mannichoft schulbig gemacht. Der Mann hat fich fouft que geführt und erfärt vor dem Kriegs-gericht, die Leußerung sei ihn "nur aus dem Mund gekommen.

* Dies, 25. August. In der gestern bier stottgefundenen Boustandsstipung des Kreis-Obst- und Gartenbaubereins wurde beschlossen, am 1., 2. und 3. Oktober d. J. eine Breis-Obst- und Gartenbou-Ausstellung bier in Diez zu veramtalten. Die Kusftellung burfte mit Rudficht auf bie Aussichten ber biesjührigen guten Obsternte eine ber reich beschicktesten werben.

Sigung der Stadtverordneten.

-bel. Biesbaden, 26. Auguft.

Am Magistratstisch: Die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Ibell, Stadtbaurath Frobenius, Stadtrath Arnt, Stadtrath Bidel, Stadtrath Rifbl und Beigeordneter Körner. Stadtverordnete find 27 anweiend.

Der Borfteber, Berr Geb. Canitaterath Dr. Bagenft e. dier bringt vor Eintritt in die Tagesordnung verschiedene Eingänge gur Kenntniß der Berfammlung, darunter einen "Bedruf an alle Deutschen, ohne Unterschied des Glaubens, dur Errichtung einer deutschen Nationalfirche".

Das Wort ergreift darauf herr Oberbürgermeifter Dr. bon Ibell in Sachen der

Errichtung einer Errenanftalt

am Kurpark auf Sonnenberger Gemarkung. Der Wagistrat hat, wie der Redner mittheilt, am 8. Juli eine Eingabe an den Bezirksausichung gerichtet, in welcher, mit Müdficht auf die Rachbarschaft der Kuranlagen Einspruch gegen die Anlage erhoben wird. Am 20. Juli hat der Bezirksausschuß dem Magiftrat mitgetheilt, daß für die geplante Errichtung ber Anstalt die nachgesuchte Genehmigung bereits unter dem 20. Mars unter entsprechendem Borbehalt ertheilt worden fei. Der Magistrat bat darauf beschloffen, an den Herrn Regierungspräsidenten nochmals eine Eingabe zu richten, in der ausdrücklich auf die Bedenken bingewiesen wird.

Berr Stadtverordneter Dr. Cabet nimmt zu der Sache auch noch das Wort und meint: Wenn das Projekt ausgeführt murde, murde man die Stadt Biesbaden ung heuer fcabigen, Man muffe fich mit allen gu Gebote ftebenden Mitteln bagegen wehren. Die Gemeindevertretung in Connenberg billige übrigens die Anlage felbst nicht. Der Magistrat möge nicht nachlaffen, beim Regierungspräfidenten und ebentual beim Oberpräfidenten die Sache zu verfolgen. — (Die Ausführungen des Redners werden von der Bersammlung mit Bravorufen aufgenommen.)

Berr Oberbürgermeifter Dr. von Ibell fpricht fich noch dafür aus, daß man eventuell mit der Gemeind: Sonnenberg in Unterhandlungen treten fonne.

Die Stadtverordnetenversammlung außert fich dabin, daß fie in der Errichtung einer derartigen Anlage eine schwere Schädigung der ftadtifchen Intereffen erblidt.

Die Ungelegenheit bezüglich der Achrichtverbreununge-Anftalt

und Aufbringung ber erforderlichen Mittel bafür wird bem Finanzousichuf überwiesen.

Der Magiftrat hat einen Beidluß gefaßt betreffend die

Organifation bes Stabtbanamtes. Es foll in Zufunft die Baudeputation in zwei Abtheilungen

getheilt werden. Die eine Abtheilung der die Sochbauangelepenheiten obliegen ,foll von Berrn Stadtbaurath Frobenius geleitet werden, mabrend die Tiefbau-Angelegenheiten in einer Abtheilung bearbeitet werden follen, an deren Sp'te Berr Beigeordneter Rerner fteben foll. Die Sache wird dem Organisation sausidus liberwiesen.

Darauf tritt man in die Erledigung der Tagesordnung Der Antrag bes Magistrats auf Bewilligung der Anfchlagfumme von 7000 M für die

Umgeftaliung bes Schulhofes

ber Schule an der Stiftstraße wird an den Bauausschuß ver-

Puntt 2 der Tagesordnung betreffend die Bewilligung bon 10 400 M für die

Befeftigung ber Rheinftrage mit Rleinpflafter

von der Bahnhofftraße bis zur Schwolbacherftraße wird nach longerer Debatte ebenfalls an den Bau-Ausichus verwiesen. herr Stadtverordneter Groll bemerkte dabei dan er nichts dagegen habe wenn die Rheinstroße mit Riempflaster versehen wird. Man möge aber die Bewilligung der Rosten in Rufunft nicht. erft bon den Stadtberordneten berlangen, wenn die Sache schon halb ausgeführt ist. (Sehr richtig!) Andere Straßen, für die die Kosten schon bewilligt worden find, werden dagegen nicht gepflastert, z. B. eine Anzahl von Strafen im Beften der Stadt. Besonders ift hierbei die Bleichstraße zu erwähnen.

Herr Stadtbaurath & r o ben ius erwidert darauf: Das Gange beruht auf einem Migverftandnig. Für denjenigen Theil der Rheinstraße, der jest gepflastert wird, sind die Roften bereits bewilligt. Die geforderten 10 400 M follen für die Pflafterung der Strafe zwischen den Strafenbahngeleifen berwendet werden, während man früher angenommen hatte, daß diefer Theil der Straße nicht mit gepflastert zu werben braucht. Die Gesammtkoften für die Bflafterung belaufen fich auf 21 000 M, davon find 11 000 M bereits im Etat für 1904 vorgesehen. Bon den geforderten 10 400 M ist also noch nichts ausgegeben. Beziiglich der Bleichstraße ift zu bemerten, daß die Angelegenheit wegen der Durchführung der Strafenbahn durch die genannte Strafe noch nicht geregelt

Der Berr Oberbürgermeister bestätigt das bom Berrn Stadtbaurath Gefagte.

Berr Stadtverordneter Dr. Dreger fpricht dafür, die Sache an den Finanzausschuß zu verweisen. Dagegen erklärt Herr Stadtv. v. Ed, die Sache an den Bauausschuf zu geben.

herr Stadtverordneter hartmann legt dem herrn Stadtbaurath die Frage bor: Warum man gerade jest, während der Nachfaison, die Wishelmstraße pilastere, gang gegen frühere Festsetungen.

Berr Stadtbaurath Frobenius beantwortet die Anfrage dahingehend, day dies mit Riidficht auf den Kanalbau

herr Stadtverordneter Schröber tritt den Ausführungen des herrn Stadtverordneten Groll bei bezüglich der Bleichstragenpflasterung.

Schlieglich wird die Sache dem Bauausschuß fiberwiesen. Ebenfalls an den Banausschuß geht der Antrag des Magistrats auf Bewilligung der Summe von 1450 M für die

Fertigstellung bes Aurhansprovijoriums.

Ein Baudispensgesuch des Borftandes des evangelischen Rettungehaufes

betreffend einen Anbau an das bestehende Anstaltsgebäude im Diftrift Rojenfeld wird ebenfalls dem Bauausschuß über-

Die Aenderung des Fluchtlinienplanes der

Riebricher- und Rheingauerftraße

wird nach dem Bericht des Herrn Stadtverordneten Franke von der Bersammlung genehmigt. Es soll ein dort vorhandener freier Plat in Wegfall fommen. Man will eine 13 Meter breite Straße mit entsprechenden Borgärten anlegen,

Derfelbe Referent erstattete Bericht über die Entscheidung der Eisenbahndireftion in Maing auf ein Gesuch um Berftellung bon

Freilabegeleifen im Calgbachthale.

Bon einer Anzahl Gewerbetreibender und Industrieller an der Mainger- und Schlachthausstraße ift eine Eingabe an die Eisenbahndirektion Mains gerichtet worden, in der um die Errichtung von Freilabegeleifen im Salzbachthale erfucht wird. Die Eisenbahndirektion hat an den Magistrat ein Schreiben gelangen lassen. Danach ist die Anlage einer Ladeftelle mit Anschluß an den Bahnhof Eurve geplant. Die Roften der Anlage foll die Stadt Biesbaden tragen. Die Benutung der Anlage foll indeffen nur den bestehenden Gewerbetreibenden und Industriellen gestattet werden. Reu zu errichtende Unlagen follen nicht angeschloffen werden. Begen der Julaffung gur Ladestelle jollen die Untrage bei ber Stadt geftellt werden.

herr Ctadtverordneter bon Ed: Es ift da gefagt, daß die Stadt die Roften übernehmen foll. Redner fragt, ob diefelben ichon bewilligt find.

Der Magistratsvorsitzende bemerkt darauf, daß die ganze Sache vorläufig noch im Anfangsstadium sich befindet. Besiiglich der Reften würde noch befondere Borlage gemocht. Man sei dem Brojeft näher getreten, weil der Güterbahnhof bis in die Dotheimer Gegend verlegt sei. Es babe sich aber die Rothwendigkeit herausgestellt, im Salzbachthale eine Guterlobestelle zu errichten.

Für die Sache fpricht noch Herr Stadtb. Weidmann. Die Berfammfung nimmt von der Angelegenheit Renntnig und fest dann die Berathung der Tagesordnung fort.

Mn ben Finangansichuß berwiefen

wird der Bericht des Stadtbauamtes über eine Bemerfung des Finanzausschusses zum Etat für 1904 betreffend die Kehricht-Abfuhr, ein Bericht über verschiedene Etatsüberichreitungen für 1902, ein Gefuch des Bächters der Neroberg-R. ftauration um Erstattung von Aufwendungen für Beschaffung von Utenfilien etc.

Die Genehmigung von Berträgen über a) Berfauf von Feldwegflachen an der Rettelbedftraße, b) Berfauf einer städtischen Grundfläche an der Butenbergichule, c) Rückgabe einer gur Frankfurterftraße abgetretenen fleinen Grundfläche infolge Menderung des Fluchtlinienplanes, wird ebenfalls an ben Finangausichuft verwiefen.

Bon einer Mittheilung der Ral. Polizeidirektion betreffend die

Bermehrung ber Schubmannfiellen

nimmt das Rollegium Renntnig. Herr Stadtverordneter Sartmann batte in einer friiberen Sitzung darauf bingetviefen, daß die Sidjerheitszuftande im Gliden der Stadt au min. ichen übrig laffen. Die Polizeidirektion hat daraufbin an den Magiftrat ein Schreiben gerichtet, in dem fie beftreitet, daß die Sicherheitszustände ungenugende feien. Diebftable fommen wenige vor, wie in bem Bericht gefagt ift. Auch Chlagereien und Rubeftorungen tommen wenige gur Ungeige. Bum Schluß wird aber doch in dem Bericht eine Bermehrung der Schutzmannftellen in Ausficht gestellt.

Herr Stadtverordneter Groll weift darauf bin, daß man die berittenen Schuplente mehr innerbalb der Stadt berwenden möge, während fie jest darugen im Bald umberreiten. Berr Oberbürgermeifter Dr. v. 3bell fagt, daß

man gerade ju dem 3wed, um eine beffere Sicherung im de gu erreichen, seinerzeit die Instilution der reitenden Ca mannschaft unterstügt habe.

Die Einladung zur Theilnahme an dem

Allgemeinen Dentichen Wohnungstongreffe

311 Frankfurt a. M. am 16, bis 19. Oftober 1904 wird an ber Organijationsausidung verwiesen.

Die beiden Schiedsmänner Gottwald und Hofmann, be ren Amtsperiode zu Ende geht, werden wiedergewählt. Die Bewilligung bon

Ruhegehalt

Benfions, uichuffes

für den Schuldiener Meese, sowie der Antrag auf Gewährung

werden dem Finanzausschuß überwiesen.

An Stelle des ausgeschiedenen Begirksvorftebers bem Rentner Emil Miller murbe als Begirfsborfteber des & Te menbegirfs ber Berwalter ber Augenheilanftalt für arm Monrad Schminfe und an Stelle bes ausgeschiedenen Armen villegers Gustav Schauf der Raufmann Ferdinand Bude für das fünfte Quartier im bierten Begirt als Armenpflece gewählt.

Schluß der Sitzung 5 Uhr.



* Wiesbaben, 27. Anguft 1904

日本年五五日

Ster Der diet tree allei

TATE OF THE PARTY AND THE PART

Aus dem Stadtparlament.

Rach ben Ferien. - Der herr Stadtbaurath. - "Gepflafen. tes". - Der ladirte Gigungsfaal. - Dit allen Mitteln begegen. - Freilabegeleife. - Schlägereien tommen wenig bot ... fagt bie Bolizei.

Nach sechswöchentlicher Pause hatten sich gestern die Bäter unserer Stadt wieder ju einer Sitzung gufammengefunden. Der herr Oberbürgermeifter, der wieder aus dem Urland pu rüdgekehrt ist, war anweiend. Auch Herr Stadtath Riibl na nach langer Abwesenheit, die durch seine Krankheit verursatt war, wieder erschienen. Die Tagesordnung war zwar lang. 15 Punkte standen darauf, aber der Inhalt war nicht below ders. Eigentlich waren es nur zwei Borlagen, über die Bo ichluffe zu faffen waren. Die anderen Gegenstände wurden nur an die entsprechenden Kommissionen verwiesen. Die Ber sommlung war auch nur knapp beschlußfähig. Bei der Ber lefung der Präsenzliste waren gerade 26 Mitglieder anne fend. Man fab eine ganze Anzahl, die nicht da waren. Der noch war man etwas fampfesmuthig gestimunt. Ramentin war es — wer konnte es auch anders sein — der Herr Stad baurath, dem man zu Leibe rückte. Und womit? Na, die Frage ist auch nicht schwer zu beantworten. Ratürlich das Straßenpflaster. Für die Rheinstraße wurden 10 000 M co fordert, um fie mit Pflafter zu verseben. Gerr Stadtverord neter Groll war aber der Ansicht, daß dies die Kosten für du Pflasterung seien, die gegenwärtig schon vorgenommen wird Darob natürlich eine Anfrage. Und andere Straßen, für die man schon bewilligt habe, werden nicht gepflastert, io meinte Herr Groff. Er meinte fogar, wenn man nur zu allem 34 und Amen fagen wollte, fei die Stadtverordne enberfammlung "genau so ladirt", wie der während der Ferien mit einem neuen Anftrich versebene Situngsfaal. Sm! Der Bergien war großartig. — Die Sache flärte fich indessen alsbald auf. Die Roften, die gefordert werden, find für eine Bflafterung die erft noch vorgenommen werden foll. Für die jegigen Atbeiten wurden ichon 11 000 M bewilligt. Die Fflafterung in der Bleichstraße aber, auf die Herr Groll Bezug genommen hatte, konnte noch nicht ausgeführt werden, weil die Strafenbahnangelegenheit noch nicht geregelt ist. Damit hatte to die Sache in Wohlgefallen aufgeloft. - Genau fo erging auch mit der Angelegenheit bezüglich der Pflafterung der Bilhelmstraße, die gegenwärtig "während der Gaifon" por genommen wird. — Bor Eintritt in die Tagesordnung hatte man fich auch noch mit der Errichtung einer Frenanstalt auf Sonnenberger Gemarfung beschäftigt. Der herr Oberbump meister hatte der Bersammlung Kenntnis von der Angelegen heit gegeben. Wir haben ichon verschiedentlich darüber berter tet, bor allen Dingen feizer Beit, als die Sonnenberge Gemeindevertretung den entsprechenden Antrag abgelehnt bet Die Stadt wird fich mit allen ihr gu Gebote ftebenden Mitten gegen die Errichtung der Anstalt wenden. Die Berfammlung brachte besonders jum Ausdruck, daß fie eine Schädigung der städtischen Interessen in der Anlage erblickt. Weiter ift noch besonders hervorzuheben die Entscheidung der Eisenbahndtet tion Maing betreffend die Berftellung von Freiladegelei'en im Salzbachthal. Die Angelegenheit ift für die Intereffer ten bon höchfter Wichtigfeit und fie ift auch von der Gifenbahr direktion in gunftigem Ginne entschieden worden. Stadt foll aber die Roften der Anlage tragen. Gie wird in deffen auch eine Rubniegung aus der Anlage gieben. Bor läufig finden noch weitere Berhandlungen in der Angelegen beit ftatt. - Muf Grund einer früher im Rollegtum verp brachten Befdwerde, betreffend die Gicherheitsguftande im Gilden der Stadt bat die Bolizeidireftion in einem Schreiben mitgetheilt, daß die Sicherheitszustande in bester Ordnung feien. Es ift gut, wenn das fo ift. Aber wenn die Direftion meint, "Diebstähle und Schlägereien fommen wenig bot dann find wir gegentbeiliger Anficht. Ramentlich in bei Sonntagsnächten, da schlägt man fich oft, daß es nicht meit ichon ift. - Im Uebrigen widelte fich durch die Uebermeifund der einzelnen Gegenstände an die Kommiffionen die Tage ordnung begreiflicherweise sehr schnell ab, sodaß schon um 5 Uhr der "frifdladirte Saal" wieder verlaffen werden fonnte.

III de

八點

in be-

Bäter

mden.

ab su-

I mae

rfodt

lang.

e 20

HESSER.

Ber

Des

milio

b das

Il go

dioi:

ir die

mird.

ir die

1Cints

ulumg

THE STREET

gleso

CINE.

t Mr

ng III

men

19 18

noc

t auf

rger

egen

critic

tiger

t tint

ttelm

I DIE

viret.

eilen

don

Die

d in-

Total

gen-

orge

III

then

Bun

tion

or".

Mil

пера

HITTE

nt b

gr. Militärisches. Kurg nach 3 Uhr begaben fich gestern itiog die beiben biefigen Bataillone des Infanterie-Regiets Rr. 80 unter flingendem Spiele nach bein Manover. Die moren markbirten nach Mosbach, mojelost sie verladen murund mittelft Extraseiges bis nach Groß-Gerau gebracht nben Dort findet bas Roganents- und Brigade-Ezerzieren

20fal-Gewerbeberein. In Engangung unferes gestrigen erichts fei beute noch folgendes mitgetheilt gun Bahnhof enbach wurden die Ausflügler von dem borrigen Gewerbeverein mblidet mit Gruß und Warfil amplangen und nach ber mabeegemen Restauration "Rheinthal" geleitet. Hier ersolgte sei-ns des Borsibenden des Broubacher Gewerbevereins, Herr brudereibefiger Lemb, eine wieberholte Begrüßung, auf che, in Berhinderung des Borfibenden des Wiesdadener Ber-is, herr Schneiber, der stellvertretende Borfibende, herr indererkslammersefr far Schröder dankend mit einem hoch den Bruderverein Braubach ertviderte, Nach furzer Früh-dspause gings zur Besichtigung des Etablissements der Brauer Blei- und Gilberhütte, Aftiengefellschaft. Am Thore ben herrn Betriebsbireftor Bader freundlichft empfann, erfolgte truppweise unter sachberständiger und liebenswirser Führung ein Rundgang durch das ganze Hüttenwert, insbesonbere einer Suntinton-Beberlein-Röftanlage, winter Aufgebot imer Arbeitergahl von 300 Personen betrieen wird. Ergab ber Rundgang icon auf den ersten Blid bie denisheit, das man sich hier in einer durchaus musterbaft ge eine und bedeutenden Industriennlage besände, so erregten ein die vielgestaltige Bebandlung der zur Schmelze kommenen Erze, die gobireichen demischen Prozesse, benen ber erfinerithe Menschengust bas ber Erbe entriffene Gestein untermet, um ichtieglich aus bemfelben Blei, Bint, Gilber, Golb gu minnen, allseitige Bewinderung, Hier gewaltige Feuer, an um rußgeschwärzte Wänner entsig kantirten, da riesige Beeller, in die fich die gestimolgene, glischende Wasse gleich einem quaftrom ergießt, dort bie aufgestapelten Bleitofein, von benen de not bem geringen Umbang einen Centiner wiegt, firrz, man m ans bem Stannen gar nicht berand. In ben einzelnen Abeilungen beruschte theilmeise eine wohre Ghuthhipe. Alsbern nurde ein bereitstehender Extregug der Kleinbahn Brandach-Keinsten bestiegen. Die Fahrt auf dieser Strede ist eine hochmantifice und fann allen Maurfreunden nur angelegentlichft entoblen werben, da fie wahrhift reizende Bilder in den Bollund und auf die das That obschließende Martsburg bietet. ab in banlicher Stinficht ift die Bahnanlage eine hachintereiene. Auf bis zu 16 Meter hoben Dämmen werben steile, bu-enbewoldete Eksluchtes überschritten und bis zu 10 Meter nie Einschnitte führen durch die Felsköpfe. Die Linienführung enmert an die mancher Mpenbohnen, wenn man an den Ruta und Skilleisen liber und unter sich das Schienenland am abbung binziehen sieht, um dann nach wenigen Wimsten le Strede wieber gu feben, die man eben burchfahren bat. Die ent entbebrie auch nicht eines höchst fritischen Momentes, bu m ein Weniges burch ein Berfeben der Bahnleitung der Extrano des Bereins mit einem ihm aus Nastätten entgegenkomochen Bersonengug follibirt wore. Nur der Gentesgegenwart Bugpersonals bes Extrazuges ift die Berhütung eines unabetderen Ungliicks zu verdanken gewesen. Der Passagiere bei-der Läge hatte sich begreiklicher Weise eine große Aufregung be-Mitgt. Der Personengug mußte schließlich bis zur nächsten webe zurückbompfen. Die Hohrt erstreckte sich bis zur Stotion ichienbaufen, von wo von dem Aussichtspunkt "Beiges Baunba" sich ein berrliches Panorama nach bem Taumus, Hunsrick er biefet. In roscher Jahrt gings bann surud nach Branchach, nochhi im Hotel Kaiserhof das gemeinsame Wättagessen einge-ntrum nurde, das durchweg descriedigen konnte. Verschiedene dereben, sowie die Rlange der Musikkapelle boten frahliche webleinig. Gine ju Gunften ber Unterftugungstaffe ber libeiter bes Hütterswerks beramftaltete Tellersammining ergab tne enschnliche Shurme. Später wurde ber Beste Marksburg, a altehewindigen Martinstapelle und dem höchft charafteriftisch erheführten Kriegerbensmal ein Besuch abgestattet, An letzterer Selle erklang begeistert bas Lieb : "Deutschland über Alles". der Reft bes Abends wurde im Restaurant Meinthal verlebt. tten schon togsliber die Brankacher sich förmlich überhoten, den Biesbadenern den Aufenthelt so angenesan als möglich zu volen, so sesten die für den Abend getroffenen Beranstaltungen alles seicher gebotene in Schatten. Der wiederholt preisgefrinte Cuartettverein Braubach bruthte eine Reihe von Mäncooren in musterhafter Beise jum Bortrag, bazwischen beregen die Soloborträge, gesanglicher wie bekommatorischer Art, er welche tüchtigen Krafte ber Berein berfügt. Co entickvander im Mage die Stunden. Weit berzlichem Dank für all das Gebotene und dam Ruse "Auf Wiederteben in Westschoen" schieden die Ausflügser von dem gastlichen und schönen Rheinstädtgen Branbach, bessen Besuch nur wärmitens allen Meinfourifien empfohlen werben funn.

Berfürzung ber Arbeitszeit gewerblicher Arbeiterinnen. Der Reichstonaler bit befanntlich bor längerer Beit eine Umtom über eine Berkürzung der Arbeitszeit der gewerblichen Ar-eiteinnen veranstaltet. Die hierauf von den Gewerbeinspel-uren erstatteren, meist sehr umsangreichen Berichte sind inzwiden im Reichsonnt bes Innern einer Brüfung und Bearbeitung nerzogen worden. Sie bilben die Grundlage für eine Dentdrift, die dem Bundesrath augehen und in der die Frage der Chomeinen Einführung eines sehnstündigen Wagi-nalarbeitstages für die gewerblichen Arbeiterinnen ernert werben foll. Die eingekarfenen Gutachten zeigen swar, di die Ansichten über eine f tiefgreifende Berfürzung atheitszeit noch vielsach stark auseinanbergeben und das insrondere in den Areisen der Arbeitgeber die Bedeufen dagegen nnt übenviegen. Die Mehrheit ber Gewerbeinsveltoren hat berden schließlich, nemenslich aus Genndheitsrückschen, eine berturumg ber Daner ber Arbeitszeit ber gewerblichen Arbeitionen befürtrortet urb borunt hingewiesen, bas eine folde with in vielen Industriesweigen obne wesentlich nochtbeilige Dem eingeführt ist. Man barf annehmen, daß fich die Denfbrift bes Reichsamts bes Innern in ber Hauptsache auf benaben Stanbpunft ftellen wirb.

1 Billige Seibenwaaren werben feitens einer Barifer Birbei bekommen Echneeballeninfteurs. Allem Anichein nach arbeid bie Birtma resp. deren Reifende bei bem biefigen Bublifum "it Erfolg; benn es ist ja auch eine Seltenbeit, eine echte Baer seibene Blouse, die einen Werth von 30 Fres. baben soll, die A.A. zu konsen. Die Blouse wird aber erst dann geliefert, Indian Autons im Gesammitwerth von 30 Fres, abgesett sind. Die Alfchen Rönsferinnen morben fich aber noch Berrage. 296 bes St.-68. wegen Beranstaltung einer Lotterie ftrafbar, Es seien

laber die Dumen gewornt, sich davon zu beiherigen. Balhallatheater, Bielfahen Winsichen entgegenkannnend bet die Direktion für heute Samstag noch einmal die Auf-"Jung ber Operette "Frühlingsluft" angesett. Sonntag

Rachmittag 4 Uhr findet bei durchweg halben Gintrittspreisen sum letten Mole die beliebte Boije "Robert und Bertram" ftatt. Es findet bann Abends noch eine Aufführung von Raftelbinder fatt. Schuf ber Operettenspieizeit Mirnvoch, ben 31. August.

3. Diebstahl. In Comburg r. b. E. wurde am vergangenen Dienstag einem bort fich aufhaltenben Engländer eine goldene Remontoir-Mbr mit golbener Glieberkette im Werthe von 1000 Mart gestoblen. Die Uhr bat zwei Sprungbedel, in einem berselben befindet sich die Nr. 299917, auch sind die Buchstaben A. E. J. London eingravirt. Da die Uhr vielleicht hier zum Ber-kenf angeboten wird, so sei vor dem Ankanf gewarmt.

* "Der Glaube ber Bater ein beiliges Gut?" beißt bas Thema, über welches Herr Brediger Welfer in der Erbau-ung der deutschlatholischen (freireligiösen) Gemeinde morgen Sonntag um 10 Uhr Bormittags in dam Wahlsjaase des Rach-

banfes iprechen wird.

97r. 201.

Manjarbendiebftable. Mut einer Momfarbe in ber M. brechtstraße wurde am Montag ein neuer blauer weiß gestreifter Sadangug, ein Paar Chebreaux-Schnitrftiefel, eine filberne Damenubr nebst vergolbeter feingliedriger Rette gestoblen. -Ein bebeutenberer Diebstahl gelang einem Manjardendieb in einem Saufe am Raifer Friedrich-Reing Dortfelbit wurde ge-ftern Rachmittog ein besser gelle beter junger Mann bamertt, der aufmerkiem die einzelnen Wohnungsschilder am Dansein-gang findirte; an einen Dieb dacken die Beobachter jedoch micht. Nis gestern Abend ein Mädchen sich nach seiner Mansarde be-gab, sand sie dieselbe göffnet. Bei dem Nachseben ihrer Sachen sand man, daß ein Sparkassenduch mit einem Betrage von 300 M. fehlte, ferner ein größerer Gelbbetrag und eine blaufeibene Blouje. Almbegreiflich ist es, wie ber unbesammte Dieb in bas Haus gekommen ift, da die Eingenge stets verschlossen sind.

5. Heberfall, Gellende Stillierufe ertonten beute Morgen fury bor 5 Uhr in der oberen Blatterftrage in der Rabe bes neuen Friedhofes. Ein auf die Arbeit gehender Taglöhner war ven gwei Strolchen, die aus einem Feldwen tamen, ohne irgend welche Beranfassung augegriffen und mit Anüppeln bearbeitet worden, sodaß berselbe mehrere blutige Wamben dowontrug. Die Strolche ergriffen die Aucht. Der Ueberfallene verfolgte ben einen, welcher bann auch in ber unteren Blatterstraße von Bafsanten ausgehalten und der Polizei übergeben wurde.

* Unfall. Heute Morgen regen 10 Uhr scheuten bie Pfer-be eines mit Sand belabenen Lastwargens Ede ber Duerfaldend Abdippsbergitraße und gingen durch, Die steile Onerselbstraße brackte den Wagen mit großer Schnelligkeit ins Rollen und die Pferde denmochten die schwere Last nicht zurückzuhalten. Ede ber Emferstraße brach bas linke Hinterrad und der Bagg frünzte um. Mit großer Mithe wurde ber Bagen in die Deumumbstraße besörbert und burch Umladen konnte der Transport der Labung weiter befördert werden. Glüdlicher Weise hatte ber Unfall keine weiteren Folgen.

· Leithenländung. Bei Bingen wurde gestern Machmittag in ber Rabe bes Getreidespeichers bie Leiche bes bei Gelegenheit eines Bereinsonsfluges swifthen Rubesbeim und Geisenbeim ertruntenen Schloffers Robolf Offenstein aus Gitville geländet. Der Extremene war erst 31 Jahre alt. Deute Rackseitig 4 Uhr erfolgte in Citville die Beerdigung des Berunglückten. gr. Berunglückte Anh. An der Tammsbohn wurde gestern

Northnittog eine Lub, welche sich von ihrem Begleiter lobris, und die Mouer hinabsprang, von einer Rangiermaschine ersaßt

und zusammengebriidt. gr. Ein ungeireuer Lehrling. Ein biefiger Geichäftsmann mußte die Mahmelunung machen, daß ihm aus seiner Brivat-posaumg ein 100 Markschein und ein 20 Warrschein abhanden gesoninen waren. Der Lehrling batte sich bas Gelb angeeignet und dasselbe zum Theil mit "Demen" burthgebracht. Die Eltern ersetzten den Estjoden wieder und so soh man von einem Strafantrog ab.

gr. Grober Unfug. Geftern Abend mußten Paffanten in der Kirchgasse die Bahrnesnung machen, daß bom britten Stockvert eines Hauses Wasser berabgeschüttet murde. Gin Schutzmann machte bem Treiben bald ein Enbe und notirte bie

Leutiben, die ihre Miturenschen begoffen.

. Gin Mengteftreit icheint in unserem Rochbarorte Dot. heim ausgebrochen zu sein. Kurz vor Schluß des Blattes melbet uns unfer bortiger X-Berichterstatter telephonisch folgenbes: Wie ich soeben erfahre, haben hier die beiben Aerzte Dr. Bellwig und Dr. Man injolge ber eigenartigen Berhaltniffe ihre Stellung als Merate bes Smitatsvereins gleich geitig, mit bem ausbrüdlichen Bemerken an das Burgermeisteramt niebergelegt, daß sie keinem Einwohner von Dogbeim ärztliche Hilfe angebeiben laffen werben. - Die Sache bebarf jebenfalls, nomentlich in ihrem letten Theile, noch ber Aufflärung. — We wir von unterrichteter Seite noch erfahren, find Differengen gwischen bem Conitatsverein und ben beiben Mergten wegen eines abzuschließenben Bertrags eingetreten,

Wetterdienn

der Landwirtichaftsichule gu Beilburg a. d. Lahn. Borausfictliche Bitterung für Conntag, ben

28. Auguft: Borwiegend wollig, fpater fiellenweise gerinter Regen, hanptfachlich im nordwestlichen Gebiet.

Genaueres burch bie Weitburger Betterfarten, welche an ber Expedition bes "Biesbabener General. Angeiger", Maurtiueftroge 8, taglich angefchlagen werben.

Celegramme und letzte Nachrichten.

Bom Bugeüberfahren.

Reunfirchen (Beg. Trier), 27. August. Wie die , Neunfirchener Stg." melbes wurde gestern auf der Strede zwischen Rieber-Linfsweiler und St. Wendel ein 20 Jahre alter Telegraphenarbeiter, als er, um einem Personenzug auszuweiden, auf das andere Geleife übertrat, von einem Güterzuge überfahren und getötet.

Todesmarfc.

Prag, 27. August. Bie der Nordb. Bolfsb. mittbeilt. gab es fürglich bei einem Mariche, den ein Regiment bon Grotton über Riemes nach Sonwarz-Roftelit, eine Entfernung von 40 Kilometern, unter sehr schwierigen Terrainberhältnissen zu machen hatte, 8 Tote und 85 Schwerkranke.

Donamit-Attentat. Newhorf, 27. August. Die Dynamit-Attentate nehmen in erschredender Beise gu. Gin Unbefannt.r ve fuchte mit einer Mine in Bisconfin das Thompson Saus in die Luft zu iprengen. Auf der Chicagoer Rennbahn waren in der Räbe des Buchmacherstandes viele Dynamitpatronen gelegt worden, offenbar in der Abficht, eine Banif gu erzeugen. Drei Patronen erblodirten, wodurch mehrere Berjonen verlett wurden. Eine Beraubung der Raffe scheiterte, die Banditen entfamen,

Bor Bort Arthur.

Betersburg, 27. August. Bon bertrauensmurdiger Geite wird versichert, daß der japanische Artillerieangriff auf die nördlichen und öftlichen Forts von Bort Arthur fich andauernd verstärft. Mit unermudlicher Ausdauer unternahmen die tapferen Regimenter der hier fechtenden 7. ruffifchen Divifion immer wieder Gegenangriffe auf die japanischen Bab trien, unter beren Teuer die Forts besonders litten. Die Garnison fieht festen Muthes der Erneuerung der japanifchen Sturmangriffe entgegen. Man verfennt bier die große Befahr nicht, in der Bort Arthur ichwebt. Unter ihrem Eindruck icheint die Bildung einer großen 2. ruffischen Armes beschloffen. Sie foll bei Dutben verfammelt werden und aus 3 bis 4 Armeeforps bestehen. Ferner soll ichwere Artillerie des Feldheeres aufgestellt und eine umfangreiche Bermehrung der Gebirgsartillerie bereits befohlen sein.

Gur die Sinterbliebenen. Betersburg, 27. August. Gin taiferlicher Erlaß ichreibt anläglich der Geburt des Großfürsten-Thronfolgers vor, daß für die Rinder verwundeter oder gefallener verdienter Militörs aus dem faiserlichen Kabinett die erforderlichen Gummen gur Stiftung von je 50 Stipendien im Namen der Raiferin und des Raifers in den Armee- und Marinelehranftalten anzuweisen find. Außerdem hat das Apanagenressort im Ramen der gangen faiferlichen Familie jährlich die Binfen bon zwei Millionen Rubeln zur Unterftützung der Familien der genannten Militars, vorzugsweise aber zur Kindererziehung derfelben anzuweisen.

Bas der "Regierungsbote" meldet. Betereburg, 27. Auguft. Der "Regierungsbote" melbet aus Liaujang von gestern: General Kuropattin erhielt ein Le legramm des Raisers vom 24. ds., in welchem der Raiser mittheilt, daß er sowie die Kaiserin während der Taufe des Thronfolgers im Herzen an die Armee und an die Flotte die Aufforderung richteten, Taufpathen des Thronfolgers zu fein. Gott möge mährend des ganzen Lebens des Thronfolgers das geiftige Band zwischen ihm und der Armee vom Chef bis zu den Soldaten und Matrojen bewahren.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Politif und Jenilleton: i. B. Rebakteur Baul Schnabel; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beibe zu Wiesbaben.

Zacherlin" Unerreicht! Run in Blafden! Richt in ber Datal

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 28. August 1904, Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER. Choral: "Lobe den Herrn".

Ouverture zu "Rouslane et Ludmilla" Ueber den Wellen, Walzer Rosas. Weber. I. Finale aus "Oberon" . Frühlingslied Mendelssohn, 6. Potpourri aus "Tannhäuser" 7. Turner-Marsch

Walhalla-Theater.

Operatten-Spielzeit.

Mrt. Beiter: Emil Rothmannn. Dir.: 3. Babinger. Countag, ben 25. Muguft 1904. Salbe Gintrittspreife. Nachmittage 31'2 Uhr.

Robert und Bertram. pher

Die luftigen Vagabunden.

Poffe mit Wefangen und Tangen in 4 Abtheilnugen von Guftav Raeber Abends 8 Uhr: Bum letten Male:

Der Raftelbinder. Rovität! Mobität! Operette in einem Boripiel und zwei Acten von Bictor 26on. Dufit von Frang Lebar.

Spielleiter: Dir. Emit Rothmann. Rufit. Leiter: Rapellmeifter Marco Brogtopf Berfonen (Borfpiel). Baul Schulge. Milofd Blacel, Großbauer

Milofd, fein Sohn, 12 Jahre alt, .. Boited, Raftelbinber . Babuichta, feine Fran . Guja, beren Tochter 8 Jahre, Jaulu, beren Bflegefind, 19 Jahre . Bartamed, Bauern, Rropatiched, Bolf Bar Bjeffertorn, Bwiebelhanbler, 1. und IL Mit. Glopbler, Spenglermeifter . Biggi, feine Tochter .
Jantu, fein Geschäftsführer .
Bolf Bar Biefferforn .
Suga, Dienstmädden .
Gisa Lifa. Choriftinnen b. Ronacher .
Dorf Flori. . Milojd, Rorporal Jumplovics, Bachtmeifter Baron Grabt, Ritter b. Stredenburg,) Einjahrig-Freiwillge Schweller, Korporal Anopperl, Buriche

Guftav Barbed a. G. Emil Rothmann. Queie Gorge Laura Scholg. Friedel Gimmersa. Richard Burger. Banl Schulge. Mar Glen. Lubwig Schmit. Arthur Granbeit. Lubwig Terety.

Rl. Sobne.

hanne Bagen.

Ri. Dengler.

3ba Unrub.

Marianne Mufteri.

Arthur Granbeit,

Emil Rothmann.

Mar Bilger. Rofel v. Born.

Anopperl, Bursche Bause nach bem Borspiel und 1. Att.
Raffendisnung 7 Uhr. Aufang 8 Uhr. Ende
Wontag, den 29. Angust 1904. Enbe 101 Uhr. Bum letten Male:

Das füße Mäbel. Operette in 3 Miten von M. Banbesberg u. Bes Stein. Dufit von Beinrich Reinbarbt.

Spielleiter: Emil Rothmann. Theo Tachaner Balbuin, Graf Liebenburg . Theo Tachaner Lizzi, beffen Richte . Bucie Gorgi Graf Hanns Liebenburg . Richard Burge Lola Winter . Richard Lenz Florian Lieblich, Malet . Richard Lenz Rofel von Bo . Richard Burger, . Lucie Gaftellt Breint Beringer . Rofel von Born Brofper Pleumh, Gefretar bes Grafen Biebenburg Dar Ritger Brat) hanns Freunde, Maler . Rubmig Schmit Rofel von Born 3da Unrub . Parie Birfner Miggi) Modelle Riapper, Diener bes Grafen Sanns . . Baul Schule. Beit: Gegenwart. Ort: 1. Att bei Sanns in Bien, 2. u. 3. In

auf bem Gute des Grafen in Defterreid.

Relter,

faft neu, mit Gidenholgbiet, wegen Aufftell, einer bobrqulifchen Reiter, ju perfenjen Jacob Stengel. Connenberg.

Gine überflüffige, falt noch neue fleine Dayforth'iche trans. portable Rundkelter ift preismerth abingeben. 5496 Angujeben Buremburgftrabe 9,

bei Martin Lemp, Brinbanblung.

Aleiderbuiten= Musberfauf.

Mtab. Bufdneibe. Edule, Babnhofftt, 16, 6., 2. Gr. 5372 hthur. Stleiberfdrante, Rudjenfcrante, Bafdfommoben, Ruchentifche und Ruchenbretter febr billig abjugeben Gobenitr. 4, Thoreingang.

Große 2thur. Rleibergeng. Ginrichtung, in eichen ober nufb ladiert, merben billig abgegeben Scharnborftftrage 26, Stb. Berfftarte.

Serren . liebergieber und Mugilge Militarverhaltuiffe baiber gu verlaufen 55. Bleichftr. 26, 3, rechts.

(Sin Rinderfigmagen mit Berbed für 4 M. objuged, Ballufer-ftrage 9, S., 8. St. 5579 (Ein Rüchenichrunt, Glasich., bill. gu bertaufen Sellmunbfir. 53, 1. St., t.

Ber eine Rahmajdine o. Alavier auf Zeilgabinng gut und billig faufen will, mende fich b. Bofit, an Rieingorn, Riebiftr. 13.

Fahrräder.

Ginige gut erh. Fabrraber billig g. bert. Mideloberg 8, 1. St. 4587

Che Sie 3hre Gintanfe in machen, bitte ich Sie, mein Movel. und Betten-Lager gu besichtigen, Dort finden Gie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, belle u. buntte Schlafzimmer, fomie gange Ausftattungen gu außerft billigen Breifen, W. Henmann, Selenenftr. 2

Drebbant, für Dreber, faft gang nen, wird bill. verfauft. Manergaffe 10, Beberlaben. 3922

Weinfässer,

frifch geleert, in allen Großen gu baben. Albrechtftr. 32.

Mobel, Seiten 11. Volfterwaren

empfiehlt in großer Musmabl Georg Reinemer Wwe., Möbelhanblung, 8727 22 Michelsberg 22. Möbel!!

in größter Auswahl zu billigft. Breifen, vollftanbige Ginricht. ungen für Brautausflattungen in gefchmadvoller Bufammenftellung u. mod. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co 28ellrigftr. 20. 8940

Ren! Wiesbaden, 10 Bleichftrage 10,

find gut burgerliche Ginrichtungen - Betten in jeber Breislage -Sofas aller Art, fammtl, Raften-mobel und Bolfterwaren billig gu baben. 3. Stiefvater. 5472

Für Brantlente. But gearbeitete Mobel, meift Danbarbeit, wegen Grmeist Danbarbeit, wegen Erfparnig der hoben Ladenmiethe sehr dillig zu verkansen: Bolls, Beiten 60—150
M., Betikl 12—50 M., Keidericht.
(mit Aussahl 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Bertidus
(polit) 34—60 M., Kommoden
20—34 M., Küchenscht. 28—38 M.,
Spinngt. 18—25 M., Ratt. in
Segras, Bolls, Afrik und haar
40—60 M., Tedbetten 12—30 R.,
Sobbas. Divans. Ottemanin 20 Copbas, Divans, Ottomanen 90 bis 75 M., Baschtommoden 21 bis 60 M., Sopho- und Auszugtische 15—26 M., Kücken- u. Fimmer-tische 6—10 M., Stüden 3—8 M., Copha- u. Bfeilerfpiegel 5-50 Dt. n. J. m. Große Lagerranme. Gigene Berfft. Franten-ftrage 19. Auf Bunfch Bab-lungs-Geleichterung. 4826

llen! Sung! ilen! Wichtig für Brantlente ! Mobel, Betten, Bolfterwaren auf Teitgablung b. b. einfachten bis eleganteften. Si, Angablung u. Abgablung. Uebernahme ganger AudRegulateure-, Banb., Beder-,

90r. 201,

Tafden-Uhren u. Bolbmaren. Bitte meine merte Runbichaft bas mir feit Jahren gefchenfte Ber-Bertreter Wilh. Minor,

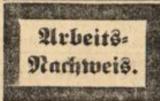
Lager: Manergaffe 12, Rompt. Schmalbacherftr. 87.

Bin flets Raufer bon Rnochen, Lumpen, Reutuchabfallen, Datulatur, Aften, ait, Gifen, fomie aller Mrt. v. Derallen. Romme ins Saus. Adolf Wenzel, Dobbeimerftrage 105.

Transportable Reffel, fomie Rupferteffel. Dezimal. wangen, Reltern und Obftmühlen offerirt billigft 584 Kanter, Eifenbandlung, Bierstadt. 5844

Sound, gar, rein, felbfigewonnenen meifen

Esparfette u. gelben Biefenhonig, per Bentner 70 BRf., von 50 Bio. ab, Doie, 8 Bfo. Inhalt, 7,50 DRt. bei birefter Lieferung. Bertauf im Blund 1 Dit, Drogerie Berling, Gr. Burgfir. - liefert Obfigut u. Banderimferer Bomona bei Eigenbeim, von Borries.



Der Arbeitsmarkt Wiesbabener General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpedition Mauriting. ftrage 8 angefchlagen. Bon 41/, Ubr Rachmittags an wird ber Arbeits. martt foftenlos in unjerer

Stellen-Gesuche.

Solider Mann,

ebergewandt, fuct für feine freie Beit, taglich 4-5 Stunden, irgend-welche Rebenbeschäftigung. Befte Referengen, event. Caution gur

Berfügung. 6904 Geft. Offerten unter H. R. an die Erpeb. b. 21. Derrichaftsgäriner

fucht Stell, in Dotel ober Brivat, beri, mare a gen., Bertrauensftell. angun, Raution f. geft. m. Geft. Diff. u. J. R. 5520 an ben Bert. b. Genera'anz. 5520

Sunger Mann, 24 3abre, an biefigem Blabe feit & Jabren anfaffig, im Bertebr intelligent, anfaffig, im Berfebr intelligent, fucht Boften ale Raffierer, Bureaubiener ober abnliches. Geft. Offert. u. H. H. 5519 on ben Berl. Generalang erb.

Berb., gefehter, juveri. Dann fucht Stellung als Raffierer, Bureaubiener, ober fonft einen Bettrauenspoften. Raution fann ebent, geftellt merben. Guchenber ift in ungefündigter Stellung, muß aber feinen Boften wegen Gefchafis. Anigabe per 1. Oft aufgeben. Geft. Angebote erbeten u. G. M. 9802 an bie Erpeb. b. 181.

Junges, beff. Mädchen (Thuringerin) fucht fur 1. Gept, Stelle als Stupe ber Sausfrau. Dff. u. K. 47 an bie Erpeb. b. Bl.

haushälterin,

anfangs breifiger Jahre, tuchtig in allen Spatten bes Sauswefens, fucht Stellung gu gut fituirtem alterem herrn bis jum 15. ober

Blatterftraße 28. Stb.

Ein Mädchen fucht Monateftelle in fl. Daushalt Ablerfir. 59, 80b., B. 6300

Lehrherrn

fucht ig. Dann, ber bereits zwei Jahre in einem Colonial. u. Baumaterial. Gefcaft gelernt, weil feith. Bebrberr bas Geichaft pert. bat. Off. m. erb. an Phil. 21b. Ridel,

Seelbach b. Aumenau. 11
Wett beffere Stellung f., veri. per Rarte bie Batangenpoft in Minden. 1047/251

Internationales Central Blacirunge: Bureau Wallrabenstein.

Erfres Bureau am Blage für perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I,

vis-a-vis dem Zagbiatt.Berlag, Telefon 2355, fudt Ober-, flotte Deftaurant8und große Angahl Saulfellner, Rüchenchefe, 120—250 Mt., für 1. Hotels u. Reflaurants, Nibs bis 100 Mt., Soch- u. Kellnerlehrling, junge Bandbiener f. Sotels u. Retaurants, Ruchenburiden, Kochinnen für Sotels, Reftaurants, Benfionen u. herricafishaufer, 30-100 Mt. p. Monat, Cafe und Bei- tochinnen, Derb. und Ruchenmatchen, 30-35 Mt., Zimmermadehen f. Botels u. Benfionen, Dausmadmen, Mfleinmadd,, angebende u. perfette Jungfern, Rindermadenen und Rinder-fraulein, Buffet u. Gervierfraulein, Roch. Lehrmadden

Frau Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Jung., tugt. Kufer mit guten Beugn, per fofort gef. 5585 Simon & Co.

> 30 tüchtige Faffadenputer,

Rurhausnenbau Reuenahr, gegen boben Bobn und bauernbe Beidäftigung (Binterarbeit) fofort gef. Räb. dei Carl Dembach, Camberg (Raffau).

Bis 1, September

Sausburiche,

melder auch ferviren fann, gefucht. Rab. Biebrid, "Raiferhof".

Raiferfrage 14. 5576
Seiffungsfähige im Diffreis bereits eingeführte Bremer
Sigarvenfabrit f. einen tilcht. Bertreter

gegen gute Brovision. 1049/251 Offerten unter B. A. 5475 an Rudolf Mosse, Bremen.

Reifender ob, Agent gel. 3.
Bert. u. ren. Cigarr. Bergilt. eb. M. 250,— mon. u. m.
H. Jürgensen & Co.,
Damburg. 1527/67

bur herren.

Sogienifche Bebarfeartifel per DBo. Dit. 2.50. Biebervert, bob. Rabatt. Berfand geg, Rachnahme, Röttgere & Buchholg, Rrefelb.

Ordentlicher

Junge, melder Luft bat, Mufit-Juftrumentenmacher ju werben, fann fich meiben bei G. Reinholdt, Infirumentenbau-Anftalt, Bieich-5565

Arbeits= Nachweis ber Buchbinberf. Biesbaben und Umgegend Gemeindchadgakhen 6.

Wedfinet Abends von 61 u. Conntage von 11-19 Ubr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus, Tel. 2377 ansichliegliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Buchbinder Rifer Maler - Badieret Bagen-Ladierer Bau- u. Mafdine n. Schloffer. Schmieb Schneider a. Boche Schreiner Sonbmader Tapegierer Bagner Bimmermann herrichaftebiener

Dausbiener. Arbeit suchen: Bartner Anftreicher Spengler Burraugehülfe Einfaffierer

Zaglöbner

Maffeur

Eranfemmarter Babmeifter.

unger Dann tann unentgeltf. Sich & Tedniter grundi, ausan bie Erp. b. BL erbeten. 5465

Weibliche Personen.

Modes.

Angebenbe 2. Arbeiterin u. Behrmabden gefucht, Emma Walch. Sebanplay 4.

Währten, weiches gut tochen tann, gefucht 566 Rerobergftraße 19. 5649

gaus-n. führnmädgen fofort gefucht. Billa Monbijon, Grathftrage 11. 5646

Alleinwädchen, meldes fochen fann, gef. 563 Abelbeibitt. 43, 2. Gt.

Sauberes Monatomabden oder Fran für Borm, gef. für beff, Saushalt. Goldidmidt, Rerofte, 46, 9. 5631

Junge Madden für leichte Arbeit gefucht. R. Bechtold & Co.

bas fachen und jebe Sans-arbeit verrichten fann jum 1. September gef. Lobn 25 Mt. Birdb. Mare 42.

Monatsmädchen gegen Roft und guten Sohn gef. Rariftr. 15, 2.

Confection. Cüchtige Rock= und Caillen - Arbeiterinnen

Gin tucht Alleinmaben, bas perfett toden tann, wirb jum 1. Cept. fur Berlin gefucht Stiftftrage 14, 1., von 9-11 tt. 2-5 Ubr.

Jungeres, tuchtiges Mabchen, auch bom banbe, in fleinen haushalt gesucht. Obere Patter-ftrage 98, bei Behrer Wodes-

38., fanb. Wadchen für Radmittage ober tageüber ju einem Rinbe gefucht Scharnhoritur, 12, 2, r.

Gefucht jum 1, ob. 15. Gept, ein Diabden, bas fochen t. u. hausarbeit übern., zu finderl. herrich. 2. Madden vorhanden. 5540 Rubesbeimerftr. 17, 1.

Tl. Mlädeljen, i. Ruche u. Sandhalt grunblich erf. ift und gute Bengniffe bei. gejucht Dotheimerftr, 21, R., L.

Arbeiterin, fowie Behrmabehen für Damenichneiberet gefucht bou Barlitrofe 11, 1.

Cücht. Alleinmädgen Bilhelmftrage 12, 9. Cauberes, ehrl. Dienftmabchen Dicheleberg 21, Baben.

Mebrere junge Mädchen fonnen bas Stieten grunblich erl. 5309 Dichels erg 20, Otb., 1.

Mädrhen für alles bei guter Stelle fofort Barfweg 1, B. Gin tud tiges Dansmidden Schwalbacherftr. 7. B. Gin Madden

tagsüber gefucht. Sounenberg, Bergitrage 2. 8309 De abden t. fich in ber feinen Damenichneiberei meiter ausbifben. Bergutung w. gemabrt. Dopbeimerftr. 71, Sochb., r. 9045 Bef. auf gleich ober fpater ein

ordentl. Madden Bu erfragen Borthftr, la bei Ceniberger.

Lehrmäddien m. guter Schulbilbung fucht 5398 Wilhelm Buchner, Manufaftur. u. Mobemaren,

Binfel a. Rhein. 21 uft. Didden t. bas Rieiber-machen grundl, erl. 9044 Dobbeimerftr, 71, hochp., r. Sodin, Sausmobchen, finden fof. Beit freundl. Aufnahme bei Frau Deinrich, Stellenvermittlerin, Rariftr. 28, Stb. 2. Et. 5506

Perfecte Taillen= u. Rock-Arbeiterinnen

bei bobem Bohn u. bauernber Stellung fofort gejucht.

J Bacharach, Webergasse 4.

Bauptvertretung

einer ber erften Deutschen Lebeneverfichernuge Gefellichaften für Die Etabt Wiesbuden, wo mit ein größeres Bramien Intaffo berbunben ift gu befegen.

Schriftliche Unerbieten unter K. 4 an bie Expedition Diejes Blattes erbeten.

Monatsfrau

bei guter Stellung fofort gef. Bartiveg 1, B.

Chriftliges beim §

u. Stellennachtveis, Beftenbitt. 20, 1, beim Cedanplay, Anftandige Mabden erbalten für Mart Roft und Logis, tomie febergeit gute Ste llen angemiefen.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. mentgeltlide Stellen-Sermittelung. Tecephon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fucht ftanbig: A. Rödimen (für Brivat). Alleine, Saus., Rinder und Rudenmiabden.

B. Baid. Bug. n. Monatefrauen Raberinnen. Buglerinnen und Baufmoochen u Taglobnerinnen But empioblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinde fraulein. u. . 2Barterinnen Stuten, bausbalterinuen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen.

Erzieberinnen, Comptoriffinnen. Bertauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswarts:

Sotel. u. Refigurationstochennen. immermabden, Baidmabden Beichliegerinnen u. haushalter. innen. Roch., Buffet. u. Geroir.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

unter Mitwirfung ber 2 argti, Bereine. Die Moreffen ber fret gemeioeien, argtl. empfonienen Bflegerinnen find ju jeber Beit borr gu erfahren

Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219, jucht :

Gaaifeliner, jüngere Reftaurantfell. ner Relinerlehrlinge, junge Röche, Rochlehr. linge, Saneburichen, Liftjungen, Gilberpuger finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz. Etellenbermittler, 6095

Wiesbadens Erfred Central Blagierunge. für famt. Dotel- und Derrichaftsperional aller Branden.

Bernhard Karl. Stellenvermittler, Schnigaffe 7, Telefon 2085

fucht flets Dotel , Benfions. Reftaurants. Gefchafts- und Derrichafts- Rochinnen mit 30 bis 100 Mt. Gehalt. Allein., Dans., Rinber- und Rüchen. madden; Beilodinnen; Rochlehrmadden; Baid. madden Dober Sohn Reelle Etellenbermittlung. 1094

Suche

zum fofortigen Eintritt: Büffetfraulein, Cervierfraulein, Bimmermabden, Röchinnen und Bei föchinnen, Rafferfüchin,

(Rüchenmadchen haben freie Bermittlung), nur beffere Botels, gute Etellen, burgerliche Röchinnen, Mlleinmabchen, Sausmädden, Rinbermabchen, angebenbe Weifigengbe ichlienerin,

Labenmädchen. Alles beffere Stellen. Erftes Miesbadener Stellen-Bureau

atton opol,

Langgaffe 4. Telei. 3396. Stari Granben. Stellenvermitter.

Mer Stellung fun Deutsche Bafangen Boft" Eftlingen a. R. 883 245

9 Pertrauens-* stellung

Ber eine folche gu befegen bat ober fucht, legt auch 2Bert baranf. ein mogl, reichbaltiges Offerten material g. Musmabl gu erbalten. Geeignete Ungebote erlangt man burd bie ,Unnpnce", wenn bies felbe ben richtigen Rreifen in swedmäßiger Form vor Angea tommt. Wie man mit Erfolg inferirt, darüber verlange man Boridlage von ber Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H.

Gine gute

fonnen Berren, melde Birte be-fuchen, befommen, burch ben Ber trieb meines von Gadieuten all das beite, einfachfte und bequemit Bierleitungs-Reinigungemittel fundenen Broparates , Irmalit. Reinigung gefchieht auf faiten 2Bege, baber bei ber beborflebenben marmen Bitterung befonbers leit warmen Witterung besonder eine verfäuslich. Großartiger Raffenartiet, Sehr hober Berdienst. Sie berne Medaille Biersen 1908. Beit verbreitestes Bierleitungs-Reinzungsmittel auf dem gangen Kantonent. Billisste Bezugsquelle für Wiedervertäufer. Man verlangt Brospett auch über patentite Reinigung 8-Apparate. Reinigunge-Apparate, 1000 Karl Page, Barmen-R.

3-20 Wit.

tagl. tonnen Berf. feb. Stanbes berbienen. Rebenerwerb, burd bausliche Tätigteit, Schreibatbeit, Bertreiung ic, Rab, Griverba-gentrale in Münden. 3 1/246

Jüngerer Herr fucht Anfang September, auf chacht Tage, bubich moblirted Zimmer, ber freundl. Anschluß, med Ansfläge erwünscht, Gest. Offen. befordert die Erped. d. 21. unter V. E. 1722. iben,

bit.

till:

Bei

haben

ellen. ten,

gbe

3011

ŧε

1101

a. 92

nan die

nten nten nten eicht nac Sib

tinit 588 91.

10th und beit, 98-146

Todes-Unzeige.

9lt. 201.

Mden Bermanbten und Befannten Die traurige Rachricht, daß unfer inniggeliebter Cobn und Bruder,

Rarl Reinemer,

nach langerem, ichwerem Leiben im Alter von 10 Jahren fanft bem Beren entichlafen ift. Die trauernben Eltern und Geichwifter: Familie Anguft Reinemer.

Die Beerdigung findet Countag, den 28. b. MR., Bormittage um 10 Uhr, von bem Beidenhaufe aus ftatt.

Bur bie vielen Beweise berglicher Teilnahme, Die une anläfflich bes Dinicheidene meines unvergeflichen Gatten unferes Baters von allen Seiten sugegangen, fowie für bie gahlreichen Rrangfpenden, fagen wir hiermit unferen herglichften

Die trauernden Sinterbliebenen:

Frau Mina Bobler, Bibe. Ginna Söhler. Biesbaden, den 25. Auguft 1904.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56-

Großes Lager feber Mrt Dolg- und Metallfarge, owie complette Musftattungen. Gammtliche Bieferungen ju reellen Preifen.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telef. 2861. Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen

Holz-und Metallsärgen

zu reellen Preisen.

Sarg-Wagazin

Oranienstr. 16. Th. Zeiger, Oranienstr. 16.

Grosses Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärgen,

sowie ganze Ausstattungen zu reellen billigen Preisen.

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen.

Nächste Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburg-oder Hellmundstrasse. 5928

Dentschatholische (feeireligiofe) Gemeinde.

Gebounna Babifanie des Mathaufes Conntag, vormittags 10 Uhr. herr Brediger Welker wird fprechen über das Thema:

"Der Glaube der Väter ein heiliges Gut"? Der Melteftenrat.

Gesangverein "Piederkrang". Dente Countag, ben 28. cr., nachmittage:

Ausflug nach Biebrich ("Bum Gambrinus", Mitglied Weber), mogu höflichft einladet

Der Borftaub. NB. Gemeinschaftl. Abmarich 3 Uhr vom Luisenplay.

311 Aloster Clarenthal.

Bu ber am Conntag, ben 4. u. Montag, ben 5. Sept. battfindenden Rirchweihe, fowie jur Rachfirchweihe am 11. Geptember, lade ich die Bewohner von Biesbaden and Umgebung freundlichft ein-

Joh. Ostermayer,

"Bum Baldhorn". Bur gute Speifen und Getrante wird beftens geforgt.

Junger Rattenpinscher

entlaufen. Bor Anfauf wird gemarnt. Bieberbringer erhalt Belohnung

Bierftabter Dobe, Grengftrage D

Umzüge

unter Garantie in ber Stadt und über Band, fowie fonftiges Roll. fuhrmert beiergt fleis 319 Philipp Rinn,

Rheinftr. 49. Umzüge merben gut 5451 Bimmermannftrage 7.

Dampfschifffahrt

Muguft Waldmaun, Unfdluffe-an bie Biesbabener Stragenbahn. Fahrplan ab 1, Mai 1901

Fahrplan ab I. Rein 1500 Bebrich Mainz.
Bodentags jede volle Stunde,
Sonntags ca. halbftündlich.
Bon Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1,
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Kaiferfraße—

Sauptbabnhof 5 Minuten fpater. Bon Biebrich nach Mainz (ab Schloft): 9, 10, 11, 12, 1, 2
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Kaiferftraße-

hauptbahnhof 15 Minuten fpater, Rur Sonn. n. Feiertage. Ertraboate für Gefellicaften,

Abonnemente. Frachtguter 35 2fg. per 100 Rilo

wurde am Freitag Abend ober am Samft. frühein Handkarren am Renban Noder, Ede Berberund Goebenfir., ohne Mufftellbreiter. Die Arme ber Scheerbaume finb angefduht und burch eiferne Ringe gebunden, baber leicht erfennbar. Etwaige Austunft wird höflichft

gebeien ju richten an Heinr. Assmuss, Maurermeifter, Dreimeibenftr. 10.

(Bachantin) berloren. Gegen Belohunng abjugeben Bart.

preismerten reintwollenen Qualitaten, modernen Farben, eles ganter Appretur, Mufter toftenfrei, liefert Hermann Bewier, Commerietb (Bej Wit. 70.), Tuchverfand, gegr. 1873, 12



Deutscher Bäckerverband | (Mitgliebichaft Biesbaben).

Countag, ben 28. Anguft, nachm. 4 Ihr, findet in ber Friebrichnalle, Maingerlanbftrage:

Großes Jommerfeft, verbunden mit Tang fatt. Eintritt 20 Big. Damen frei. Freunde und Gonner des Bereins find böflichft eingeladen.

0000000000000

Hotel-Restaurant

Friedrichshof.

Hente Abend grosses

Doppel Ronzert,
ausgeführt von dem Trompetercorps des
Feld-Artillerie Rgts. No. 27 aus Mainz
und dem Schuh'schen Künstler Quartett
non Wiesbaden.
5688 von Wiesbaden.

Entre à Berfon 20 Big., mofür ein Programm. Morgen Sonntag, pen 111/2 bis 11/2 libr:

Frühschoppen Konzert der Kapelle des 27. Feldartiller.-Rgts.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Gefangverein "Biesbadener Männer-Club". Deute Sonntag Rachmittag :

Wald-Spaziergang

nach dem Rellerefopf. Gemeinfamer Abmarich um 2 Uhr von ber Stidelmühle-

Bu recht gablreicher Betheiligung labet freundlichft ein Der Borftanb.

Gafthaus Zum Posthorn.

selfigekelterten Apfelmost Joh. Etubenrauch. empfiehlt

Gasthaus "Zu den drei Kronen", Kirch- 23. Heute Samstag Abend:



Metzelsuppe,

prima Speisenkarte, Busch-Brilu. Es ladet freundl. ein Fritz Mack.

Freibant.

Sonntag, morgens 7 1thr. Minderwerthiges Fleisch eines Bullen (35 Pf.,) zweier Rube (35 Pf.), zweier Schweine (Magersteifch 45 Pf., Sped 40 Pf.) und zweier gefochter

Biedervertäufern (Fleischhandlern, Mehgern, Burfibereitern, Birthen nud Koftgebern) in ber Erwerb von Freibantsteilch verboten. 5662 Stabt. Schlachthof. Berwaltung.

Erstes Frankfurter Consumhaus, Oranienstraße 45, Ede Herderstraße.

Gröffnung: Samftag Bormittag, 27. Auguft.

Zucker, gemablen,	1.40, 1.20, 1, 80, 75 \$fg. \$\Pi\text{sind 21}
" egale Bürfel,	. 22 .
Thee, Stund 4.	. 3, 2.50, 2 1.60, 1.30
Kakao. 2	1.60, 1.40, 1.90
Mathreiners Malz	kaffee. Bodet 31 Bfc.
Evers, E	und 28, 24, 20, 16, 12
Gerste, Gries	, 20, 18, 14
Haferflocken,	24, 22, 18, 16 24, 20
Grankern, gang unb	gemablen, Bfund 30 "
Linsen,	Bfund 24, 20, 15, 13
Erbsen,	Pfund 18, 16, 15 "
Bohnen, Suppen-Nudeln,	Pfund 18, 15, 12 "
	\$fund 36, 28, 24 50, 40, 36, 30, 28, 24

Preis-Rinszug.	
Margarine, Marte "Sennerei", Schmalz, garantirt rein, Rubol, Schoppen	75 Pig. 55, 48
	50, 40, 33
Schwedisch Feuerzeug, Häringe, 5 Bfg., Dubend	Badet 7
Soda, Schmierseife, bunkt	3 Pfund 10 . 15 . 17
Kernseife, hellgelb	21
Stärke, Remb	20
Borax Schweizerkäse	25 ,
Servelatwurst, seinste Qualität,	95 1.30 Mil.
Assessations 10	whateau.

60, 50, 40 40, 32, 24 Sultaninen Korinthen Mehl: Kuchenmehl, Kaiser-Auszug, , 16, 18, Blütenmehl, Weine: Weissweine, 1/4 % affect 1.30, 1.20, 1.—, 80, 60 % Rotweine, 1/4 . 1.75, 1.50, 1.20, 1.—, 85, 60 Südweine pon Adolfo Pries & Cie.: Portwein 1/1 Flafde Mt. 1.40, Madeira Malaga 5611 Sherry

haus (Inhaber: Adam Schneider).

Wellrigftraße 30.

3 Bertaufeftellen : Mersitrafe 10.

Oranienftrage 45.

Oten-Reparaturen!

45, 35, 30, 24

Wir richten hiermit die Bitte an unsere verehrliche Kundschaft, etwaige Ofen-Reparaturen, welche im Herbst vorzunehmen sind, thunlichst jetzt schon bei uns anmelden zu wollen, damit wir in der Lage sind, für prompte Ausführung sorgen zu können.

Hochachtend

M. Frorath Nachf.

Eisenwaren-Handlung. Telefon 241

Specialität: Oefen und Herde.



Drahtgeflechte, Gitter-Ginfriedigungen jeder Art,

geller. Gitter, Bier. Gitter, fowie alle in bies Rach einichlagen Arbeiten gu billigften Breifen bei

Wilh. Heck.

Dorfftrage 29.

Da die erhöhten Binterpreife am 1. September in Rraft treten, erlaube ich mir auf baldige Deckung des Winterbedarfs aufmertfam ju machen und empfehle hiergu mein grosses Lager in

Ruhrfettkohlen, Kohlscheider und Englischem Anthracit, Patent Koks für Centralbeigung, Brikets, Maes von ben beften Bechen, fowie Brenn- unb Anzündeholz.

Wilh. Limmenkohl,

Ellenbogengasse 17. - Fernspr. 527. - Adelheidstr. 2a.

Mauergaffe 15, reinigt Bettfebern mit neuefter Bettfebern-Reinigungs Dampfmafdine. Toten- und Rrantenbetten merben nicht angenommen Bettfebern, Barchent, Daunencoper in großer Auswahl gu billigften Breifen.

Goldwaren u. Uhren

Tranzinge in feber Breislage. EN Billigfte Reparatuewerf. fratte pon

Heinr. Hertzer,

Mark

toftet biefer bergugliche Doppel-Feldstecher mit feinem Etui!



mit feinem Etui! nur Mk. 4.90! W für die Jagd Reife und Theater, für jebes Auge fiellbar, Rorper mit ichwargem Leder fibergogen und mit Rideireifen bergiert, Rur folange ber Borrib Alleinverfande per Rachnah

Heinrich Kertesz, Bien, I., Bleifcmarft Rr. 18 809



Jur Gratis Jugabe find 100 000 Bader, ff. iffufir., ben mir beftimmt. Jeber Befteller erbalt 10 berich. Banbe umsonst bei Begug folgenber 5 bochintereff, wichtiger Bucher : Geschlechtsleben & Menich.

tag. 89 Mbbilb. 1.50, Che Geheimniffe, Dr. Beder,

Barabice b. Liebe, 1 Mt. Tag. u. Rachtleben an ber Spree, 1 Mt., Die Schonheitenb. Beibes, 1 Mt.

Alle 5 Werke guf. 3 Mk.

A. Willdorff, Berlin 76

Die Bina Deinrigisberg 4, feith' Juffrest Wolff, mit 14 Bim, mit allem Comt, & Rengeit, Centralpeigung ic, eingerichtet, aut fofort ober fpater gu bermieten ober gu verlaufen. Rad. Gifa bethenfir, 27, B.

Bur geft. Mitteilung, bag die fo beliebte und befanne

bei mir eingetroffen ift. - Breis 10 Stud 55 Pfennige und halte mich bei Bebarf beftens empfohlen.

Richard Ries.

Cigarren. Spezial. Beichaft, 26 Marttitraße 26. 24 4862

Zur Stadt Weissenburg,



Donheimerftrafe 30. Seute Camftag, ben 25. b. Mit.:

Hans Köhler.

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Salteftelle ber eleftrifden Bahn, beliebter Musfin Brima landliche Speifen, naturreine, ausichlieglich bei Bingervereinen getanfte Weine, einen borgug lichen Apfelwein. Jeden Conntag große Tanzbelustigung. Großer luftiger, mit bollftandig neuem Parquettboden bergerichteter Caal, welcher auch Bode tags an Brivat-Gefellichaften gu vergeben ift. Sociachtungevoll.

Det Benker: Wilh. Frank.

Bierstadt, Saalban "Adler".

Deute und jeben Countag, von 4 Hhr ab, findet W Große Tang-Musik I

in meinem Saale ftatt, wogu freundlichft einlabet, Heinr. Brühl.

Bierftadt. Saalban "Bur Rofe". anz-Musik,

prima Speifen u. Getrante, wogn ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

Rambach, "Gasthaus zum Taunus". Den verehrt. Vereinen und Gese''schaften beite mein geräum. Lokalitäten und sidnen ohe Sanl zur Abfalunt von Tanzvergnügungen bestens eine ohten. School Gartis-iofal mit prächt, Aussicht. Reine Weine, prima Vier, Kaffee und Anchen. — Fremdenzimmer von Mt. 1 — an. Es ladet freundlicht ein Der Bester: Ludwig Meister.

Winzerhalle

an der Jauptfraße nach Schlangenbad. Grosse

geräumige Halle u. Wirtschaftslokalitäten.

Prima Flaschenweine, offene Weine in 1/2 u. 1/4 Att.

Kalte und warme Speisen zu jeder Zagesteit.

Gebnes Pianino zur Verfügung.

3. %.: Albert Korn, Bereinemirt bes "Ranenthaler Wingervereins" Ungeigen:

Steinzeile ober bereit Raum 10 Big. Ift aus-dig. Bei mehrmaliger Anfrahme Rachloft. 30 Pig., für anstoders 50 Pig. Beilagengebühr per Laufend Mt. 3.50,

Wernipred-Muichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugeprete: Bringerlobn 10 Bla., burd bie Boft bejoge ichritch SRt. 1.75 aufer Befteligelb. Der "General-Angeiger" erideint taglid abenbs, Sountags in smet Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radricten.

Amenger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

stold: Anterhaltungs-Blait "Beierftunden". - Bodentlich: "Der Canbwirib". -

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsbrud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme fur die abends erfcheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausflattung ber Anzeigen wirt gebeien, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann keine Burgichaft übernommen werbes

Nr. 201.

nnige

göon. ülidi

ing be-

nem

1496

(3weite Musgabe.

Conntag, ben 28. August 1904.

Was wenden die größeren Staaten für ihre Flotten auf?



Muf die Frage giebt unfere heulige grophische Darftellung in intereffanter und allgemein-berftondlicher Weife die Antwit. Es haben für das laufende Rechnungsjahr in ihren Ruinebudget ausgeworfen: England 856,8 Millionen Mark nocon nur zum Ausban von Häfen und Werften 104,3 Millieben bestimmt find), die Bereinigten Staaten von Rordmerifa 404,6, Franfreich 250,3, Rugland 245,4, Deutschland 213,4 und Italien 101,8 Millionen Mart. Leider fehlen zur Zeit noch genauere Angaben über den laufenden Stat d.r japanischen Marine, die gegenwärtig gerade von besonderem Interesse wären. Nach diesen Zablen steht also Deutschland - wie feit 5 Jahren - mit seinen Marineausgaben an fünfter Stelle. Trop der erhöhten Ausgaben fur Marinegwede feitens des Deutschen Reiches infolge des Flottengesehes ift eine Berichiebung zu feinen Gunften im Bechalinig zu ben übrigen Staten bisber nicht eingetreten und ift auch faum in

absehbarer Beit zu erwarten. afte von der "traditionellen Freundschaft" zwischen England

Unbegründete Besorgnisse.

Trotdem in diefem Commer eine fogen, Coure Gulmeit" in Bezug auf politische Vorgänge nicht nur au ge-Rieben, fondern fogar ein Ueberreichthum on wichtigen Rach-Then unausgesett vorhanden war, so find dennoch tonjefaralpolitische Bemühungen zu verzeichnen, Sensationelles in Imlanf zu bringen, fimpelften Ereignissen bas Anseben von ctanisaftionen zu geben und allerhand Bermuthungen und elundtungen baran gu fnüpfen. Go mußte felbft die Manbader Monardenzusammentunft, die ein reiner Söflichattalt war, dazu berhalten, die Bafis zu weitgehenden Folmungen abzugeben. Der einfache Umstand, daß staifer tang Josef in seinem bei dieser Gelegenheit gehaltenen Tound Defterreid-Ungarn geiproden, gab Anlag gur Bervorhebung der angeblichen Thatjache, das der öfterreichischungarische Thronfolger, der Erzherzog Franz Ferdinand, nicht ols Freund des Deutschen Reiches gelte und flerital-flawiichen Einflüffen zugänglich sei, fowie zur Behauptu g daß England die Ifolirung Deutschlands und die Saaffung eines öfterreichisch-englisch-französischen Bundnisses erstrebe, beffen einzige Sinderniffe nur noch Raifer Frang Jofef und König Eduard seien. Der Kaiser aber sei hochbetagt und der König sehr krank, so daß der Fall in nicht ferner Beit schon eintreten fonne, daß der Raifer von Defterreich-Ungarn und der Ronig bon England die Schmiedung des neuen Dreibundes fordern belfen, denn der englische Thronfolger fei ebenso wenig ein

Freund Deutschlands, wie der österreichisch-ungarische. Gang folgerichtig wird nun die Rothwendigkeit behauptet, daß Deutschland das Eingehen eines Blindnisses mit Rusland vorbereite. Auf wie schwachen Führen diese Argumentation fteht, ift jedoch leicht zu erweisen.

Daß Kaiser Franz Josef ein Freund des Deutschen Reiches sei, ist auch nur bedingt wahr. Er war vielmehr immer ein entschiedener Preugenhaffer und hat, so lange er hoffen fonnte, daß es fruchten wirde, stets alles gethan, was die Einigung Deutschlands, namentlich die unter Breugens Gilbeung, zu verhindern geeignet war. Da er an die militärische Neberlegenheit Defterreichs glaubte, jauchste er seiner Beit hoch auf, als die Möglichkeit eines Krieges mit Breugen auftouchte, tropdem er fich die Jahre vorher in jedem Sommer zu Ifchl mit König Wilhelm brüderlich umarmt und gefüßt hatte, so daß allgemein angenommen wurde, daß die österreichifd preußische Freundschaft über allem Zweifel erhaben fei. Daß die Ereignisse von 1866 feine Preußenfreundschaft nicht stärfen konnten, liegt auf der Hand, und 1870 wäre er gerne mit Frankreich gegangen, wenn seine Armee bereits restaurirt gewesen ware und Ruhland ihn nicht abgehalten hatte. Sein Herz ichlug auch ipater für Preußen und Deutschland nicht wärmer als vorher; aber der Zwang der Umstände war mächtiger als seine inneren Regungen. Durch die ihm aufgezwungene dualistische Gestaltung seines Reiches und die Berlegung des Schwerpunktes desselben nach Budapest war das Ungarnthum zum gewichtigsten Faktor auch bezüglich der Direktiven der auswärtigen Politik geworden und begann dann auch das öfterreichische Deutschihum sich geltend zu maden und seine Glieder au reden. Wie die Ungarn der febr richtigen Meinung sind daß sie ihre staatliche Selbständigkeit der preußischen Aftion von 1866 und deren Erhaltung dem Bestande eines mächtigen Deutschen Reiches zu verdanken baben, fo feben die Deutsch-Defterreicher febr mobl ein, daß ihre lleberfluthung durch das Clawenthum nur durch die Existens eines Deutschen Reichs hintangehalten werden fann, auf welches die Wiener Politif Rückficht zu nehmen hat, namentlich fo lange ein Blindnig Oefterreich Ungarns mit Deutschland befteht. Die Ungarn und die Dutsch-Ofterreider find die beiden ftarten Stiigen des Bundniffes mit Deutschland und, vereint, mächtig genug, um die bezüglichen Entschließungen in der Wiener Hofburg zu beharschen. Das meift nach Betersburg gravitirende öfterreichijche Clamenthum bildet bei Weitem kein genilgendes Gegengewicht, sumal bie galizischen Bolen an der Ruffenmanie nicht theilnehmen. Raifer Frang Josef fab ichon bor 30 Jahren ein, daß er fich in der Bündniffrage den Forderungen der Ungarn und Deut-

Berliner Brief.

Tweres Gemuse. — Rein Defizit. — 41/2 Millionen Ueberschuß. — 9 Uhr ober 8 Uhr. — Geschäft und Theater. — Masten-Aus-halung. — Schuh- und Stiefel-Ausstellung. — Phantasievoll.

UR. Es geht eine alarmierenbe Rachricht burch Berin: Das Gemuje wird teurer. 3ch habe icon bor einiger Stit, als wir uns in der abnormen Sitzeperiode befanden, auf das mögliche Eintreten dieses Fatiums hingewiesen. Jest haben wir damit zu rechnen; Blumenkohl, Spinat, grune Bohnen, Kohlrabi — alies ift schon jest bedeutend kurer, als man es sonst um diese Zeit gewohnt ist. Die stimlehrenden Sausfrauen, um deren Suften eben noch die Bellen der Nord- und Ostsee spielten, haben eine fleine Adenüberraschung burch diese Gemüse-Teuerung erhalten. Man weiß ja, wie merkwürdig geartet die Frau im all-emeinen und die Hausfrau im besonderen ift. Die Sometreife tann getroft 1000 Mart mehr, als veranschlagt, blen, wenn aber der Haushalt in der Woche durch irgend eine Marktteuerung 10 Mart mehr tostet, ist des Klagens kin Ende. Dieses Zehn-Mark-Desigit wird schwerer empanben, ale bas Millionendefizit, welches jahrelang ber

Etabitammerer Maaß hat ertragen muffen. Mit biefem Defigit ift es nun aber vorläufig mal auf ein Jahr aus. Es geht nämlich die gar nicht zu unter-sähende Nachricht durch Berlin, daß es dem ftädtischen pinanzminister nach jahrelanger Defiziterei im Etat ge-lanzen sei, sür das kommende Etatszahr einen Ueber-tuß den 41/2 Millionen zu erzielen. Man kann derrn Blaat bas icon glauben, wenn er es so offizios mitteilen lit, benn wir sind an ihm gewohnt, daß er alles mit Maß macht. Die Gas- und die Wasserre hatten zunächt nicht nur teinen Buschuß erheischt, sondern sie hätten nach langer Zeit wieder einmal einen Ueberschuß gegeben. Es war also für diesen Zweig städtischer Berwaltung tein Jahr der Dürre. Auch die Kanalisation war nicht so twee, wie sonst. Es sühren viele Kanale zum Ueberschuß.

und biefe Ranale icheint nun enblich ber Stabtfammerer entbedt zu haben. Diese freudige nachricht tommt ge-wissermaßen apropos, benn icon raunt die Geschäftswelt fich ju, baß fie wieber einmal einen Schlag erhalten foll, ein Angriff auf ihren Gelbbeutel ift geplant, und ba ift es gut, baß junachft mal bie Möglichfeit neuer Steuern nicht in so große Rahe gerückt ist, wie das noch vor etwa einem halben Jahre der Hall gewesen ist. Es wird nämlich immer wahrscheinlicher, daß der 8-Uhr-Ladenschluß zur Tatsache werden wird. Derselbe Tanz, dasselbe Spiel beginnt, wie wir es erlebten, als die Geschäfts-Schließ-Regelung auf 9 Uhr sich einigte. "Wird das zerftörte Eristenzen geben!" hieß es; so heißt es jest wieder. Ein großer Leil ber Geschäftsbevölkerung glaubt felsenfeft, baß ber einzelne Geschäftsmann burch ben um eine Stunde fruberen Schluß ber offenen Laben große Ginbuße an Einnahme haben wird. 3ch muß gesteben, ich weiß im Augenblide keinen rechten Standpunkt einzunehmen. Tatsache ift, baß ber 9-Uhr-Ladenschluß gar nichts gefchabet hat. 3ch glaube aber, bie Cache lag bamals noch

ein wenig anbers; mahrend nämlich unendlich viele Geichafte jo wie jo um 7 ober 8 Uhr schließen, bas heißt: Gefcafte, bie teine offenen Bertaufestellen haben, tonnte all bas freigeworbene Publitum in ber Beit von 8-9 Uhr noch bort eintaufen, wo bis 9 Uhr geoffnet ift. Diefe Ctunde geht nach der einen Seite hin verloren, und es ist wohl nöglich, daß hierdurch ein allgemeiner Schaden entsteht. Aber ich glaube, es wird troh aller Einwendungen zum 8-Uhr-Ladenschluß kommen. In engem Zusammenhange mit diesem Schluß steht ein Ansang, nämlich der Ansang der Theater. Es ist, wie ich höre, eine ziemlich lebhaste Bewegung im Sange, um dahin zu wirken, daß die Theater nicht mehr um 7 oder 1/28 Uhr, sondern um 8 Uhr und womöglich noch später beginnen. Roch sich um 8 Uhr und womöglich noch fpater beginnen. Roch fpater, das heißt also vielleicht um 8½ Uhr — hu — halb neun — ein Theater-Ansang. Ich muß gestehen, daß mir noch vor einigen Jahren ein solcher Zeitpuntt etwas Ungeheuerliches gewesen mare. Als ich aber jum ersten Male in Paris bie Avenue de l'opéra hinauftam — es war nachts 1/21 Uhr - und fich mir bom Opernhaufe ber ein Men-

ichenftrom entgegenwälzte, ba borte ich auf meine Frage: "Die Oper ift aus!" — Aehnlich erging es mir in Lonbon am "Strand". Alfo - ich will nur fagen, Baris und London beginnen febr fpat und enden febr fpat in ihren Theatern. Es mare baber gar nichts Außergewöhnliches, wenn die Zweimillionenftabt Berlin fich biefen Grofftabten ein wenig affomodieren wurde. Der Theater-Unfang um 8 Uhr murbe bei einem eventuellen Geschäftsichlug um 8 Uhr ficher ein Borteil fur die Theater fein. Jest, mo Die Saifon beginnt, wird biefer Buntt mahricheinlich außerorbentlich lebhaft erörtert werben. Es ift junachft meber über eine 1/28-Uhr-, noch über eine 8-Uhr-Premiere gut berichten, bagegen hat bie Saifon ber Ausstellungen in Berlin begonnen und zwar an ein und bemfelben Tage. Der Donnerstag brachte uns biefe Musftellungsuberrajdung. Zwei gang entgegengesehte Ausstellungsobjette, Im Architeftenhause Briefmarten, in ber Neuen Welt Schuhe und Stiefel. Meiner Empfindung nach mußte ich gu einem Briefmartenfammler immer wie Ronig Bhilipp ju Marquis Bofa fagen: "Sonderbarer Schwarmer!" 3d habe nicht die fleinste Zweipsennigmarte für biese Sammelspezies übrig. Für mich ift die alte Honosulumarke eben-soviel wert, wie die neue Kamerunmarke, die bekanntlich ebenso aussieht, wie die Berliner Groschenmarke. Aber man muß Achtung haben bor bem Philatelifteneifer, wenn er auch abfolut nichts gu fulturhiftorifchen Entbedungen beiträgt. Gang anbers mutet mich bie Schub und Stiefel-ausstellung in ber Reuen Belt an. Das fieht wirflich schmud aus; man fann fich bei biefer Schuh- und Stiefel-parabe boch eiwas benten. Die innige, forgfaltige Betrachtung führt unfere Gebanten bei ber Betrachtung bes eifenbeschlagenen Schuhes hoch in die Berge, bei ber Betrachtung bes zierlichen Pantoffelchens in ein trauliches Boudoir, bei ber Betrachtung ber hohen Stulpenstiefel feben wir eine gragiofe Amagone ober ein ganges Regiment Offigiere bor unferem Auge, ober wir werben burch ein paar blintenbe Ladidube in einen glangenben Ballfaat geführt. Das if boch eine phantafievolle Musftellung.

in mo

and b

M 6

HETER !

der 22

Hestili

Berth

Deticio

Bentid

follen

Bereite

dis Qu

die E

Spania

Deint

BET TO

Emb.

ichen unterwerfen müßte, handelte danach und wurde Deutschlands treuester Bundesgenosse.

Mr. 201.

Gein Rachfolger mag auch Antipathien gegen Preugen und das Deutsche Reich in sich fühlen, aber schwerlich it er in ebenjo hohem Mage Gegner derfelben, wie es bei Raifer Frang Josef der Fall war. Denn Erzherzog Franz Ferdinand ft gu einer viel fpateren Beit aufgewachsen, in welcher innerhalb ter Habsburger Kaisersamilie die Anschauungen sich bereits gu Gunften eines Zusammengebens mit dem Teutschen Reiche zu andern begonnen hatten, und er reifte gum Mann beran unter dem Eindrucke der Nothwendigkeit und der Unabwendbarfeit dieses Biindnisses. Thronfolger pflegen in Opposition gur offiziellen Politif gu fteben, aber nur bis gu ihrer Thronbesteigung. Dann wirft die Gewalt der realen Berhältniffe und das Gefühl der Berantwortlichkeit auf fie. Auch Erzherzog Franz Ferdinand wird dereinst nicht uagen. den Ungarn und Deutschen gum Trot, eine dem Diutschen Reiche feindliche Politif zu führen.

Daß England die Jiolirung Dentschlands erstrebe, ist nur eine Behauptung, die unerwiesen ist, und daß Frankreich gesonnen sein jollte, das Bündniß mit Rußland gegen ein solches mit dem unzuberlässigen England und mit Desterreich-Ungarn, dessen tonangebenden Boltselemente widerstreben würden, einzutauschen, ist mindestens mehr als unwahrscheinsich.



Hus der Umgegend.

A. Rübesheim, 27. August Das neuerbaute Benebiktinerinnenkloster in der Rähe von Eibingen wird, Mitte September eingeweiht.

Bannheim, 27. August. In einer von eina 3000 Perjonen besuchten Bolfsversammung sprach Pernexstorser über die Entwickung der Sozialdemokratie in Desterreich. Als om Schluß der Bersammlung eine Resolution verlesen wurde, die die Mahrogelung des Reseanten durch die preußische und Lessische Polizei verurzbelte, löste der Bertreter der Polizeibehörde die Bersammlung aus. Es solgte ein ungeheurer Länn. Schließlich ging die Bersammlung unter dem Gesang der Arbeitenmarseillasse auseinander.



Bie Shaben, ben 28. Muguft.

Die gewaltigen Bahnbauten

zwischen Wiesbaben und Curve, schreiten unter ber Aegibe ber Mainzer Direktion ruftig voran. Auf ber gangen Lime wird mit Hodbrud gearbeitet. Während auf der Westseite ber Bahn rom Welonenberg gewaltige Leteanaffen abgegraben werben, irm theils zur Einebnung des Wählthales, theils zur Anlage von Bansmen und Stragen Bertverdung zu finden, ift man im Tha-It mit bem Bau ber Beiter- und Lofomotividrappen, ber Errichtung maffiber fteinerner Bfeiler jur Aufnahme bon eifernen Brilden für Bohn- ober Strafengwede beichäftigt. Dem Intereffenten bietet fich die beste Gelegenheit, wenn er diese Gewerberbatigfeit in Augenschein nehmen will, einen Spaziergang bie Mainger Landstraße entlang gu unternehmen. Die im eicentlichen Bahnhofsterrain borgenonmenen Beränderungen und Arbeiten kann man schon von der Stem- oder Aupsermühle aus erfennen und berbachten. Bon bem Alarbaffin aus intereffiren bie zum The'l bereits fertig gestellten Bfeiler zur Bahnliber-ichre.nung ber Erbenheimer Linie solrohl von Wiesbaben als auch von Euroe aus. Deftlich bes Wiesbabener Beamtennobnungs-Complexes vereinigen fich teibe Geleife auf einen Damm und laufen von bier aus gemeinsom bis Erbenheim. Banerfenswerth ift noch, bag bie Linie Biesbaben-Erbenheim auf ipater für 2geleifigen Betrieb eingerichtet wird. Auch die Grumbarbeiten gu biefer Strede find bon ber in Erbenheimer Gemartung belegenen Stelle aus, wo bie neur Binie bie feitherige Binie trifft, bereits im Laufe biefer Woche in Angriff genommen worden. Eine große Bavegung von Erdmassen bat jedoch noch von der Kantine der Tyderhoss schen Lettengruben aus dis nach ber Station Gurbe auf ber oft'ichen Geite ber Maingerlandftrage su erfolgen, ba bie genannte Strage eine Berlegung pon bis zu 20 m. öfelich erfahrt. Mit diefer Arbeit ift jest, nachdem bie Reichspoft ihre Telegraphen- und Telephonleitungen der neuen Strafenflucht gemäß verlegt bot, begonnen worben. Bunächst finden die abgegrabenen Erdmassen Berwenbung gur Anlage bes Dummes für die Gitterbabeilinie Eurus-Erbenheim und fpaterfin für bie Guterbahn-Lime Curve-Dobbeim. Da befanntlich die jest in Benutung befindliche Stragenede gwischen Babnwärterbauschen Nr. 42 und Wuth'scher Bierkeller in Wassall kanunt, die zur Aufwaltme der Mainzer Landstraße errichtete neue Unterführung jeboch nur bonn weiter gebaut werben tonn, wenn die oben bezeichnete Strafenstrede kaffirt ift, so wird bemnächst eine Nothstraße auf der östlichen Seite der Bahn gebaut werben. Wie wir in Ersahrung gebracht haben, hat die Fimma Diderhoff u. Cohne gu Amoneburg bie Genehmigung erhalten, eine eigene Bahn von ihrem Sabrifetabliffement nach ben Leitengruben bei ber hommermühie mit elaftrischem Betrieb erbauen zu burfen. Diese neue Bobn, welche lebiglich jur Befor-berung von Rochmeterialien bienen foll, schneibet auf Rofteler Gemarkung die Stoatscohn wittels Unterführung und führt ne-ken der elektrischen Bakn Main-Wickbaden dis zu den Leitengruben. Turch biefen Bahnbau wird die Mainzer Landstraße wesentlich entlastet und es bürfte auch biesem Projekt guguschreiben fein, daß bie Bahnunterführung an ber Armenrufmuble, burch welche die neue Moinger Landstruße führt, nicht erbreitert wird Ein Spagiergang nach den neuen Bahnansagen ift ben uns übermittelten Ausführungen sufolge febr intereffont. Dem Beschwert wird hierbei auch auffallen, daß das Portal des Salzbackburchlasses dinter der Armenruhmühle, woselbst vor 2 Dahren die Lokumotive eines Personenzuges himmnerstürzte und große Steine von dem Portal mitris sich noch in danselben Lustand besindet, wie ihn das Unglid hinterließ.

Das polizeiliche Meldeweien.

(Non unserom Berliner W.-Correspondenten.)
Der Minister des Innern herr von Hammerstein hat für die preußische Bolizei eine Berfügung erlassen, nach welcher das prlizeiliche Medaweien nen gerigelt wird. Dieser Erlas bezieht sich auf die ganze proußische Morarchie und es sollen nach dieser Berfügung nicht nur die Stödte, sondern auch die kleinsten Genwindebezirke der Meldeborschrift unterworsen werden.

Besanntlich ift bas polizeiliche Melbewesen ein wichtiger Bottor unferer mobernen Stoatseinrichtung. Staats- und Kommmocbeborben fonnen in ben meiften gallen ohne bie Inonipunchnohme bes Melbewesens nicht mehr arbeiten. Auch bie breite Masse des Publismus ist in den Großtädten auf bas Melbevefen angewiefen, weil bas in ben meiften Stabten eingeführte Abrezbuch nicht über alle Bewohner Auskunft zu geben vertmag. Es mag manchem Burger einer Großftabt etwas laftig erscheinen, wenn er wegen polizeilicher Anmelbung sich auf das Boligei-Crangmiffariat bent Mebeburcan begeben muß, geht man jedoch dieser gesetzlichen Bestimmung auf den Grund, fo ftellt fich der Rugen einer folden Einrichtung für jeden einzelnen beraus. Dier mur einige Beispiele: In einer Stadt von 100,000 Einwohnern laufen töglich 200 Briefe und eirea 15—20 Telegramme ein, beren Abreffann burch bie Boft nicht aufmifinden find. In solchen Fällen wird das Bolizei-Meldeamt in Anspruch gencermen und wenn ber Abreffat gemeibet ift, fo tann ihm die Cenbung zugestellt werden, Auch die Gefchaftsleute find in vielen Fällen auf bas polizeiliche Melbewesen angewiesen, insbesondere, wenn fich einer ihrer nicht gablungefähigen Runben aus bem Staube gemacht bet.

Gin weit größeres Intere^cle an bas Melbewesen hat die Polizei selbst. Der ganze polizeiliche Apparat drecht sich um Einnittelung von Personen und diese kann nur an der Hand des Meldowesens geschehen.

Der Minister bat erkannt, daß das Meldewesen nicht nach einem einheitlichen System gehandhabt wird, wodurch die einzelnen Behörden mit großen Schwierigkeiten zu arbeiten baben. Diese Schwierigkeiten soll nun durch Einführung eines Nachrächtendienstes — das sogenannt: Kartensche jede zuziehande Berson von dem die Bolizeibehörde über jede zuziehande Berson von dem heimatbeorte bestw. dem letzten Ausenkaltsort über die persönlichen Berhältnisse Bericht einsordert. Durch dieses System will man erreichen, daß die in einer Großstadt sich scharentweise ausbaltenden Berbracher ermittelt werden.

Der Minister weist in seinem Erlasse ausbrücklich barauf bin, daß dam Bublisum die Melbepflicht möglichst erleichtert wird, selbst wenn dieses auf Kosun der mit dem Weldebienst betrouten Beamten geschehen müsse

Es sei noch barauf hingetviesen, doß die neue Bestimmtung am 1. Oftober d. Is in Kroft tritt und daß die Anmelbung innerhalb 6 Togen erst zu erfolgen hat während disher die Anmelbung innerhald 8 Togen zu erfolgen hatte.

• Wiesbadener Fechtlind, Mur noch wenige Toge trennen uns von dem Feste des 25jährigen Inbiläums des Wesbadener Fechtflubs, welches berfelbe in Berbirbung mit bem 25. Gentverbandsfeste Weittelrheimischer Jechtklubs am 10., 11. und 12. September in bem oberen Sole ber Balhalla besonders glangvoll begeben wirb. Roch ben bereits eingegangenen Melbungen du bem Preisfechten, ift ein ftarter Befuch von auswärtigen Fechtern, die hier im friedlichen Kampfe um die Siegespalme die Klinge freugen werden, zu erwarten. Auch unter der Einwohnerschaft felbst begegnet man allseitig ben wärmsten Combathien für ben eblen Fechespor und der Besuch während ber Beransioltungen wird voraussichtlich ein recht reger werben. Wir laffen hiermit das offizielle Festvrogramm folgen: Sums tog, ben 10. Ceptember 1904: Bormittags: Gintreffen ber auswärtigen Jachter. In dem Soale der Walhalla: Bormittags 9 Uhr: Beginn bes Preissechtens. Abends 8 Uhr: Geft-Gommers. Entgegennahme ber Müdwünsche befreundeter Bereine. Sountag, den 11. September, im Saafe der Mashalla: Bormittags 7 Uhr: Fortiehung des Preissechtens. Bormittags 10 Uhr: Aussachten ber Ehrenpreise. Nachmittags 1 Uhr: Fest-Bunkett (Eebed 3 A). Nachmittags 3 Uhr: Beginn bes Preisschaufechtens, ausgeführt von den Bereinen bes Gauverbandes Mittelrheinischer Fechtslubs und ber Damenfechtriege bes Wickbabener Hachtliebs. — Militär-Konzert, Abend 6 Uhr: Preis-vertheilung. Abends 8½ Uhr: In den Sälen der Aufins-Ge-fellschaft: Koliball. Ball-Leitung: Derr Tanzlehre Julius Bier. Montog, den 12. September: Bormittags 11 Uhr: Friihfichoppen in der Wolhalla. Rachmittags 5 Ubr: Ausflug nach ber "Alten

* Spielplan des Kgl. Theaters. Donnerstag, 1. September "Camren". Cammen: Frl. Brodmann. Ansang ? Uhr. — Freitag, 2. "Die Fledermonis". Woe'e: Fräulein Dans; Mireb: Derr Frederich Ansang ? Uhr. — Samstag, 3. Neu freibeirt: "Faust". Erster Theil. Ansang 6½ Uhr. — Sonntag, 4. "Die Hugenotten." Waoui: Derr Sommer. Urbain: Frl. Lons. Ansang ? Uhr.

Der Lorelenberein in St. Goarshausen hält statutengemäß sortan alljährlich am lehten Somntag im August seine Generalbersammung auf dem Plateau des Lorelensellens ab und sinder dieselbe demgemäß zum ersten Wale Sonntag, den W. August, Nachmittags statt. Gleichzeitig sindet in St. Goarsbausen der Desegirtentag des Mittelspeinischen Sängerbundes statt und dürste das deutsche Beklisied despen fünstlerische Berkorperung und Verberrlichung der Lorelenverein erstrecht, welentlich zur Weibe des Tages auf der Lorelen beitragen. Absahrt sür die Wiesbadener Vereinsmutglieder 9,50 ab Viebrich per Schnelldounpfer. Gäste berzlich willsammen.

S. "Gutenbergquarteit". Nächsten Sonntog, ben 4. September, Mockimitrags, veranstaltet das "Quartett" wieder einen seiner so beliebten Hamilien-Ausklüge und swar die Austringen. Dortselbst wird in dem erst dieses Frissjahr errichteten arosen luftigen Saale des Restaurants Jul. Rieser stog dinselbaus, direkt an der Station) bei Gesang, Tanz etc. ein gewüstlicher Rachmittag zu verleden sein. Die Abtnarsch-resp. Absahrzeit wird im Amoncentheil besannt gegeben werden.

* Der Gärtnerberein Hebera seiert am Sonntag, ben 4. September, Abends 7½ Uhr, in dam sestlich desorirten Kausersaal, Dohbeimerstraße 18, sein 22. Stiftungssest. Allen Borbereitungen nach scheint auch dieses Fest den vorbergehenden in seiner Weise nachgustehen, denn der Festanskhuß bietet alles auf, um den Gösten ein paar tergnügte Stunden zu bereiten. Besonders interessant verspricht du dom Berein arrangirte Binderei-Passssellung mit Prännirung der besten Arbeiten zu werden.

Gin Eisenbahnunglist berhitet. Der Frankfurt. Berlied Schnellzug erlitt gestern frist einen Unfall, der ohne erreich Folgen blieb, jedoch zu einer mehr als einstütiligen Berloamsstüderte. Der Schnellzug is, der vorgestern Nacht il ihr Wohn, den Frankfurt absuhr und um 7 Ubr 7 Win irib Win, den Frankfurt absuhr und um folgenden Strese Schiften einra eine Stude Aufenthalt, da die Exzenterstunge der Lossonstive verbogen war; durch rochtzeitiges Banerte konnte ein Unglüd verhüret werden. Eine Ersahlosonstive weite den Zug 43 nach Sandersleber zurück, wo eine neue kolostive angeschlossen und sodern die Hahrt nach Berlin studen wurde. Die Passgaiere wurden während des Stüllstands in Bahmerinaal beruchigt. Der Zug, der sahrplanmäßig arten Vormittog 10 Uhr 32 Minuten in Berlin eintressen Bohnbof ein.

gr Ein Einbruchsbiebstahl wurde in der Racht um Sand tog in einem hiefigen Hotel verübt. Aus der Kliche wurde sämbutliche Borräthe und aus dem Reller 30 Floshen Wein estoblen. Es ist dies in der letzten Zeit schon der dritte Einbruch in diesem Sotel. Wan sand au Thatorte die Photographie und die Bistienforte eines früher in dem Laufe angestellt geweinen Kellners, sodaß man eine Spur des Thäters zu haben glaufe Balhallatheater. Um vielsach ergangenen Winsiden un

Balhallatheater. Um vielfach ergangenen Binfiben in entsprechen hat die Direktion für Sommag Nachmitteg, du dasse Preisen eine Aufschrung von "Nobert und Vertrehn" angeite eie um 3½ Uhr ihren Ansang nemmt. Abende 8 Uhr findet de undertwüstliche "Rasselbinder" zum 31. Male flatt. Von Interesse durfte es sein, daß herr Direktor Nothmann für die kommende Saison als Regisseur und Darsteller an daß Stadishater in Mining vervöslichter wurde.

ter in Mains vervilichter wurde.

* Bier-ologisches. Auf der Jouernationalen Unsstellum für Spiritusverwerthung und Edhrungsgewerbe in Wien wurdem Bürgerlichen Braukous, Wünchen, der Eroße Sienespreit zuerfannt. Bei einem Besuche dieser Ausstellung trant der Irtmrogent Luitpold von Bapern von diesem Bürgerbröu und äuferte sich in köckst anersennenden Worter über die gerodem siehe Nachtat dieses Stoffes. Dieser eble Stoff, welcher im bis sigen "Nathsteller" stets direkt vom Faß zum Ausschaft gedangt, erfreut sich auch dier allgemeiner Beliebtheit.

* Der Gesangverein Liedersranz unternimmt heute Com-

* Der Elefangverein Lieberfranz unternimmt heute Somtag dem 28. Amguft wieder einen seiner beliebten Ansflüge med Biedrich, zu seinem Mitglied Weber (zum Elendrimis neben der Buch ichen Calle). Der Akmarich ersolgt gemeinschaftlich um 3 Uhr vom Luisenplatz. Für Unterhaltung ist in jeder Hustellung gesorat.

* Sängerjahrt. Aus Anlaß des Delegirtentages des Winerheinischen Sängerbundes in St. Gearshaufen, haben sich die demselben angebörigen Bereine entschlossen, einen gemeinschlichen Sommerausflug nach dorr zu beranstalten. Der Männergelangberein "Friede" ebenfalls Mitglied genannter Bereinigung, unterninkut gemeinschaftlich mit dem Gelangberein "Hingleit"ABeisenau die Roeinschri, welche im Inservotenteil bereits ausgezeigt wurde. Der Jahrpreis hin und zurück, berügt 1 A. 50ck.

1 A 50d

* Der Stemm und Ringflub "Einigkeit" balt heute Sonntag, ben 28. August, bon 3 Uhr Nachmittags, sein Sammersest auf bem berrlich gelegenen "Woldbauschen" ab, bestebend in Konzert, Tanz, athletischen Aufsührungen, Wettspielen, Amberpolomaise.

Musjing aus den Civilftands-Registern der Stadt Wiesbaden bom 27. August 1904.

Geboren: Am 22. August dem Bäder Weihelm Weiß e. T.
Sosie Elisabeth. — Am 21. August dem Dausdiener Keter Bosse.

E. T. Christine Anna. — Am 26. August dem Kachtsannel:
Annin Elith e. T. Waldtrand Poula Marie. — Am 19. August dem Cisendalmhüssbremser Wichelm Biedricher e. T. Elisabeth Waria. — Am 26. August dem Tapesierermeister Ludwig Belt e. S. Kudust dem Tapesierermeister Ludwig Belt e. S. Kudust dem Tapesierermeister Ludwig Belt e. S. Kudust dem Ihrunacher Georg Spies e. S. — Am 26. August dem Udrunacher Georg Spies e. S. — Am 26. August dem Maschinen-Lugenieur Karl Scherer e. S. Handst dem Maschinen-Lugenieur Karl Scherer e. S. Handst dem Odasreiniger Wishelme und Elsa — Am 23. August dem Sankler Willemschäfter Wildelper e. T. Christine Karoline. — Hin 23. August dem Kansleigehälsen August Adelberger e. S. Kriedrich Georg Wildelm. — Am 23. August dem Karleigehälsen August dem Karleigehälsen Wildelm Birdelberger e. T. Kriedrich Georg Wildelm Wirdelauft dem Tagköhar Ischann Ernst e. T. Friedrich Katharina. — Am 23. August dem Metygermeister Georg Anders Katharina. — Am 23. August dem Metygermeister Georg Anders Mandallen Georg Wildelm Elisabell Georg

Ausgeboten: Schmied Mathas Simon in Groß-Mosenver, mit Anna Wies zu Eberlirn. — Banausseher Ludwig Maidoi in Bressig, mit Warie Augusta Dumbacher in Schwederd — Numstgärtner Ausl Brown bier, wit Anna Den bier. — Lesson arbeiter Hugo Stürk bier, mit Warie Schwiter bier. — Dermschweiter Friedrich Ausz bier, mit Margaresbe Stephan bier. Studateurgehilse Abam Weichert bier, mit Maria Rosenbeugebier. Derrschoftbiener Konr. Thr. Degenbard bier mit Wibbelmine Pfeldmeper zu Cassel. Brakrischer Arzt Dr. med. Ind Abstippt bier, mit Gusna Sten hier. Müllergehilsse Georg Gunsel zu Ederkloenstadt mit Kotharine Johanna Schwadel de

Berehelicht: Der Agl. Leutmant im Thüringschen History Regiment Ar. 12, Hand Josebin von Oheimb in Torgan, mit Gisela Misetta bier. Am 27. August der Küsergebülse Jose Michel in Membach mit Anna Kosmann hier. Der Küsergebülse Kanl Paush in Mains mit Margarete Sichröder bier. Der Giehereianbeiter Khilipp Derber hier mit Margarete Eickenane bier. Der Pridatbogent Dr. med. Pau. Linser in Breislan, mit Maria Jung dier. Der Tündergehülse Josann Mitter ber mit Robalie Mader hier. Der Beschähafiner Deinrich Fenster wir mit Katharine Reisach hier. Der Steinhauergehülse Sau Urban hier mit Auguste Diebl hier. Der Schlossergehülse Sau Urban hier mit Katharine Lusse Kansmann hier.

Gestorben: Am 24. August Dienstmagd Raiherine Bolser, alt 25 Juhre. Am 25. August Gertrube, T. bes Taglöhners Ver Puchs, 7 M. Karl S. bes Möbelhändlers August Keiname 10 J. Eugenie, T. bes bens. Steueraufsehers Audolf Strots J. Am 27. August Christiane cab. Grüber, Chefron des Iderarbeiters a D. Peter Beckel 53 J. Karl S. bes Taglöhners Deumann Averenz 1 M. Philipp Webandt, Schulmacher, 66 J. Crust S. des Judrumanns Ernst Dorigh 10 M. Margarete Les Gaskursh Ludwig Schennulh 3 Jahre.

Ral. Stanbedamt.

Id. 3046. Photographic C. H. Schiffer, Tannunkt. 4

Hautunreinheiten Sommersprossen, Sautkörnnen werder an Milbe und Feinbeit unübertrossenen, seit vielen Juhren bewährten Myrrholin=Seife Murcholin-Gipcerin, Tube 50 Pfs.

Myrrholin=Seife bester Hautersung, nicht settend. Myrrholin=Buder M. 1 bewährte bei wunden Füßen.

Briefkasten.

Cekvirth. Sie theilen uns mit, baß der Gendaum bei Ihsord Stammglöser konfiszirt hat, w-il dieselben nicht gereren. Ihmen steht bagegen natürlich das Recht der Berede st. Sie können gerichtliche Entscheidung in der Sache

Str. 201.

aller Abannent. "Zeitschrift für gewerblichen Unterricht", mon des Berbondes benticher Gewerbeschufmänner". Bertag Seemann, Leipzig.



Die "Hibernin" wird nicht verstaatlicht. Lesselberf, 27. August. Der Hiberniaverstaatlichungsantrag unde in der beutigen Generalversammung mit 29 651 400 A. 2002 2 651 200 A. abgelehnt. Darnach hat sich die Dresberger und der Abstimmung antbalten.

Chebrama.

Berlin, 27. August. Der in der Lehrterstraße Nr. 55 minhalte Bfürtner Amenisse hat seiner Frau mit einem Beile er Schädel eingeschlagen und ihr dann mit einem scharsen keier den Suls durchgeschnitten. Darauf hat er sich selbst kub Erhängen das Leben genrummen. Die Beranlassung zu in That ist in serrütteten Bermägensverhältnissen zu suchen. Aus Besehl des Laisers.

Lief, 27. August. Der Kaifer besahl noch auf ein Jahr die kastliche Benvendung des Brinzen Abalbert auf dem Kreuzer herho" in Ostosien Der Brinz wird also nicht in diesem Lechste in die Deimath zurückschren.

Anardiften.

Genf, 27. August. Die Polizei hat neuerdings 20 itokenischt und russische Anarchisten ausgewiesen. Dieselben sollen angeblich ein Attentat zur Ermordung des Zaren borbereitet haben.

Bur Beiroleumexplofion in Antwerpen.

um 3 ht bo

Stite.

mner-

idt

6 32

Antwerpen, 27. August. Der Brand der Petroseutwbehölter im Hobosen dauert fort. Die sechs vermißten Arbeiter sind es Leichen gesunden worden. 2 Kinder und eine Fran sind derfolls in den Flammen umgesommen. Man glaubt, daß auch de Arbeiter einer in der Rähe gelegenen Fabrik bei dam Umpekannen sind.

Raum glaublich.

Petersburg, 27. August. Bei dem Angriff der Japaner alf das Fort V sollen 10000 Japaner getötet worden sein. Lalm ist mit verwundeten Japanern angefüllt. Die Japater werden in Lichifu Arbeiter an, die für Liaujang bestimmt sind. (?)

Petersburg, 27. August. Der "Regierungsbote" meldet aus Liaujang von gestern: Die Nacht zum 26. August verbrachten die Russen und die Japaner auf ihren Stellungen in einer Entsernung bis zu 5 Werst. In der Morgendammerung begann der Angriff der Japaner auf der ganzen Front. Worgens 10 Uhr war in Liaujang eine Kanonade von Südosten ber hörbar, ebenso des Abends.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanstalt Em il Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Politik und Fenilleton: i. B. Redasteur Paul Schnabel; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesbaden.

Eleftrisches Lohtanninbad, Wiesbaden.

Nein vernämftiger Mensch sunder den Fan Toge einas besonberes debei, wenn ihm sein Hausarzt bei einer emsteren Angenfrankheit einem Angen-Spezialarzt überweist; sein Mensch würde dem Hausarzt in diesem Falle der Unsähigteit zeihen, der durch die Ueberweisung an den Spezialarzt nicht vielleicht kund gibt, daß er Diagnose und Aberapie zu bestimmen nicht im Stande sei, sondern vielmehr dokumentirt, daß das Wohl seines Asatienten ihm höber steht, als eigner Berdienst und deshald dem sicheren Urtheil des auf diesan Gebiete der Missienschaft Geübteren die Behandlang überläht.

Es ift hentzutage ununöglich, daß jeder einzelne Arzt bei den ungedeneren Fortschritten und Errungenschaften in der Krankbeitsbehandlung mit allen eventuell in Betracht kammenden Methoden vertraut ist. Togtöglich werden neue Behandlungsveisen, des. für chronische Krankbeiten als nunderwirkend ausdenzeiten, des für chronische Krankbeiten als nunderwirkend ausden und nach kurzer Zeit als mehr oder weniger zwedios sich enwicken, da es zudem gewiß ist, daß mancher Kranke, der auf sein eigenes Rissle, d. b. dinne den Rath und die Zeitung des Arzes, dieser oder jener Kur sich unterzieht, statt gebessert zu werden, eine Berschrichterung seines Zustamenssten mit denen sie nicht vertraut sind, sehr steptisch gegeniscersteden und sich nur sehr schwer entschließen können, Kranke, denen sie selbst dissber nicht besten sonnten, von dieser oder jener Westhode bestragt, zu dem Gebrauch einer sochen sich einverstanden zu erkläven.

Daß in vielen Hällen, er kinne durch diese Einverständniß den Patienten verlieren, also einen moteriellen Berlust erseiden, sein Verbalten bestimmt, unterliegt seinem Zweisel, wenn es auch menschild begreistich ist. Vem ist mir aber seit Eröffnung des elester. Lobtonnundodes von ungerädlten Batienten mitgetheilt worden, daß sie ihren Arzt bestagt, ob sie wicht glandten, daß der Esebrauch der elester. Lobtonnunsur sür sie von Borrbeil sein könne, derselbe aber rundweg und eindringlich von Borrbeil sein könne, derselben gewarnt dade. Wenn die behandelten Aerzte vor dem Gebrauch einer soschen Kur stels warnen, ohne aber selbst den Batienen um geringsten zu helsen — was ist die Folge? — Entweder der Patient gibt dem bisberigen Arzt den Abschied, oder wenn er aus besonderen Eründen nicht auf kann, täusicht er den Arzt, d. h. er stat so, als ob er dessen Berordnungen weiter besolgt (gebraucht), aber in Birklichseit unter Leitung

eines anderen Arzies die betr. Kur benüßt; wenn er battn gebessert ober schließlich geheilt wird, wiederholt sich sied das underquickliche Schauspiel, das der spühere Arzt im Bekanntenkreis des Patienten zum Gegenstand sehr übel beuriheilt und bespöttelt wird, weil er — allerdings zum Nachtheil späterer Patienten derselben Art — sich seines rennunthlichen Exfolges fraut.

Es jolike bescalb jeder Arz ber von dronischen Batienten betr. dieser oder jener Kur bestaat wird, über deren Heilersofge er thatsäcklich nicht unterrichtet ist, sich — vor allen Dingan im Interesse des Patienten hüten, ohne weiteres von dem Gebrauch derselben abzurathen, sondern sich genau über die Kur, deren Weselm und Ersofge, genan unterrichten und sich dieserhalb an zweckmäßigsten mit dem leitenden Arzt der Kuransbalt in Berbindung sehen, um von diesem antgeklärt zu werden und zu hörten, od der betr. Fall für die Kur geeignet und od Besserung ien, od der betr. Fall für die Kur geeignet und od Besserung

ren, ob der betr. Hall für die Aur geeignet und od Besserung oder Heilung durch dieselbe zu erwarten ist.

Es liegt nicht im Interesse der Keranstalt, Fälle zu behandeln, wesche keine Aussicht auf Besserung oder Heilung dieten. Sine unantastdare Thatsache sind die Heiserung oder Heilung dieten. Eine unantastdare Thatsache sind die Heiserung oder Heilung dieten. Eine unantastdare Thatsache sind die Heiserung oder Heilung dieten. Vohranninkuren in schweren vereiteten harinäctigen Källen, wo soniese Kutorisäten besweisen und Aerzte wie erste Autorisäten besunden und diese Fälle sind dei Gickt in allen Stadien, Rheumatismand in all seinen Kormen, Rerveuleiden (Lähmungen, Ischwanzismand in all seinen Kormen, Rerveuleiden (Lähmungen, Ischwanzismand in all seinen Kormen, Rerveuleiden (Lähmungen, worüber meine Brosschütze näheres berichtet, welche ich grank zusende. Das elektr. Lohrannindod Wiededen, wie die grank zusende. Das elektr. Lohrannindod Wiededen hat sich der übsichen kestionne anderer Anstalten berens seit seines Bestehens enthatten und ist die zunehmende Frequenz durch die Seilerfolge, Weiterempsehlung Geheilter und gebesserter Aransen wie auch von Aerzien gegeben.

Wiesboben, 22. August 1904.

Frang A. Doffmann.



Waldhäuschen

Blinden-Anfalt

1713

Blinden-geim

Walfmühlftr. 13.
empfehlen die Arbeiten ibrer Jöglinge und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, Bürstenwaaren, als: Befen,
Schrubber, Abfeise und Burgelbürsten, Anschmierer, Kleider- und
Wichsbürsten z., serner: Fustmatten, Alopfer, Strobseile z.
Rohrsite werden ichnell und billig neugeplochten, KorbReparaturen gleich und gut ausgeführt.

Auf Bunich werben bie Sachen abgeholt und wieder jurudgebracht. 659

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh um 61/2 Uhr verschied sanft nach kurzem, schwerem Leiden,

Frau Emilie Haas, geb. Pohle,

was wir teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten schmerzerfüllt anzeigen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Heinrich Haas,

Lilvatio

Wiesbaden, den 27. August 1904.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 30. August, nachmittags 4½.
Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus, nach dem neuen Friedhof
statt:

Bingen a. Rh. Rhein. Technikum für Maschinenbau u.

für Maschinenbau : Elektrotechnik.

Progr.frei



Lotal-Sterbe-Berficherungs-Raffe.

Söchster Mitgliederstand aller hies. Sterdefassen (3300 Mitgl.) Billigster Sterdebeitrag. Rein Gintritisgeld bis jum Auter von 40 Jahren. — Altersgrenze: 48. Lebensjahr.

GOO M. Sterderente berden soson ach Seringe ber Letcheurlunde gezahlt. — Die Bermögenslage der Kasse ist hervorragend ginning. (Referdesond z. 3t. 86,000 Mt.)
Ris Ende 1903 gezahlte Renten Mt. 234,318.— Answeldungen jederzeit bei den Borsandsmitgliedern: Heil, Hortst. 15; Stoll, Zimmermannstraße 1; Lemius, Hellmundstraße 5; Ernst, Britippsberaft. 37; Ehrhardt. Bestendür, 24; Geissler, Riest.

ber Kasse ist bervorragend gününg. (Meservesond z. 3t. 86,000 Mt.) Bis Ende 1903 gezahlte Renten Mt. 234,318.—. Anmeldungen jederzeit bei den Borstandsmitgliedern: Heilt, Horskr. 18: Stoll, Zimmermannstraße 1: Lenius, Helmundüraße 5: Ernst., Bblippsberraße. 37: Ehrhardt. Westendür. 24: Geissler. Michstraße 6: Groll, Bleichstr. 14: Halm. Römerberg 14: Mühl, Kirchzosse 11: Reusing, Bleichstraße 4: Ries, Friedrichstraße 12: Schleider, Steingasse 29: Sprunkel, F. Zingel Rachs. Il. Burgstraße 2: Steinritz, Friedrichst. 12: Wittmann, Schulberg9. sowie beim Rassendoren Noll-Moussong, Albrechtkraße 40.

Emaille-Firmenschilder

Menger Wiesbadener Emaillier-Werk, mauer-

Juwelen, Gold= und Silberwaren.

Der Verkauf des früher Schellenberg'schen Lagers, das noch sehr reich sortiet ist, findet nur noch kurze Zeit zu sehr billigen Preisen, teilweise erheblich unter dem Herstellungswert im alten Geschäftslokal Webergasse No 9 statt.

3. H. Heimerdinger.

Julius Herz.

Verkaufsstunden: 9-1 und 3-7 Uhr.

Deparaturen aller Art an Gabradern, Rahmafdinen werben gut und billig ansgeführt.
E. Etofter, Mechaniter,
5704 Michelsberg 8.
Bom 1. Ott. ab hermannftr. 15.

Ehrliches Madnen für Sausarbeit und ju Rinbern

gefucht Grabenftr. 9, 1.

Gin. u. gweithur. Rleiberfor., Ruchenfor. m. Glasauff, einen, m. zweifchl. Betten, bito eif. Betten, Rachtichrantch., gr. u. tl. Spiegel, Tifche u. Stuble u. bgl. mehr febr billig ju verfaufen 5709

19 Hodistätte 19.

geg. Sicherheit in leiben gefinde. Offert, u. J. O. 5711 an bie Erpeb. b. Bl. 6711

Bretter

billig abgugeben 4658 Porfftraße 8. Schreineret, Em 2-icht, Bett b. 3. verf. Rariftr. 38, 5., 2. St., L. 5708

Amtlicher Teil.

97r. 201.

Städtifches Leibhaus gu Biesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntniß, bag bas ftadtifche Leibhaus dabier Darleben auf Bfander in Betragen von 2 Mf. bis 2100 Mf. auf jede beliebige Zeit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 per. Zinfen giebt und daß die Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage und bon 2-3 Hhr Rachmittage im Leibhaus Die Beihhans Deputation.

Die Breife ber Bebensmittel und landwirth chaftlichen Ergeugniffe

gu 2Bicebaben maren nach ben	Ermittelungen des Afgifeamtes vom
20. bis einicht. 26. Muguft 1904 f I. Biebmartt. R. Br. S. Br.	ACCOUNT OF THE PARTY OF THE PAR
(Schlachtgewicht.) DR. Bf. DR. Bf.	M. Bf. M. Bf.
Dollen L. D. 50 kg 73 - 76 - II 70 - 72 -	Badiforell., leb. 1 kg 10 - 10 -
966e I 68 - 70	Gameria II a II a
Schweine 1 - 118 190	Rrebie 1 5- 6- Schellfice 1 -80 120
II. 58 — 66 — Schweine 1 118 120 Maft-Kälber 1 170 130 Kand- 1 140 160	Bratidellfich 1 , -80 120
Pammel 1 , 140 160	Rabeljau 1 " 1— 120
II. Grudtmailt.	gemäffert) 1 "
\$afer 100 kg. 14 20 15 60 Strob 8 80 4 -	Calm 1 360 750
Sen " 640 720	Banber 1 . 9 - 280
Esbutter 1 kg 230 240	Bacheforellen I , 360 4-
Rochbutter 1 . 2 - 280 Gier 25 St. 125 175	(Merians) 1 50 60
Trinfeier 1 , - 9 - 10	Blaufelden 1 260 3 — Seilbutt 1 180 2 — Steinbatt 1 340 320 Schollen 1 120 140
handfale 100 . 4 - 7 - 5	Strinbatt 1 , 240 3 20
Eftartoffein 100 kg 7- 9-	Seegunge 1 . 4- 5-
Mene Rartoff. 1 10 - 11	Rotzunge (Limanbes) 1 140 160
Broirbein 50 , 5 - 5 -	Gruner Bering 1
Rnoblauch 1 , -16 -16 Rnoblauch 1 , -40 -40	V. Gefügel und 28ilb.
Rnobland 1 40 - 40 Erdfoblrabi 1 12 - 16 Bote Rüben 1 12 - 16 Welbe . 1 20 - 25 Gelbe . 1 20	(Labenpreife.)
Beiße " 1 " — 20 — 25	Wans 1 St. 550 7— Truthabn 1 , 6— 750
Belbe # 1 - 20 - 24 Ri. gelbe Rub, 1 (866) 6 - 7	Truthuhn 1 . 550 6-
Mettich 1 St 4 - 5	Ente 1 280 350 Hahn 1 120 170 Suhn 1 2 2 250
Treibrettick 1 Gbb Wabieschen 1 - 8 - 4	1 Ollandanian 1 EEO F
Spargel 1 kg	Perlhubn 1 _ 225 250
Buppeniparg. 1 80	Rapaunen 1 9- 250 Taube 1 -60-70
Meerrettich 1 St - 20 - 95	Felbhuhn alt 1 90 1-
Beterfilie 1 kg - 90 1 - 20ud 1 Gt 3 - 6	Safeibubner 1 . 150 170
eellerie 110 -12	Birthühner 1
Beidgurfen 1 Gt - 10 - 15	Schneebuhner 1 3 - 450
Treibgurfen 1 "	Wilbenten 1 , 280 3-
Furbis 1 kg - 16 - 20	Frammetanae I
Tomaten 1 94 - 30	Safen 1 ,
Bohnen 1	Safen 1
"StgBohn. 1 . — 40 — 45 "Buschbohn. 1 . — 25 — 30	" Borberbit. 1 . 150 2-
" Pringegbobn.1 " 130 140	Sirich-Rüden 1 kg
"Erbjen ohne Schale 1 " 170 175	" Borberbit, 1
" " mit " 1 " -45 - 50	Bildfcwein 1 " Bildragout 1 " -70 - 70
Buderichoten 1 "	VI. Fleifch. (Babenpreife.)
Beiffraut 1 20 - 25	Ochsensleisch v. d. Rente 1 kg 144 152
Rothfrant 1 &c25 -40 Rothfrant 1 kg - 20 - 25	Bauchsteifch 1 , 139 140
1 St : 0 - od	Schweineffeifch 1 _ 140 170
Blumentobl bief. 1 St	Ralbsteisch 1 160 190 Hammelsteisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 140 Dörrsteisch 1 160 180 Solpersteisch 1 160 180 Schinten 1 184 2—
" (ausland.) 1 " - 55 - 60	Schaffleifc 1 , 1 20 140
Grun-Robl 1	Solperfleifc 1 . 160 180
Römijd-Kohl 1 . — 25 — 30 Ropf-Salat 1 St. — 8 — 10	Schinten 1 . 184 2-
Endivien 1 10 - 19	Sped (gerauch.) 1 180 184 Schweinefchmalg 1 140 160
Spinat 1 kg — 50 — 52 Sauerampfer 1 " — 20 — 25	Diereufett 1 80 1-
Battids-Salat 1	Schwartenmag.(fr.) " 160 2— " (geräuch.) " 180 2—
Felbfalat 1	Brahvirit 1 . 160 180
Mrtifchode 1 St 25 80	Fleischwurft 1 . 140 160 Leber-u. Blutto. fr 96 - 96
Rabacber 1 kg. ————— Egapfel 1 — 24 — 45	VII. Getreibe, Dest
Rochapfel 1 8 - 20	u. Brot ic.
Rochbirnen 1 10 - 16	a) Großhandelspreise. Weigen 100 kg 1750 19
Smetichen 1 14 - 30	Roggen " " 13 50 14 50
. Rhein, Bers 1 "	Erbien a. Roch. " 22 - 98 -
" Sauer 1 Bflaumen 1 30 - 40	Speifebohnen " " 22 - 28 -
Mirabellen 1 , - 20 - 40	29eigemmehl
Reineclauben 1 — 20 — 30 Bfirfiche 1 — 60 — 90	90.0 29 — 32 —
fprifofen 1 20 - 40	. 90 . H _ 25 - 26 -
Bitronen 1 6 - 10	Roggennichl No. 0 _ 23 — 23 25
Relonen 1 kg - 60 1-	Wo. I . 21 - 2150
totoenuffe 1 St	b) Labenpreife: Erbien 3. Roch. I kg - 36 - 48
Sananen 1 "	Speisebohnen 1 , -36 -48
Dattein 1	Beigenmehl gur -44 -56
fastanien 1 Ballnuffe 1	Speifebereit. 1 34 - 42
ajelnusse 1 "	Roggenmehl , 1 26 - 28 Gerftengraupe 1 48 - 64
(rbeinifde)1 30 - 50	Gerftengrube 1 " -40 -60
" (füdland.) 1 " - 60 1-	Safergrupe 1 , - 60 - 64
shannisbeer. 1 " -50 -60	Saferfioden 1 60 - 64
imbeeren 1), 110 140	"Raffee " rob " 240 3 -
eidelbeeren 1 " teifelbeeren 1 " -55 -60	
artenerbbeer. 1	Speifefalg 1 22 24
Balberbbeeren 1 1	Schwarzbrod.
al lebend 1 kg 2 40 3 20	# 1 9aib -48 - 59
echt " 1 " 280 320	Mundbrod 0,5 kg - 13 - 13
arpfen " 1 " 240 240 deien " 1 " 3 — 320	1 Paib -45 -45

" 1 Militibred - 3 - 3

Ciabt. Mtgife-Mut.

のなるなの理」理の理」理のの記

Biesbaben, 26. Muguft 1904.



Sonntag, den 28. August 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER.

Nachm. 4 Uhr:	
1. Liechtenstein-Marsch.	Jos. Strauss.
2. Ouverture zu "Si j'étais roi" .	Adam.
3. Melodie	Rubinstein.
4. Am Wörther See, Kärntner Walzer	Koschat.
5. Tonbilder aus "Das Rheingold"	Wagner.
6. Verspiel zu "Hänsel und Gretel"	Humperdine
7. Ständchen, Lied	Frz. Schuber
8. Balletmusik aus "Faust"	Gounod.
Abends 8 Uhr:	
1. Ouverture zu "Don Juan"	Mozart.
2. Aubade aux mariés	P. Lacombe.
3. Husaren-Walzer	Ganne.
4. Arie aus "Das Nachtlager in Granada" .	Kreutzer.
Violine-Solo: Herr Konzertmeister Irmer.	triontrot.
Posaunen-Solo: Herr Franz Richter.	
5. Ouverture zu "Oberon"	Weber.
6. Ungarische Tänze Nr. 5 u 6	Brahms.
7. Dreigespräch zwischen Flöte. Oboe und	Draums.
Clarinette	Hamm.
Die Herren Danneberg, Schwartze u. Seidel.	Hamm.
8. Einzug der Gäste auf Wartburg aus "Tann-	
häuser",	Wagner.
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	at agrants

Montag, den 29. August 1904, Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT. Choral: "Ach bleib' mit deiner Guade". Ouverture zu "Marilia et Fernando" Introduction aus "Don Pasquale" Luftschlösser, Polka. Das Abendglöckchen, Idylle Waldtenfel. E. Bach. Potpourri aus "Ernani" Verdi. 7. Fifi-Marsch . Fetras.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNE R. Nachm. 4 Uhr; 1. Ouverture zu "Die Regimentstochter"

Moniuszko.

2. Mazurka aus "Halka"

7. Ouverture Nr. 3. zu .Leonore*

8. 4. 5.6.7.	Fantasie-Intermezzo über die Romanecea La Capricieuse, Konzert-Polka für Trompete Herr Schwiegk. Ouverture zu "Athalia" Malaguenja aus "Boabdil" An der schönen, grünen Narenta, Walzer Hymne und Triumphmarsch aus "Aïda"	Moniuszko. Hanssens. v. d. Voort. Mendelssohn. Moszkowski. Komzák. Verdi.
	Abends 8 Uhr: Solisteu-Abend.	
3.	Huldigungsmarsch Ouverture zu "Morgiane" Chor der Friedensboten aus "Rienzi" Airs valaques, Fantasie für Flöte Herr Danneberg.	H. Hofmann. B. Scholz, Wagner, Doppler.
6.	I. ungarische Rhapsodie Grosses Duo für Violine und Violoncell über Motive aus Meyerbeer's "Afrikanerin"	Lisst.
		mand m Commite

Nichtamtlicher Teil.

Herr Konzertmeister Irmer u. Herr Fischer

Kellerskopf: 8150



höhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkeit gegen Erschütterungen gewährleistet.

D. R. P. Probe-Dtzd. franko überallhin Mk. 4.25 No. 132094.

Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia", Frankfurt a. M.,

Rothschild-Alle 45. Wiederverkäufer gesucht.

Die Jmmobilien= und Sppotheken-Agentue

J. & C. Firmenich. Dellmundftrage 51,

empfichlt fich bei Mu- und Berfauf pon Saufern, Billen, Banplagen, Bermittelung von Sppotheten u.f. m.

Eine ichone Benfions. oder herrichafts. Billa, 14 gim u Bubebor, Gartenftr., für 105 000 Mt. zu verfaufen durch J. & G. Firmenich, helmundftr. bl. Eine ichon ausgest. Billa, Mozartstr., m. 10 Zimmern u Zubebor, großem Zier- und Obfigarten, Terrain 50 Bith, für 112 000 Mt. zu verfaufen durch

112 000 Mt. zu verkaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundfir. 51.
Ein neues, mit allem Komf. ausgest. Dans, Rahe Neumit Borderhans, 2x4-Zimmerwohnungen, hinterdaus, Werkstatt und 3x2-Zimmer-Wodnungen für 180 000 Mt. mit einem Rein-Uederschuß v. ca. 1800 Mt. zu verkaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundfir. 51.

Ein neues, mit allem Komfort ausgest. Dans, sind Etabeteil, im Borderdaus Laden, im Souterr. u. 4 u. 3 Jimmer-Wohnungen, hinterh. 3 u. 2 Jimmer-Wohnungen, für die Lem von 155 000 Mt. mit einem Uederschuß von ca. 2000 Mart zu verkausen durch verfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellnunder. 51, In einem febr belebten Stabtden am Rhein (Babnft) in ein 161 Rth. (od. 40,25 ar) großes, mit Obfib und Berrente angel. Grunbftud, worauf ein neues, in Blenbft, erbautes ban angel. Grandstud, wordig ein neues, in Bienoll, erdautes Dummit Wittschaftskräumen, versch. Frembenz. Weinlester, Keiterhaus Stallung u. f. w. sich befindet und sich seiner schönen Lage im Aussicht wegen auch als Vrivat Bestig eignet, für 35 000 M. m. einer Anzahlung von 5—6000 Mt. zu vert. durch 3. & G. Firmenich, Helmundste, 51. Ein noch neues, schönes, rentabl. Etagenhaus m. Theracht und Werfig. 3 und 2-Zimmer-Wohnungen, jede Engenacht und Welfane Kor- und Kinteragerten Wöhe Kindenarksine.

Bad, Baltone, Bor- und hintergarten, Rabe Bismardring, far 90 000 Mt. gu berfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51, Eine Billa mit 10 Zim. und Zudeb., fl, Garten, Rabe bes Baldes, für 52 000 Mt.; ferner eine Angabl Benfionte u herrschafts-Billen mit allem Komf. ausgest., mit größeren um fleineren Garten, in den versch, Stadte und Preistagen von

65—200 000 Mt. ju berfaufen burch 5-200 000 Mt. ju berfaufen burch 5-200 000 Mt. ju berfaufen burch 5-200 000 Mt. jowie zwei Paufer, west. Staduteil, für Schreiner, Tabegierer oder Flaschenbierhändler greigunt, für 98 000 und 112 000 Mt., mit einem lieberschus von je 1000 Mit. ju verfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51. Eine icone Billa in Ettville mit er. 80 Rtb. prachtvoll angelegtem Garten für 45 000 Mt. ju verlaufen. Ferner eine neue Billa bei Ettville mit allem Komf ausgest, mit foonem Barten, fur 30 000 Mt., fowie in Sochheim ein fconer einges. Weinberg, ca. 109 Rth, groß, welcher fich auch feiner Lage wegen als Bauplay verwerten läßt, ju vert. burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 51.

Beggugshalber ein Dans in Raing mit 8 u. 4 Simmer-Bohnungen, großem Beinteller u. f. w. für 120 000 Rt. gu verfaufen. Es wurde fich basfelbe burch Brechen von Liben für Engros Gefchafte, großes Café, Weinhandlung u. j. w. febr temtabel machen laffen. Alles Rab. burch 3. & C. Firmenich, hellmunbfit. 51.

Bu verkaufen

burch ben Eigentümer

Max Hartmann, Schützenstraße 3

ober jebe Agentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambantal), 9 bit 19 Bimmer, bochfein, mit 130 Ruthen Garten, Bentralbeigung herrichafts- und Dienerschaftstreppe, elettr. Licht, fcone Fernficht, por ber Billa fcone Anlage, event auch ju vermieten, event

Villa Freseniusstrasse 27, 12 5is 15 Simmer, auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Romfort, Bentral-beigung, eleftr. Licht te., auch ju verm. ev. mit Stall.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, bochelegant eingerichtet u. ausgestatet, viele Erfer u. Baltons, elekt. Sicht, bequeme Berbindung, ichöne gefunde Lage v. Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., elekt. Licht, Bentrasseigung, bochfein ausgestatet, in schöner Lage v.

Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 3im. Ausficht, in gefunder, freier Lage, elettr. Licht sc. febr ichent Ausftattung, in. Garten.

Willa Schützenstrasse 3 (Etagenhans), 8-Bim-Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erler, Baltons, Badeşimmer, herrschafts. D. Rebentreppe u. Riosets, gang vermietet, febr ren tabel, 52 Ruthen Garten. Villa Schützenstrasse 5 (Etagenh.), 48 Authen

Garten, febr rentabel, Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonner berg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Ruthen Garten, nen renovirt, an haltestelle ber elettr. Babn für Mt, 30,000.

Begen Beficht. Beding. zc. Schütenftr. 3, B.

Zu dem in Clarenthal

am Sonntag, den 4. und Montag, den 5. September,

laden wir die Bewohner von Wiesbaden und Umgebung höflichft ein. Gur gute Epeifen und Getrante ift beftens Gorge getragen.

Pochachtungsvoll

1707

Paul Schallenbach, flosternihle. Philipp Boss, Jägerhaus.

Beff. Arbeiter finb, Delimunbfir, 27. D. Sellmunbfir, 52, 2, St., redit, ein freundt, mobil. Bin 1. Oft. gu verm

Berfitätte ober Lager raum billig gu vermi Mauergaffe 10. 21 bierfir. 60 erb. reint, Arbeit

gute Roft und Logie. möchentl. 10 99t. 21 nit. Mann erb. gntes Dermannftr. 3, 2., 1.

(B. Berfleigerungen, and Das für ein Stellenvermittlungeburres auf gl. ob. fp. gu berm. Mab. b. Erped. gu erfr. Deini, Arb. findet Bogts plat 9, 1. Gt., r.

Ruarbeiterinnen f. Zaiden und Dabden 3. Raben gefucht b713 Friedrichftr, 1, 2. Gt. L

Barberei,

Gut möbl. 1052/251

28. Anguit 1904. La luien. M. Schneider. elegenheits= Rlusen. 1 Poiten fauf. Joll-Blusen, Blusen. M. Schneider. Belegenheits= moderne Zlusen. Facon's und Multer. M. Schneider. Llufen. 2 Serien Belegenheits-Plusen. fauf. mt. 3.50 und 4.50. M. Schneider. Llusen. Belegenheits= Zlufen. Riufen. M. Schneider. tur diese woche diese Woche M. Schneider. M. Schneider. M. Schneider. M. Schneider. M. Schneider. Schneider. Belegenheits= Poiten tauf. Jackets. jdwarze Schneider. Tebergangs= Jackets, Belegenheitsfauf. M Schneider. neue Formen, dike Hermel, Felegenheits= zu tauf. m. 8.—, 12.—, Schneider. m. 15.—, 20.—. Jackets.

dmu

3

Lit II

111

3

Schneider.

Chem. Wafdanfialt u. flein, nen und gut eingerichtet, fof, billigft au bertaufen. Bermittler berbeten. Dff. u. P. 10 an bie Expeb. b. Bl. 5647 für 2 Gefchaftebamen, Dabe Rirchgaffe, gum 1./9. gef. Dif. nebft Breisang, erbitte u. M. P. 14, Berlin, Boftamt 18. Wegen Aufgabe bes Suhrwerte gu berfaufen Herrschaftspierde mit Gefdirr und Bagen. Bartitrage 9. ob. 2 anft. Arbeiter finden bill., schones Logis 5666 Riehifte. 7, Sth., 3. St. Rraße, L. Et., Wohnung, 4 gr. Zim. u. Zubeb., p. 1, Oft. 3u berm. Nah baselbk. 5661 Ein febr aut erhaltener, g preidw. gu bertaufen Gin freundl, Bim, in b. 4, Gt., Bibeinftr. 99, Bart. 5651 Gepft. Mepfel, Bib. 6 Big. Birnen Bib. 7-8 Big. 564 Salte mich wieder mit meinen felbftgezogenen unturreinen Rheinweinen bier auf. Brob. find gu haben Blatterftrage 8. Breis p. Ber. 45-65 Bfg. 5650 Comibt. Weingutebefiger. für 200 Det., bret Weigen, & 18 Mt., eine Bug-Pofaune 10 Mt., eine Fahrrad (Renner) 45 Mt., ju verf. Bleichftr. 14, Gib., 1., r. 5688 (Ein faub. Arb, finder Schlaft, Beftenbitt, 8, oth , 3. 1. 5687 Damen=Rad (Mbler), faft nen, abjugeben

Deinftr. 79, 1. Etage, 4 Sim., Bubeh., gu verm. Rab. art. 32 omerthor 23, rechts, gegenüber b. Zagbi., erb. reini, Arb, gutes Logis. Gin Cigarren - Glas-kasten mit 16 Gödern billig gu vert. Baulbrunnenfir, 3, Ri. Dich hündin, geg. Belohnung Lubwigftr. 6. Anfauf wird gewarnt. Gefucht 5 Röchinnen, Sans, Marie Barg, Stellenvermittlerin, Langgaffe 13. 569 ackets. Reiner und Diener empfiehlt Marie Barg, Stellenvermittl., 5694 Langgaffe 13. 5694 **经验的证明** Sen perebrten herrichaften bie ackets. ergebene Angeige, daß ich gu ben bochfien Preifen faufe: herren, Damen- u. Rinber-Rfeider, Beig jeug, Stiefel, Refter, Spitten, Banb und fonft noch Berich, Fran Rio-mann, Maing, Sint, Flachsmarlt-ftrage 2, 3, Stod. Boftlarte ge-Bur b Dt. eme gute ackets. ackets. ackets.

Kinderbetlstelle nebft Matrate abzug. Friedriche ftraße 19, Mtb., 1. St., 1. 5696 Gin feines Leinenbamaft-gifchgebed für 18 Ber-fonen, gut erhalt. Bettwafche u. Federbetten gu verlaufen. 5668 Emieritraße 28, Bart. Gin eleg Betrol.-Lufter (4-fiamm.), Bangelampe, Ampei, 1 Bettft., Berr, Lampe b. Gebanftrage 1,

nabchen foiert ober 1. Gept. gef. Nicelaster, 81, 2, St., 1. 5673 Die ntliche Arbeiter erb. Roft n. Logis. 5676 n. Logis. 567 Dotheimerftrage 22.

Wibblirte Zimmer ju vermieten. Dobbeimerftraße 22. Schulberg 17, B., ein gr. mobi. Bart. Bimmer mit fep. Eing.

Doppel-Leitern für das Bangewerbe etc. offerirt die Fabrik: Chr. Maximeré Sohn Wiestuden

ackets.

Tangfdüler des Berrn Max Kaplan Bente Countag, den 28: August, beranftaiten wir bei herrn Daniel, "Reftaurant jur Balbluft", Blatterftrage 21, ein

Canzkränzchen.

wogu Freunde und Gonner freundlichft eingelaten find. Anfang & Uhr. Gintritt frei.

Gärtnerverein edera"

Gegründet 1882.

Sonntag, ben 4. September, abende pragis 71/2 Uhr, findet in bem festlich beforirten "Raiferfaal", Dotheimerftrage 15, unfer

22. Stiftungsfest ftatt, beftebend in Rongert, Theater und Ball, nebft großer Binderei-Musftellung. Bramitrung ber beften Arbeiten und große Bflangen . Berlofung, mogu unfere herren Bringipale, Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft einladet

Der Borftand.

Ballleitung : Berr Tanglehrer A. Deller.



5654

Portftrage 8, 2, r.

Piano

Raifer-Friedrich-Ring 55, 8., linte.

Unferen Mitgliedern, fowie einer geehrten Bürgerichaft gur geft. Renntnis, daß wir bom 1. Gept. ab neben dem Turnen ber Anaben,

Turnen der Mädchen

in unferen Turnplan aufgenommen haben.

Die turnerifche Leitung ber beiden Abteilungen ift Berrn

Turnlehrer Maurer übertragen worden. Die Uebungsftunden finden ftatt in unferer Turnhalle,

Blatterftrage 16, und zwar Mittwoch und Camitags, nachmittags v. 21/2-31/2 Uhr Anabenabteilung, v. 31/2-41/2 Uhr Maddenabteilung.

Der vierteljährliche Beitrag beträgt 2 Mart.

Anmelbungen werden entgegengenommen magrend ber Turnftunden, als auch bon unferem 1. Borfigenden Berrn Stadtverordneten Kaltwasser, Morifftrage 3.

Die Turnftunden beginnen am Camftag, d. 3. Ceptbr. Der Borftand bes Mannerturnvereins.

Bekannimachung.

Am Dienfrag, ben 30. und Mittwoch, ben 31. Ang. er., jebesmal vormittage 10 Uhr beginnent, verfteigere ich im Saale ber Beftauration "Denticher Dof", Goldgaffe 2n dabier, gwangs-meife gegen Bargablung:

Affavier, 2 wertvolle chinef. Schränte, mebrere Bode u. fleine Tif be, 1 Buffet, eiden, 1 Schreibtifc, 1 Sopha, 4 Seffet, verich. Hoder, 1 Chaifelongue, 1 Gelbichrant, 1 Spiegel, 2 Bafche- und 1 Kleiderschrant, 1 Ausgiebtifch, eirea 2 Dy. Robr-Nation in Eichen und Rusbaum, 1 Kinrtollette, 1 Bfeilerspiegel mit Trumeaux, 1 vollftändiges Bett, 1 Waichfommode, verlch. Ripp und Ziertische in Eisen und Rohe, medrere Teppiche, Borlagen, Garbinen, Portieren, Oeigemätde, 1 Partie Aquarell-bilder, Kupferstiche etc. mit und ohne Rahmen, 1 Fahrrad, 3 Pflanzenalbums, eine große Bartie Porzellan, als: Eß, Kassee und Theeservice, 2 große chines, Basen, Wands-belgerationen Livbe, und Riersacken

beforationen, Ripp. und Bierfachen,

Bode und Silberjachen als: Salstetten, Armbanber, Ringe, Brochen, Mebaiflons, Meffer, Loffel, Gabeln und Beffede,

1 Jagogewehr, Gewehrteile, Jagontenfilien, 1 3ufantericoffigierfabel und bergi, mebr.

Die Mobel tommen am Dienftag und zwar die befferen Sachen um 12 Uhr mittags zum Bertauf. Die Borgellane, Golde, Silbere, Rippe und Bierfachen tommen am

Mittwoch jum Bertauf.

Die Berfteigerung findet bestimmt fatt.

Detting, Gerichtsvollzieher,

Wörthitrage 11. Nassauische

Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauisches landw. Genossenschaften,

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von den an-geschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31. Dez. 1903 Mk. 186,574.51 Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 - mit

aglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/21/2-- Ausfertigung der Sparka ssenbücher kostenfrei. -Massenstund:n von 9-121/, Uhr.

Gasthaus "Hohenzollern", Rüdesheim a. Rh. Gute Rude. - Reine Beine. - Logie, nen eingerichtet. Frembengimmer.

Nur für Wiederverkäufer! Cigaretten

ju außergewöhnlich billigen Breifen empfichlt Siegmund Hirsch, Mains, Jusel 11.

Bon bente an täglich frischen Apfelmost.

Apfelwein-Relterei Jacob Stengel,

Sonnenberg.

Täglich frijchen

Apfelmost.

Apfelwein-Relterei (Motorbetrieb) Friedrich Fetter. Felbftrafte 20

Täglich frifchen

5620

5629

Apfelmost

(Gigene Relterei).

August Köhler.

Caalgaffe 38:

Wieber mit der gold. Medaille

auf der hig. Jubilanmeaueftellung in Leipzig Dai 1904 murden meine vorzügl., von vielen Mergten warm empfohlenen

Laubegaster Naturmoste

und empfehle diefelben gu billigften Breifen.

Hch. Meyrer, Aneipp-Haus, Phrinftr. 59. Telefon 3240.

MEY's Stoffwäsche

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

elegant, su unterscheiden. Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Ecke des Michalsberge; Carl Hack, Schreibmaterialienhandl., Rheinstr. 37; Leuis Hutter, Kirchg. 58; P. Haha, Papeterie, Kirchg. 51; Willa Sulzer Nachf., Marktetr. 10, Hotel, Grüner Walde: W. Hillesheim, Kirchg. 40; Ludw. Becker, Gr. Burgstrasse 11; Carl Braun, Michelsberg 13; Ferd. Zange, Marktetrasse 11; S. Nemecsk, Bleichstr. 43; Carl Michel, Querstr. 1; Ph. Schumacher, Schwalbacherstr. 1 und E. Greschwitz, Faulbrunnenstr. 9. — In Biebrich bei Gg. Schmiet. — In Machenburg bei C. Rosenau. 1264

Man hite sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf, ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.



Umzüge in ber Gtabt und über Land, fowie Baggonlabungen werben

billigft unter Barantie übernommen. Wilhelm Blum, Möbeltansportenr, Besteinftrage 27, Ede hellmunbftrage. Rolonialwarenhandlung. Belleinftrage 27, Ede hellmunbftrage.

ist es wohl nothwendig gewesen, dass zu all den vielen Sorten in der Naumannia-Seife noch eine neue Kern-Seife in den Handel gebracht

eben darunter keine in so hobem Grade die für eine wirkl gute Haushaltungs- und Kuchen - Seife erforderlichen Eigenschaften besitzt als gerade Naumannia-Seife.

Sparsam, rein, mild, neutral, billig. Wasche und Hände nicht angreifend, für alle Waschzwecke gleich gut geeignet, aind die Eigenschaften,

welche bei per nur 12 Pfg. per Stück die Naumannia-Seife bei jeder einsichtigen Hausfrau beliebt machen.



Antiseptikum



für Mund und Zahre.

Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend susammengestellt, hat sich ganz hervor-ragend bewährt und wird ärztlich empfohlen!

Preis pro Flasche M. 1.50.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Fritz Schulz, Leipzig, Chemische Fabrik.

Verkaufsstellen u. a.: Parfümerie und Drogerie



999

0

8

0

0

(1)

u. Rofe oon nur erften Ruhr Beden, ferner belgifche Muthragit-Rohlen, Barfel b u. C für Danerbr. Defen u. Bürfel C für Cang: gas. Unlagen, Brifets. Solg etc. liefe t prompt und in bester Aufbereitung gu reel n 5009

Telefon 867. Sedanplat 3.

888888888888888888

Bau-, Maschinen- und Kanal-Guss

Zechn. Burean für Gifen Gieferei u. Gifenfonftrattion August Zintgraff, 4 Biemardring 4



Gustav Frank's Welt-Uhr.



Juwslen, Uhren und Goldwaren in jeder Preislage. Detail-Verkauf zu sehr billigen Preises. Spezialität:

American Watches. Repetitions-Uhren Diese werden auch durch langjährige Praxis auf's Sorgfältigste re-

pariert. Reparaturen, wie be-kannt, gut und billig. Feder 1 Mk., Uhr-Reinigen 1.25, Glas 25, Zeiger 15, Schlüsselb Pf., Bei guten Referensen.

Dier!

auch bequeme Zahlungsbedingungen ohne Preiserhöhung. Schwalbacherstrasse 37, zwischen Mauritiusstrasse und Michelsberg

Dier!

Immer noch

Berren-Cohlen und Fled 2.50 Dit.,

Damen " pon 80 Pfg, an. Rinber Garantie für nur gute Broett.

Karl Bacher, Schuhmacher,



Es leuchtet wohl Jedem ein,

Müller's = ≈ Palmitin-Seifenpulver

das beste und angenehmste Waschmittel ist, da es bei grösster Schonung der Stoffe die Hände nicht angreift und dabei blendend . . . weisse Wäsche erzeugt . . .

Bolzkohlen,

für Bietreifen febr gerignet, empfird. in lietueren u. gri f ren Onantitaten Aug. Külpp, 5010

Technikum zu Worms am Rhein.

1) Abreilung: Müller-Akademie, gegr. 1876, erste und sitests "Deutsche Müllerschule" vermitteit in einem Jahreskuraus gründliche Ausbildung. 2) Abreilung: "Maschinentschaften Fachschule" gegrissen Gründliche Ausbildung zum tüchtigen Warkmalter u. Technike" (Ingenieur) für alligem. Maschinenbau u. Elektrotechnik. Absolventes beilud. sich in hervorragenden Steilungen als Werkmeister, Ingenieurs und Hetriebsleiter in den bedeutendsten Geschäften Deutschlands und des Auslandes. Kursun-Anfang 1, Oktober a. c.
Prugramme und Referenzen durch die Direktion.

Brauer-Akademie Winter-Semesters Worms a. Rh.

0

0

0

am 18. Oktober 1904. Programm durch E. Ehrich.

Zurückgekehrt Dr. Fischenich.

Nr. 201.

Wegen Neubaues



5667

Fortsetzung des grossen Ausverkaufs.

Selten günstige Kaufgelegenheit.

Um bis zur demnächst stattfindenden Eröffnung meines neu erbauten Geschäftshauses mein Warenlager möglichst gänzlich zu räumen, habe ich viele Artikel nochmals wesentlich herabgesetzt und verkaufe jetzt an allen Abteilungen zu fabelhaft billigen Preisen.

Warenhaus Julius Bormass,

Telefon 16,

т.

und

ren.

Prazie

20-

5Pf.

ung.

an.

r

ch-

ter

de

nd

867-

Kirchgasse 44,

Eingang Ecke.

Im Auftrage bes herrn Heinrich Rossbach beiter, berfteigere ich am Montag, ben 29. Anguft,

(Mepfel und Birnen),

in Diftritt "Weiherweg", öffentlich meistbietend gegen Burjahlung. Die Baume find burchweg gut behangen. Bujammentunft 23/4 Uhr, nachmittags, Ede Platterund Rubbergfirage. Es ladet höflichft ein

Wilhelm Kaster,

beeib. Aluctionator, Charnhorftfir. 14.

Mehl, Kaffee, Thee, Kakao

in prima Qualität billigft. Edmalz, garant, rein, Bid. 45 Big. " 46 " 90 Bflangenfett Echten Emmenthaler Rene Soll. Bollheringe p. Gt. 5

empfiehlt Colonialwaaren-Consumaelaaft

Juh. M. Knapp, 28 Morisftrafie 28.

Stemm- u. Ringklub "Einigkeit."

Beute Conntag, ben 28. August, von 3 Uhr

Mit in Congert, Zang, athletischen Aufführungen, Bettipielen, Rinderfpielen, Rinderpolonaife uim. jammtlichen Lotalitäten bes "Balbhauschens" hatt, wogu Freunde, fowie Gonner des Bereins höflichft tingelaben find.

Der Borftanb.

Bei bem hente ftattfinbenben

Nachtirchweihfeste

falte einem verehrlichen Bublifum mein Saus beftens Adtungsvoll

Aug. Köhler.

Bingen a. Rhein. Hestaurant zur Post.

Ecke der Mainzer- und Bahnhofstrasse, in nachfter Rabe bes Bahnhofs und ber Boft. Beit Schöfferhof-Bier. Reine Weine. Schartiger Gatten, Aussicht auf den Rhein Schattiger Gatten, Aussicht auf den Rhein Albert Franz, Koch

Restaurant Kronenburg. Beben Conntag, von 4 Hhr ab, bei freiem Gintritt :

Großes Militär-Konzert. Jean Schupp, Reftaurateur,

Ginem geehrten Biesbadener und Fremden-Publifum, fonde Freunden und Befannten gur geft. Radricht, bag ich bas Restaurant Kulmbacher Felsenkeller, Taunusstr. 22,

Geschäfts-Uebernahme.

Donnerftag, ben 1. Ceptember übernehme. Stehbier- und Imbisshalle, Salchen für hochzeiten und Gefellichaften vorhanden. Dein Beftreben ift, bei aufmertfamer Bedienung nur Gutes ju bieten.

Special-Ausschank

Diners bon Dt. 1.20 und höher, — Gute bürgerliche Ruche. — Speifen à la carte Bu jeber Tageszeit.

grichne Sochachtenb Um geneigten Bufpruch bittenb,

Georg Müller,

langjähriger Angeftellter bes Reft. "Alter Ronnenhoi", genannt Otto.

Reell! 2 Schweft., alleinst., 21 u. 24 3... Barvermögen je 380,000 M., m. 1. jof. m. edrenb. w. a. g. vermögendl. Herrn ver-heir. — Aufr. Bew. u. "Neform" Berlin S. 14. erbeten. 195/115

Gipsfiguren

werben reparirt, gereinigt, brongirt etc. Dobbeimerftr. 5, b. Goil. 5678 Tüchtige

Schreinergehilfen

(Banfarb.) fucht Fritz Fuss Dobbeimerftr. 26. 567

Mädchen

gum Glafdenfpulen gejucht, Geban-Gin Aldertuecht gef.

Stadt Biebrich" Gasthof

Albrechtstrasse 9. Bringe meinen ichonen ichattigen Garten in

empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll

Wilh, Bräuning.

Gebrauchte Möbel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

taufe ich bei fofortiger Hebernahme fiete gegen Cafic und gute Begabinng.

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. Telenh

Jede Dame ihre eigene Schneiderin.

Bebe Dame fertigt ibre Garberobe, gut figend, nach bemagrtem Spftem in bem bon gablreichen Schulerinnen gut empfohienen Behr Juftitut für Damen Schneiberei Marie Wehrbein,

Rengaffe 11, 2 St. Aufnahme taglich. - Geft. Anmeibungen von 9-12 u. 3-6.

Atadem. Bufdneide u. Befleibunge Juftitut bon M. E. Müller. 54 Rirdgeffe 54.

Jeben Montag beginnen verschiedene Aurse. Atabmifd., wiffenichaftl, theoretisches u. prattisches Juschneiden u. Schneidern von Rleidern, Manteln, Jadetts, Knabenanzugen, Balle ic, nach Parifer. Biener und engl. Schnitt. Schneiderinnen tonnen fich als Buichnei, berinnen ausbilden. Rleider jum Belbstanfertigen werben jugeichnittens- Moberne Mufter nach Maas, sowie Patentunifter zu verlaufen, Elegante Coftine werben ichnell und hillig angefertigt. Coftume merben fcnell und billig angefertigt.



Unterricht für Damen und Berren.

Lebrfader: Schonidrift. Budführung (einf., doppelte, u. ameritan.), Correspondenz, Raufman Rechnen (Prog. Binien. u. Conto-Corrent-Rechnen). Wechfelleher, Kontorfunde, Stenographie. Maichinenschreiben Grundliche Ausbildung, Raicher und ficherer Erfolg, Tages. und

NB. Reneinrichtung von Gefcaftebuchern, unter Berudfichtigun; ber Steuer-Selbfteinichagitig, werben biscret ausgeführt. Heinr. Leicher, Naufmann, langi. Fachlebr. a größ. Lehr-Inflit. Luifenplan in, Barterre n. II, St. 78

Alte Emailletöpfe

werben mit Boben verfeben und nen emaillirt Mauergaffe Wieshadener Emaillitwerk Mengergaffe



Mittage 121/2 Uhr Abmarich von der alten Colonnade über Sonnenberg, Rambach. Bingert, Bierstadt nach bem Bartthurm. Nachmittags 3 Uhr Beginn bes Bett-turnens. Abends 7 Uhr Preisvertheilung, Concerte, Boltebeluftigung. Der Ganturnrath.



Sedanfeier in Wiesbaden 1904,

Festordnung.

1. Borfeier am 1. Ceptember : Abends 6 Uhr: Riederlegen bon Borbeerfrangen an ben beiden Rriegerbentmalern auf bem alten Friedhof und im Rerotal. Bufammenfunft bagu 10 Minnten porher am Bortal bes alten Friedhofs.

Abends 7 Uhr: Glodengelante. Abends 9 Uhr: Gemeinfamer Fefifommere in ber Turnhalle Bellmundftrage 25.

II. Bauptfeier am 2. September: Morgens 6 Uhr: Glodengelante und Choral auf ber

Blattform ber Marttfirche. Radmittags 21/2 Uhr: Feftzug vom Schlofplate aus burch die Große Burge, Bilbelme, Taunus, Elifabethenftrage und bas Rerotal nach bem Geftplag "Unter ben Gichen", begiv. ben Reftaurationelofalen beiber

Schützenhallen. Muf bem Weftplan : Rongert und Bolfsfpiele, fowie bei Gintritt ber Duntelheit bengalifche Beleuchtung, bemnadit Tangvergnugen.

Abends etwa 11 Uhr: Schlug ber Feier in den beiben bezeichneten Lofalen.

Inbem wir vorstehende Festordnung gur allgemeinen Renntnis bringen, laben wir famtliche Militar. u. Civil-behörden, fowie die Bereine und die Ginwohnerschaft Bies. babens gu recht reger Beteiligung an ben einzelnen Beranftaltungen diefer Feier ergebenft ein und bitten, die Baufer mit Fahnen ac. ichmuden gu wollen.

Der Kriegerverein Germaia-Allemannia & D.

Gur benfelben :

Emil Rumpf, 1. Borfigenber.

Pferdeftall-Ginrichtungen

liefert ale Spezialitat Techu. Bureau für Gifen-Gieferei u. Gifentonftruftion. August Zintgraff, 4 Bismardring 4.

Residenz-Theat

Direction: Dr. phil. H. Rauch. Fernspr.-Anschl. 49. Beginn der Spielzeit 1904/05: Donnerstag, den 1. September 1904.

Eröffnungs-Vorstellung.

Erstaufführung:

97r. 201.

Novität. eiserne

Schanspiel in 5 Akten von Feder von Zobeltitz. In Scene gesetzt von Dr. Herm. Rauch.

Spielplan:

Täglich Vorstellungen (Sonntags: Nachmittag- und Abendvorstellungen.)

Novitaten:

Die eiserne Krone, Schauspiel von Fedor von Zobeltitz. Der Dieb (Scrupules), Satire von Mirbeau.

Es werde Recht, Drama von Walter Bloem.

Ledige Ehemänner, Schwank von Leo Walther Stein und Arth. Lippschütz.

Nimbus, drei lose Akte, (Ganz was Anderes, Die Heldin des Tages, Lehmann) von Wagh.

Sein Prinzesschen, deutsches Lustspiel von Schätzler-Perasini.

Ein Duell, Schauspiel von Franz Wolff.

Lebendige Stunden, Literatur,

von Arthur Schnitzler. Die letzten Masken,

Nur kein Leutnant, Lustspiel von Wolters u. Jesco v. Puttkammer.

Fräulein Frau, Schwank von Moser und Misch.

Herzogin Crevette (La Duchesse des Folies-Bergère), Schwank von Georges Feydeau.

Der Kilometerfresser, Schwank von Curt Kraatz.

Sonnvendtag, Drama von Karl Schönherr. (Neubearbeitung).

Der Detektiv, Schwank von Ernst Gettke und Victor Leon.

Der Gemeine, Schauspiel von Felix Salten.

Fife o'clock, Schwank von Jaceby und Lippschütz.

Cyklus-Vorstellungen:

Ein Jahrhundert deutschen Schauspiels, (1770-1870.) (Goethe bis Benedix).

Wegen Erwerbung weiterer Novitäten anderer erfolgreicher Autoren schweben Unterhandlungen

Gastspiele:

August Junkermann, Kgl. Hofschauspieler.

Teresina Gessner Otto Sommerstorff | vom Deutschen Theater in Berlin.

Ernst Ritter von Possart, Intendant der Kgl. Hoftheater in

Carl William Büller, mehrere Ensemble-Gastspiele.

Andere Gastspiele berühmter Bühnen-Grössen wie Eleonore Duse, Yvette Guilbert sind in Aussicht genommen.

Preise der Plätze:

Der Vorverkanf der Abonnements-Bücher findet von Montag, 22. August, im Theater-Bureau statt, Vorm. von 31/2-1 Uhr. und Nachm. von 1/2-1/37 Uhr.

Preise der Abonnements-Billets:

Hefte zu 50 Stück:

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6:

Telefon No. 66. Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes Einrichtung.

Viesbadener Kohlen-Consum

Ferniprecher 2557 - Schillerplas 1,

erlaubt fich um baldgefällige Dedung des Binterbedaris ju bitten, da die erhöhten Binterpreife am 1. September in Graft treten. 3ch empfehle hierzu Ruhrtohlen, Unthracit, Cote, Britete nur von ben beften Bechen, fowie Brenns und Angundeholg

Heinr. J. Mulder.



Einmach-Essig Marke ,, Edel

anerkannt bester Einmach-Essig für Früchte aller Art. à Liter 30 Pfg.

Lieferung erfolgt frei Haus in Korbflaschen von 5 Liter an. Korbflaschen leihweise ohne Pfand.

Hof & Linck Nachf., Spezialität: Essig und Speiseöle.

Scharnhorststr. 8.

Tel. 3121.



zu folgenden Bedingungen:

Compl. Zimmer schon mit einer Ansahl 10 an.

Einrichtungen schon mit einer 30 an.

Einzelne Möbelstücke als:

Betten, Schränke, Vertikows, Sophas, D'vans, Garnituren, Büffets, Bücher- und Prunkschränke, Uhren, Regulateure, Kinderwagen

Anzahlung von Mk. 5.- an.

Compl. Schlafzimmer, Speisezimmer u. Salons zu den coulantesten Bedingungen.

Herren- u. Damen-Confection.

5614 33 Friedrichstrasse 33.



Kaiser-Automaten-Restaurant

Wiesbaden,

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse. Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

Von vielen Fremden besucht Fünf verschiedene Sorten Biere.

Frankfurter Henninger und Kronenbier, Mainzer Aktien-, Kulmbacher-, Mönchhof- und Nürnberger Tucherbräu.

Rhein- u. Moselwein, diverse Südweine u. Liqueure. Champagner im Glas. Vorzügliche Beuilles Kaffee, Chocolade und ca. 10 Sorten Gebäck. 20 Sorten belegte Schnittchen.

Restaurant und Cafe Schönster Ausflugsort am

Platze. Möblirte Zimmer und Pension, it 1576 W. Hammer, Besitzet.

Der von herrn Simon Meyer jest benutte Laben Bellmundftrage 43 ift per 1. Januar 1905 (ev. fruber ob. fpat.) mit auflogenben großen Lagerraumen gu jebem größeren Gefcaftsbetriebe geeignet, ju vermieten Thorsahrt, Hofraum und Kellerräumlichteiten vorband. Rab, bei Adolf Hay-bach baseihft 1318

Quremburgfir, 11, frbi. Laben mit fl. Bobn, ebent. mit Bertft. ob. Lagerraum, auf 1. Oft ju berm. Rab, 1. Etage, 2756

Meubau Luifenftr 25 ab 1. Oftober ju verm : Großer Inden,

ca. 103 D.Mtr., mit 2 Chaufenftern und Bubehor, auch für Bureau-amede geeignet. Bentral-beigung, eleftr. Licht, Bencht- und Beiggad. Rat. im Bureau Gebr. Wagemann, Snifen-

8236

Bunich abgetheilt merben, f. Labengimmer ob. Labenraum) febr geeignet für Topeten od. Spielmarengefcaft, p. 1. April ober fpater gu berm, Rab. Morigarage 28, Compt. 4949

Dengergaffe 18, Laden m ober ohne 3. Bim, Wohn. gu permieten.

Platter r. 42, Bab. mir 2 gim. permieten.

Ranenthaleritrafie 5, bei ber Ringfirche, ift ein ichoner Laden mit Ladengimmer, fehr geeignet für ein Gefchaftstotat, Bureau ober Rafirgeldaft, fofore gu berm. Rab. Bbb., B.

Maden mit 1 Bimmer u. Bubeh babenerfir. 44. Rab. Biebricher-ftrage 14, bei Friedrich Bilbeim Bagner, Maurermeifter.

20 alramftrage 4, ein Laben mit Bahnung, mit und ohne Bertftatt, auf 1. Ottober ju ver-

Bierftadt, Bitbeimftrage 1, fcboner Ediaben m. 2.Bim. u. Ruche, event, Berfftatte u. fr. Frontfp. Bohn., 2 Bim. u. Ruche,

(1) Bieritadt.

In meinem neuerbauten Saufe, Erbenbeimerftrage ift per 1. Ottob. ein Laben mit Wohnung, fowie icone 2 u. 3. Bimmerwohnungen, ber Rengeit entlprechend eingerichter, ju bermieten. Raberes bei Karl Stiehl,

Cattler u Tapegierermeifter

"大学"

Merkhätten etc.

Mbeibeiburane 47. 2Beinteller f. 20-25 Std., ber fofort billigft gu berm. Rab bafelbit bei Minnig. 3870

Ju pauje Abeiheidfraße 47, Weinkeller für ca. 15 Stud mit Glaideniager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billign verm. Rüberes bafelbft bei

21 Delbeidfrage 83, Beinfeller u. Badraum gu vermieten. Rab. bafelbft oder Oranienfrage 54, Bart., linfe.

21 bolfnrage 1 find auf 1. Oft. raume, für jedes Gefchaft geeignet, fowie in ben Geitengebauben Bob. nungen von 2 und 3 ginmern, Stallungen für 36 Bierbe ju vermiethen, auch werben Benfionsprerbe angenommen. Ber Oftober
gerdumige Taben u. Wohnungen

Pager. u. Burean-Raum (letterer Dodpart.), 280 qm Bobenfi., mit elettr. Licht sc, auf gleich ob. Joat. gu vm. Bismerdring 8. 8757 n meinem Renbau Dotheimer-ftraße 84 ift eine ich. Wert-ftatte bon ca. 50 O. Mir., febr geeignet für Tapezierer ober fonft. Gefchäft, mit ober ohne 2- und 8-Rimmer-Bobnung auf gl. ober fb. ju verm. Ph. Schweissguth, Rudesbeimerftr. 14. 4890

Bertfratt für rub. Betrieb mit ti. Bobn. fof. ober fpat. 31. berm. Dobbeimerftr 106, 3103

Erbacherstr. 7 Wertstätte, 26 D. Mtr., mit 2-Zimmer Bohnung auf Ot-tober zu vermieten (500 Mt). Nab. 1. S., 1. 4526

Str. 201.

Ervacherftr. 7. großer, beller abgefchloffener Lagerraum m. od, ohne 2-Bim-Bohn, gu verm. 97ah. 1. St., 1.

Gitvillerftrage 17, fcone, brile Berffatte, für rub. Betrieb, gu verm. Rab. Lenble, Gre-robenftrage 32. 4628

G neifenguftrage b. und iconer Softeller gu vermietben.

Gneisenaustraße 9, Ede Porfftrage. Schone Mutomo. bil-Bager. u. Rellerraume gu berm. Dah. Scerobenftr. 30, B. 3254 Biet mit Bafferleitung u. Abe

Reller

gu vermieten, Rab. Gneifenaus ftrage 25, Bob., 2. St., 1. Echonermart.

Dochftrage 4, Werfft, m. Wohn. bei Beil.

Sochfit, 4, gr., bell. Werfft. m 2 8im. u. Ruche auf 1. Ott. gu berm, event, auch haus gu bert, Ras, b. Weil. 4358 Stallung für 1-2 Bferde gu

Profest benter oo. Lagerraum. großer, beller, mit Aufzug. auch geteilt, jum 1. Oft. ju vm. Rab. Jahnfir. 6, 1 St. 2614

Weinkeller

gleich ober fpater gu bermiethen. Mauritiusftr. 10, 1. 3486 Reller, 50 qm, per fot, Mitolaskraise 23, Batt. 6635 Petreibedir. 5, Ede Portur.

Bureau mit Sintergimmer, birefter Ging. vor ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli gn verm, Rab. Dorfür, 92 bei Stein ober Puifennr. 19 bei Bh. Meier, 8298 Dauenthalerftr. 7, icone belle Beriffart zu verm. 9441

Schone belle Bertnatt a. 1. Oft. gu vermiethen Rieblftrage 4. Rab. im Laben.

32 beinftr. 22 find Wertflatt. raumlichteiten, Lagerraume, Stall, Remife zc. zc. per fogl, ob. fpater ju vermieten.

Wertstätte

gut berm., auf gleich, Steingaffe 25. Charnhorfter. 14 ift Grauung fur 2-3 Bierbe, event. auch als Werffiatt ju berm. Raberes 5525 Sellmunbfir. 31, 1., r.

Weinkeller

mie Bubebor, Große en. 50. Stud auf dem Boben gu lagern, nebft Rafthalle u. Bureau ju vermieten dierfteinerftr 18.

Steller, ca. 160 qm, gerignet für Apfelwein, Rartoffein etc. Schierfteinerftr. 18.

Gin großer Raum, ca 200 qm, als Lagergeichaft, ju vermieten. Schwalbacheritrage 30, Garten-

baus, 2. Gtage.

Derfftatte, febr geeignet für Spengler, fofort ober fpater ju vermieren. Raberes Beftenbiftrage 20, Gth., 2. St., r. 4523 28 ellright. 37, Laben mit ober obne Bobnung, in welchem feit 12 Jahren ein Butter-, Gierund Dildigefdajt betrieben murbe, auf 1. Oftober gu verm. Stall für 1-2 Pferde u. Remife, fowie Lagerraum tann babei vermietet

Rab. Frantenfir. 19. B. 28 enrighraße, eine mitteigr. Berthart mit Lagerraum mit ober obne Wohnng auf 1, Dit. ju vermiethen 31 Ranten-frage 19 B.

Bäderei

billigft gu permietben. Raberes Bellripftraße 49, 1. 2

Yorkstraße 4, 1 2Berthatt im Couterrain, in welcher bisber Glafdenbier. unb Mineralmaffergeschätt mit Erfolg betrieben, ift per 1. Gept., refp. 1. Oftober ju berm. Rab, Bart.

Stallung jur 1 Bferd ju bermiethen

3:mmermannftrafte 7 Biebrich. um feit 50 3anren betrieben Erfolg betriebenes Colonialwarengeichaft ift vom 1. Oft. ab zu vermieten.
elifabetbenftraße 14. 5247

Filft omaburg, Renteiftr. 40.
705/51

メインととかいとととと Kapitalien. **x**dcdcdchdchdchckx

Gejucht 20,000 Mf.

als 2. Supothet auf fcbones u. rentables Dans. Off. unt. W. 66 an bie Exped. b. BI.

Auszuleihen auf1. Sypothet

ift ein Rapital von 500,000 DR., bas auch in Teilbetragen von 30,000 M. an abgegeben wird. Offerten erb. u. IK. M. 108 an die Erved, b. BL 5535

人包括加州加州的北州河南部北部建立 Verschiedenes. 18

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. G. Gottwald, Goldschmied

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9359 OF STREET, STR



Früh Alepfel, gebrochene, pr. Bib. 10 Big.

Türt. Ririchen, per Pjo. 8 Pig. 540 Marftrage 26.

Leseäpfel, per Bib. 4 Pfg., gu haben Rober

Holzrouleaux für Schaufenfter, Bin ergarten ac., Rollschutzwände, empfiehlt gu Fabrithreifen Carl Forftchen, Deforateur Steingaffe 34. 485

Arbeitshofen!

Engl. L hofen in grau u geftr. v. M. 2.50 an. Zwirnhofen in grau u. geftr. v. Mt. 2.50 an. Tuchbofen in grau u. geftr. v. Dir, 3 50 Rompl. Berren- u. Anaben-Heinrich Martin

Metsgerauffe 18. Biebrich-Mainger

Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Edwalbacheritrage 19. Somergiojes Durlochitechen gratis.

Trauringe



Friedrich Seelbach, Uhren, Golbmaaren und Optifche Mrtifel.

Eigene Reparaturmertftatte. 32 Rirchaaffe 32.

Alle Reparaturen

in Edneiberei und Schuhmacherei fofort gut und billig.

herren-Stiefel Cohlen u. Fled Dl. 2.50, Damen-Stiefel Cohlenn. Fled Dt. 2 .-

infl. Rebenreparaturen. Muf Bunich Reparaturen innerhalb 2 Stunden, ba ich fortmabrend 10 Wehülfen Firma Pius Schneider,

Micheleberg 26, vis-à-vis ter Spnagoge





Büreau: Rheinstrasse 21.

Der neue, modern eing richtetefeuerfeste Bau mit seinen ausgedehnten diebessicheren Räumen bietet die denkbar beste and billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrunggrössterwiekleinster, Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, In-strumente, Chaisen, Automostrumente, Chaisen, Automo-biles etc. etc. auf kurze, wie

lange Zeit. Neu für Wiesbaden sind die ausser den allgemeinen Lagerräumen vor

Lagerräume nach sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände ringsum und oben, einen ge-schlossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang sodass sich die einzelnen Würfel berühren.

Sicherheitskammern: ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thursn versehene, 12 bis 50 m grosse Kammera, welche durch Arnheimsche Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlos-en werden. Ein Tresor mit eiser-

Schrankfächern nen 1-1% Cubikmoter baltend, für Werthkoffer, Silberkasten und Shniiche Worthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arn heim'sche feuer- und diebessi bere Panzerthüren und die eisernen Fächer durch Arnheim'sche Safesschlösser verschlossen.

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und franco. 9071

Auf Wunsch Besichtige ung einzulsgernder Möbel etc. und Kostenvoranschlüge.

Magerkeit.

durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Parls 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantirt unschädlich. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsaweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn. exkl.

Hygien Institut D. Franz Steiner & Co., Berlin 302, Königsgrätzerstrasse 78.

Diffe geg. Blutftod. Timer-man, hamburg, Fichteftr, 88,

Celbitveridulbete Schwäche

ber Manner, Bollut. famtl. Seichlechtstrauth. behandelt nach 30jahriger pratt. Erfahrung. Mentzel, hamburg. Seilerftrage 27, Muswarrige brieftich.

Haut-v. Harnleiden, Schwächezustände, spozieli veraltete und bartolickige Fälle beha delt gewissenhaft ohne schädl. Mittel.

E. Herrmann, Apotheler, Berlin, Reue Ronigftr. 7, 2. 1618 Profp u. Must. bistret u. franco.

Silfe geg. Butftodung gewiffen. haft. Benge, Berlin, Mit-Doabit 106, Radporto erb. 1693 Hille g. Blutstockg. 956/472 Ad. Lehmann, Halle a S., Sternstr. 5a, Rückporto erb.

Ohrenologin, Seerobeufr. 9, 2. S., 9. St., Ife. Rind angenommen, ale eigen, v. befferer Samilie, gegen geringe Berg. Rab. Generalang. 5586

Gin Rind wird in g. Pflege genommen 5635

Romerberg, 10. Bib., D. Berloven

Montag Rachmittag eine Brillantbrofche.

Abzugeben geg. gute Belohning im hotel "Bum ichwarzen Bod", Bimmer Rr. 30. 5583

Umzüge per Möbelmagen und Geberrolle werben unter Garantie bill.

Heinrich Stieglitz, Wellrinftrafte 37.

in u. außerhalb ber Stadt, übernimmt billig unter Garantie G. Stiefbater, Sochftr. 6. Meife. Bunt- und Gold. fitterei wird angenommen. Uebernatme ganger Ausftarrungen

> Gran E. Bender, Dichelsberg 20, Stb., 1.

tiantachuche.

Alte Oelgemälde werden gefauft. Offert u. Chiffre Z. an b. Erp. b. Bl. 5

Ein kieines hans. in guter Lage, ju taufen gefucht.

Ceppide, Lumpen, Bint, Rupfer u. bergl. fauft bochften Breifen Georg Fuchs, Maingerfandftrage Mr.

lerkäufe.

Matraken, Strohfache, Betten

fauft man am beften n. billigften

Wiesbabener Bettfedernhaus, Manergaffe 15. Gingiges Spezialgeichaft am Blatte. 2959 Billiger ale jede Ronfurrens

Rur prima Waare wrb verarbeitet. Hausverkauf od.

Bermietnug. In Erbach (Rheing.) in ein neues Dans mit zwei iconen Bohnungen, Stall, Schenne unb Barten, gang ober geseilt unter günstligen Bedingungen zu vert, oder zu verm. Rah, bier bei 21. Pofacker, Eneisenauftr. 10, oder Reultr. 76 in Erbach, 5034

Pferd, 9 jahrig, vorzügl. Chwalbacherftrage 47, 1. Ct.

Landhausbauplage in fconer, gefunder Batt, me b. Gigenbeimer Balbe, ju 20 per Ruthe, an fertiger etras-Obfigut Bomona,

Dans in Sonnenberg.
Billa "Flora", Abolifir 6, min werth unter febr gunnigen & bingungen gu vert. Rab be Eigenthumer Ih. Meter, Lude

ftrage 12, Biesbaben.

herricaftl. Billa Biebricherftrage 23/25, perfaufen. 93 | Stutben, Rimmer, 2 Treppenhante allem Comfort der Reme Gentralheigung, eleftr. 266 Stallung p. p. Auch für ! Namilien paffend. Rabtes Fritz Müller, Rüdesbeimen ftrage 3 B. ober burch tebe Agenten.

haus in Miosbad, mit großem Sof- und Lagteran welches fich fur jebes Gefahren u, febr rentabel ift, gum Per 42 000 Met. unter gindigen B bing, ju vert. Liebhabet met. Offerten u. G. S. 4881 a.1 Erp d. Bl. einfenden.

eit

gide

n Er

5667

beit b

ur E

handkatten, Maurer ferner 1 Schrotleiter, für % fuhrwert geeignet, ju bert. Weiner. Mauergaffe 11 Ein neues und ein gebraudes

Ginip.=Gefdire vert. billig G. Comibt, Golbgaffe &

Leichte Federrolle gu verfaufen Frantenftrafe 7. Gine neue Geberrolle, bei für Topegierer, Giafdenbierbanber auch fouft für jebes anbere Ce

fcaft geeignet, gu verlaufen. Lingohr, Bagenbauer, 3544 Dopheimerftr, 88. Em neues Schreiners ob. Tupte

Rarruchen mit Gedern gu vertaufen. Dafelbi find Tauben, Momden, 40 Stut. rote, gelbe u. fcmarge, ju berlan.

am liebften gujammen. 1034 Sochftätte 16. Bweitpanner Geidier a 1 Bweifpanner . Bagen fof. preiswerth gu vert.

Schwalbacherftr. 73, Gr. Bügelplatte

nebft Boden für 7.50 Mart m verfaufen. Weftenbftrage 21, Gile.

(Sut erhaltene Derrentleiber bid. ju verfaufen 5638 Roberfir. 29, Bort. Diftio, und Einmachfaffer P. bertaufen Balramitrafte & 1. St., b. 6 aug.

(Bu:e Efe und Rechbernen b gu verfaufen u pertaufen, Betten, Tifche, Emrante. Teppiche etc. Tannubftragt bi

Blumentifch gu vert. f. 4 20 Scerobenfir, 25, 3. Deuer Tald. Divan für 54 Bla Ottomane, neu, fur 24 3. pf. Rauenthalerfir. 6, B., r., an ber Ringfirche. ber Ringfirche.

Selbfiberfeitigte Möbeln,

ale Rleider- und Rudenfchrant, Bertifellen, Rommoden, Beriffens, Tilde, Stuble uim, ju verlaufen, Moolf Birt, Schreinermeifter, 1627 Johnstr. 6.

Leichtes Halbverden mit Bod, in febr gut. 3mt. b.

Das Grummet von 3 Morgen Biefen gu vet. 5551 Rirchanfie 56.

Bu verkaufen: 1 Gifenrahmen. 4,10X 0,44 m groß, für Labenfallb gehörig gum Ginlegen ber te idriebenen Glasplatten. Rab.

23 egen Richtgebrauch verfant:
1 Labenthete m. Glabaufab
M. 30, 1 Schaufahen M. 10,
1 Schreibtifch M. 20, 1 Schrib
pult M. 5, 5 Grid neur Uhret (Requiateure), große und fleine Badfiften

Fr. Lehmann, Langgaffe 3, 1

2 fleinere, gut erhaltene Derba, ev. mit Rohr, gu verfaufen Ablerftrage 38.

Erfdeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Mauritineftrafe 8.

gr. 201.

Countag, ben 28. Muguft 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

3m Saufe Roonftrage Rr. 3, links, 1. Stod, wine Wohnung, bestebend aus vier Zimmern, fiche, Speifetammer, Badetabinet, 1 Manjarde 2 Reller, gum 1. Oftober b. 38. gu bermieten.

Rabere Mustunft wird im Saufe, Roonftrage Rr. 3, efte, im erften Stod, bormittage gwifden 10 und 12 Uhr, der im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, mahrend ber Bormittags. benftftunden erteilt.

Biesbaden, ben 18. Auguft 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmadung,

Mittwoch, ben 31. Anguit b. 38., nach. mittage, joll an der Connenberger- und Tennetbachftrage er Errag bon 10 Apfels, 6 Birnbaumen, 1 Ruffrum und einer Angahl Bwetichenbaumchen an Ort mb Stelle öffentlich meifibietend gegen Bargablung ber-

Bujammenfunft nachmittage 41/2 Uhr bei der Rronen-

Lape

1

int, tons,

ifter,

ness.

0X dip

be

Rap.

uffağ 10. peribe ipren ficini

5445

Biesbaden, den 27. Auguft 1904. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 31. August b. 38., nach: mittage, foll in bem Garten des früheren "Baulinen-Eribietend gegen Bargahlung verfteigert werden.

Busammentunft nachmittags 4 Uhr bor bem Saufe Connenbergerftraße Dr. 3.

Wiesbaden, den 27. August 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Beibliche Berjonen, welche die Guhrnug bes Daushalte bei armen Familien mabrend ber Rrant. ta ber Frau pp. übernehmen wollen, werben erfucht, fich mter Angabe ihrer Bedingungen im Rathans, Bimmer Ar. 14, alebald gu melben.

Biesbaden, den 27. Juni 1904.

Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Die Lifte ber ftimmberechtigten Blirger in biefiger Stadt best bom 15. bis 30. Auguft im Rathaus, Bimmer Rr. 6, t Einficht offen, was mit dem Bemerken gur öffentlichen Contnie gebracht wird, daß mahrend diefer Beit von jedem Ammberechtigten Ginfpruch gegen die Richtigfeit berfelben bit dem Magiftrat erhoben werden fann.

Biesbaden, den 12. August 1904.

Der Magiftrat.

Betauntmachung. Bolfsbabeanftalten betr.

Die drei ftadtifchen Boltsbadeanstalten befinden fich : 1. im Gebaude ber höheren Dabdenichule am Schlof.

plat; 2. am Romertor;

3. im Baufe Roonftrage Dr. 3.

Es werden verabfolgt :

Branfebader in fammtliden Anftalten, Wannenbader in ber Unftalt in ber Roonftrage für Manner und Frauen, in der Anfrait am Schlog.

plat nur für Frauen. Badezeiten find : Dai bis Ceptember, bormittags Uhr bis abende 81/, Uhr; Oftoter bis April, vormittags

Uhr bis abends 8 Uhr. In Sonns und Feiertagen wird 1 Stunde früher gemet und um 11 Uhr bormittags geichloffen.

Die Mannerabteilung ift (außer Connabend) bon 21/2, die Frauenabteilung ftete 1-4 Uhr gefchloffen. Das Stadtbauamt.

Befanntmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 betern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mugunbeholg, Manitten und fein gefpalten, per Centner Det. 2.40. Gemijchtes Angundeholz,

Maniten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-. Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer 13, Borittage gwifden 9-1 und Nachmittags swifden 3-6 Uhr шдеден деноштен.

Biesbaden, den 28. Gept. 1903.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Ausführung ber Staferarbeiten im Reubau der Oberrealichule am Bietenring gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen tonnen mab. rend der Bormittagebienstftunden im Stadt. Bermaltungsgebaude, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer 9, eingefeben, die Angebotennterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch von bort und gwar bis gum 2. September b. 38. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Muffchrift ". D. 21. 91" verfebene Angebote find ipateftens bis

Camitag, ben 3. Ceptember 1904, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 25. Auguft 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Bochbau.

Berbingung.

Die Lieferung bon 1500 lfb. m Borbiteinen aus Bajaftlava, Brafit 21 30, für die Baubermaltung ber Stadt Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen mahrend der Bormittagedienststunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 53, eingesehen, auch bon dort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginsendung von 1 Dit. und zwar bis jum letten Tage bor dem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Bafaltlava" ver-

febene Ungebote find fpateftens bis

Donnerftag, ben 15. Ceptember 1904, bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und in allen Teilen ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt.

Buichlagsfrift : 5 Bochen. 5659 Wiesbaden, den 27. Auguft 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Berdingung.

Die Ausführung der Treppenpodefte aus Beton und der Zement. Asphalt u. Terraggo-Auftboden für den Reubau der Gutenbergichnte am Gutenbergplay gu Biesbaden, foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Zeichnungen tonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im ftadt. Berwaltungegebaude, Friedrichftrage Do. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, Die Berbingungsunterlagen, ausichlieglich Beidnungen, auch bon bort gegen Bargablung oder bestellgeldfreie Ginfendung bon 25 Big. und gmar bis jum 2. September b. 36. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "S. 21. 89" berfebene Angebote find ipateftene bis

Samftag, ben 3. Ceptember 1904, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden berud. fichtigt.

Buidlagsfrift : 30 Tage. Wiesbaden, den 19. August 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Befanntmachung.

Für die Auffüllung des Stragendammes der Frefeniusftrage im Dambachthal tann bis auf Beiteres gur Dammichüttung geeigneter Boben unentgeltlich abgelaben werben. Intereffenten machen wir barauf aufmertfam mit dem Bemerten, bag Erlaubnistarten biergu Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Mr. 3, ausgegeben werden.

Biesbaden, den 25. August 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Befannimadjung.

In der Erledigung der Baugefuche find wiederhol Bergogerungen baburch eingetreten, daß ungwedmäßige und in hygienifcher Beziehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um dies für die Folge gu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten über Die Eintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu berhandeln.

Wiesbaden, ben 16. Februar 1903. Das Stadtbauamt. Befanntmachung.

Die fradtische Fenerwache, Rengaffe Dr. 6 ift jest unter 2995 an das Ferniprechamt bahier angeschlossen, sodaß von jedem Telephon-Unichlug Meldungen nach ber Feuerwache erstattet werden können. Wiesbaden, im April 1903.

Die Branddireftion.

Freiwillige Fenerwehr.

61/2 Uhr, findet eine lebung der Leuerhahnen=Abteilung II

an ben Remifen ftatt. Unter Bezugnahme auf die Statuten wird puntt. liches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 26. Auguft 1904.

Die Brandbireftion. 5604

Freiwillige Fenerwehr.

Montag, ben 29. b. Mts., abenbe 6'/, Uhr, findet eine

> Hebung ber Leiter- und Retter-Abteilung bes 2. Buges an ben Remifen fiatt.

Unter Bezugnahme auf Die Statuten wird gablreiches und pünttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, den 25. Buguft 1904. Der Brandbireftor.

Befanntmachung

Es wird hierdurch jur Renntnig ber Bauintereffenten gebracht, bag Antrage auf Erweiterung ber Ranalisation in unfertigen Strafen des Stadtberings für die Folge in ber Regel nur unter ber Bedingung genehmigt werden, daß bie Beiterführung bes Stragentanals von Stragenfrengung gu Strafenfreuzung zu erfolgen hat. Wiesbaben, ben 20. Auguft 1903.

Der Magiftrat

21 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Maingerlandftrage Rr. 6 werden von jest ab Baid. Baum und Rofen pfahle geliefert.

Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwischen 9-1 und Rachmittags zwischen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 8. April 1903. 1241

Der Dagiftrat. - Armen-Berwaltung.

Unentgeltliche Sprechftunde für unbemittelte gungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhans findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgelti, Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Ginweisung in die Beilftatte, Untersuchung bes Auswurfs 2c.).

Wiesbaden, ben 12. November 1903.

Städt. Aranfenhaus Bermeltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Bei aufgehobenem Abonnement.

Mittwoch, den 31. August 1904, ab 8 Uhr Abends, nur bei geeigneter Witterung:

Grosses Gartenfest. DOPPEL-KONZERT: Niederländisches National-Konzert

städtischen Kur-Orchesters anlässlich des Geburtstages I. Maj. der Königin Wilhelmina der Niederlande und

Militar-Konzert.

Illumination des Kurparks. GROSSES FEUERWERK

(Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachf., Adelf Clausz, Wiesbaden) Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Eintrittspreis: 1 Mk.

Karten-Verkauf au der Tageskasse im Hauptportal. Ab 7 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenfest besucher

reservirt.

Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Garten-fest bestimmt stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung findet Niederländisches
National-Konzert im grossen Saale statt.

Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10,57, Curve-Maina 11,50, Mainz 12,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11,00.

Wilhelm

Taunusstrasse 15

Fremden-Verzeichniss vom 27. August 190) 4aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Küchler Fr. Frankfurt Ehrhardt Riesa Schramm Frl., Hamburg

Alleesaal, Taunusstrasse 3. Brock Amsterdam Bohse m. Fr. Kiel

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Rodwigs, Madrid Smith, 2 Frl. Nevryork

Hotel Bender. Hafnergasse 10. Laufs, Jülich Blumenthal, Nassau

Block, Wilhelmstrasse 54. Sonntag Freiburg Scherek m Fr, Posen

Zwei Böcke, Bhinergusse 12. Zimmermann St Avold Grünewald Fr Dortmund Rose Frl. Pömbsen b Nieheim

Hotel Buchmann. Saalgame 34. Blejer Iena Jenicka Magdeburg Heinrich Charlottenlurg

Einhorn Marktstrasse 32 Weyers m. Fr. Krefeld Rubens, Köln Meles Frankfurt Breuning, Hanau Strober, Würzburg Schmitz, Berlin Zeller m. Fr., Siegen Didier m. Fr., Unna Bay Fr. Odenkirchen Cantieni Eisenberg Vogt, Stuttgart Dreksler Berlin Heise Kassel Otto Berlin Goldscieker, München

> Eisenbahn-Hotel. Rheinstrasse 17.

Hahn m Fr. Newyork Rennes Eckernförde Tiggesch m. Fr. Dortmund Spielmann Frl., München Tempelhof m Fr, Kassel Sievers Werder Altenkirch Werder Däbst m. Fr., Langensalza Brauendorf Fr. Berlin

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. Schwerenski m. Fr Sarne Cayill Frl., Cheltenham Huskisson Frl., heltenham Stahl München Brien, Antwerpen le Jeune London Godley Fr. London Jeziorowski Frl. Beuthen Jeschke m. Fam., Forst Stavenhagen m Toci t., Ham-

burg Goetz, Breslau Knebel Köln

Erbprinz, Mauritiusplatz L Ehrenburg Clausthal Deppelbauer rFl. Konstanz Hirschhorn m. Sohn, Wetzuar Borgmann, Duisburg Eckert Rheydt Courads Rheydt Scheulen m. Fr Rheydt

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35 Dernburg Dieburg

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Schueler Frl Charlottenburg

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Nebrich Prag Kissel Goslar Culor Hohenlimburg Hoffarth m. Fr., Frankfurt Schmelzle m. Fr. Homburg

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Haese Frl. Köln Erbles Barmen

Gruner Wald. Marktstrasse. Götz m. Fr., Essen Bettziek Fr. Altenburg Kästner Landau Oestrich, Köln Friedrich, Berlin Ruf, Pforzheim Hof Berlin Weil Mannheim Böttger Hohenstein Schmidt Düsseldorf Albach, Milenlob Hachemeister Brandenburg Silberbaner, Paris

Mülhäuser m. Tocht., Heidel-

Kleiböhrner m. Fr., Hanau

Gömerich m. Fr. Koblenz Lippmann Fr. m. Tocht, Hanau Lieding Strassburg Schermuly, Zürich Schaul, Berlin Schubert m. Fr. Wien Böhm Stromberg Keeb mf. Fr. Bonn Hellenbeck m. Fr., Herten Stommel, Barmen Lindenburg Düsseldorf Hilmes Düsseldorf

Happel, Schillerplatz 4. Baumann m. Fr., Schöneck Spitker m. Tocht., Köln Brexl Köln Erlenbach Berlin Runkel Berlin Masso Fr London Jant Fr., London

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Anthony Fr., Rotterdam Müller Frl., Rotterdam

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Hallungius m. Fam. Bussum Rikkers m Fam. Antwerpen Ellis Fr., Newyork Lee Hall Fr., Newyork Forster Frl, Philadelphia Buer Fr., Philadelphia Odyk m. Fr. Arnheim Beskow Schweden Kramer Budapest Wessels m. Fr. Bucaranga

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. Lauer von Münchhofen Ott-Bjerck m. Fr., Christiania Pflugbeil Chemnitz

Kaiserhof (Augusta-Victoria-End), Frankfurterstrasse 17. Riddle-Green Fr. u. Frl., New-York Gingold, London Huggens Surbiton

Hood Fr. hiladelphia

Goldene Kette, Langgasse 51-53. Stolzenhayn Steglitz Netzner Krakau Röhn m. Fr. Swindemünde Knappe Fr. m Tocht. Leipzig Langenberg Weissenfels

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Schiff m Fr., Berlin

Zum Landsberg, Hlifnergasse 4. Müller, König-Ludwig i. W

Weisse Lilie, Häfnergasse 8. Schmidt Fr. Glückstadt Markert, Nürnberg Meyer Oettingen Häusser m. Fr., Untermhaus Schade, Frankfurt Meyer Nürnberg Reinhardt Frl. Frankfurt Schneider Frl. Berlin Preger Fr. Schweinfurt Rosenthal Mörfelden Meyer Fr. Gera Distel Fr., Bamberg Röder Magdeburg Wittkamp m. Fr. Koblenz Schläger Ingelheim Falkenstörfer m. Fr., Nürnberg

Hotel Lloyd. Nerostrasse 2. Becker m. Fr Engelshof Roller Halle

Mehler, Mühlgasse 3. Gerlich, Goldap Quickert Traben-Trarbach Schneider, Rastatt von Frankenberg-Prochlitz Mühlhausen

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Corne m. Fr., London Koben m. Fr. Asterdam von Legat m Fr. Hannover Cahn Fr m. Sohn, Köln de Vicq. de Cumptsch Belgien Baerunn Dresden Grossmann m. Fr. Berlin Lucas m. Fr. M-Gladbuch Seligohn m. Fr. Berlin Graf Stienon du Pre m Fr., Tournai

Duday St. Avold Ritterath Trier Hagemann, Tonning Brandes m. Fr., Tonning von Oheimb, Kassel

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. van der Straeten Frl. u. Nichte Gand van der Straeten, Gand Delaitre m. Kinder Metz von Autenried Fr. Florenz Kaulen, M.-Gladbach

Hoffmann, M.-Gladbach Heymann Kairo Rose, Mexiko Tytgadt 2 Hrn., Gand

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. de Naives Graf . Gräfin u Bed Frankfurt Fabian Fr m. Tocht. Lodz Biggs m. Fr, England Sauer jun., m Fr Berlin de Vegens Fr. m. Fam., Budade Huszar Fr m Fam. Budapest Suesmann Fr m. Tocht, u. Bed Neusalz Turmann Frl. Neusalz Codine Bradford Kafka m. Fr., Bradford van de Lek de Cierg, H l'ard Glasgow, Fr. u. Frl., Helland Cormack m. Fam. Virginia Bormann m. Fr., Haag Breach Frl. London Bingley Fr. m. Bed. London Godfroy Fr m. Bed, London Churchell London

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Leibold Mannheim Sachsze m Fam., Berlin Seibert m. Tocht., Newyork Drieschler Wien Scherr Stuttgart Zivanovie Wien Frinken, Trier Schlesinger Berlin Meerbeek m. Fr. Dortmund Böninger Limburg Schlüter Hannover

Oranien, Bierstadterstrusse 2. Perenon Haag

Hoteldu Parcu. Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Schneider Frl., Berlin

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Weinberg, Köln Burmester, Mölln

Pfälzer Hof. Grabenstrasse 5. Vogt, Barmen Heiser m. Fr. München Meyer Köln

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Bock München

Promenade Hotel Wilhlmstrasse 24. Schleikeim Frl. Hochlarmark Weber Fr., Königsborn Arndt Hochlarmark Theodorian m. Fr. Bukarest

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Dorsch, Dresden

Räuber Eisenach Froming Cleve

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Seaulan London Rossmann m. Bed, Marienfeld Gaerdig Marienfeld Kiepert Fr. m Tocht Marien-Thompson 2 Frl, London Kollm, Berlin Canham, Sudney

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Wittum, Pforzheim Dreifuss, Rastatt Ginzl Jena Peitzke m Fr. Elberfeld Reppel, Freudenberg Faber Ludwigsburg Feussner Pfungstadt Lindner Frl. Berlin Heiler Stuttgart Gehrer, Landshut

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Friend, Bradford Davis Fr. m. Tocht, Sandring-Senenson Grigori m Fam u Bed. Bakau Titze Kassel Beisenhötter Fr m. Tocht, Münster i. W Brüggmann Fr m Fam Gelsenkirchen Bartett m Fam., Lübeck Schoenfeld m. Fr. Giessen Ferron Amsterdam Reinichen m Fr., Hohenmölsen

Hotel Ries. Kranzplatz. Schmaschneider m Fr, Wanzleben Bayer Fr. m. Begl. Rudolstadt Strauss Dusemond Härmann Lemberg Witmuss Krefeld

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Prinzessin von Looz und Corswarem m 2 Köhnen u. Bed. Willschire Lady m. Bed, London Brinckmeyer Grunewald Giglineel Grafin m Tocat. Fi-

rence

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Loos m Fr., Remscheid

Waisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Ktein Fr. Alzey Jansohn Frl, Alzey oklowski Bommern a Ruhr

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Birnbaum F. Gelsenki chen Segall m. Fr. Gelsenkirchen

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Vollmann Köln Ehrlich, Berlin Fraun m Fr, Elberfeld

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Otto m. Fr., Bochum Claassen m Fr. Rotterdam Vermaes m Fr., Rotterdam Wittig Fr. Strassburg Laturell m. Fr St Johann Bender Berlin Mende Berlin Wallraff Düsseldorf Bolle Fr. m. Tocht Anchen Schemelsky Elberfeld Winter Einbeck Hettlage m Tocht, Düsseldorf Herschel, Bonn

Spiegel, Kransplatz 16. Benner, Koblenz Beller Greifswald Cornehl, Greifswald eHesen Ruhrort

Tannhauser. Bahnhofstrasse : Müller, Frl. Breslau Ulbrich Frl. Breslau Kantelberg Fri Breslau Weise Fri, Halle Schneider, Wickrath Stütz, Köln Poel m. Tocht., Viersen Götting, Frankfurt Olsen Frl, Kopenhagen Ledergen, Kopenhagen

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. de Artois, Paris Taube Fr. m Bed, Paris Schlichter, Hamburg Bell m Fr Essen Lübe-Haskort Düsseldorf Commer m. Fr., Bergheim Anz Frl m iNchte, Essen Wendland Dar-es-Salsam Stock m Fam., Elberfeld Meinel m. Fr. Havre Koeppen m Fr. Essen Fiedler m Fr., Essen Rykens m Fr. Rotterdam Friedhoff m Fr. Rotterdam Mechel m. Fr. Basel Klein m Fr. Breda Schumann m Fr. Erfurt Rusteemyer Berlin von Renzinmann Bergambucht Ulkens Ammerstil Gautier Streefkerk Neher, Warthausen Grall m. Fr. Mülheim Pratt Rawdon Greenwood Leeds Mudd Bradford Worrnald Yorkshire Holdworth Bradford de Graaff m. Fr., Amsterdam

Union. Neugasse 7. Jacob Krefeld Rosenkränzer Saarbrücken Guth, Zweibrücken Schuert, Iserlohn Spengler Dillenburg Schuert Frl, Iserlohn de Vrieze Amsterdam Hardick Enschede

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. von Obernitz m. Fr., Mün-ter Mendel Brüssel Wegmore m Fam, Sidney Botsch Hamburg Rowatewski Warschan Moons m Fam., Brussel Bronwers Frl, Tilburg von Obernitz Pr m. Bed, Bor Mayer, Newyork Wilsenach, Leipzig Mees, Humbeck Puttam, Humbeck Heyder Mannheim

Vogel, Rheinstrasse 27. Kaumanns, Bonn Kaumanns, Krefeld Liebner Fr m. Tocht Berlin von Keser-Magen Erfurt Vollmar, Solingen Kuysen m. Fr., Düsseldorf Zieren m Fr. Maraburg Haase Berlin Schwarzbühr m Mutter

Tocht Refflingsen Henrich Germersheim Goger Frl., London Kleebey Frl., London Mylvaganam, Ceylon Treplin Borneb

Weins, Bahnhofstrasse 7. Pfaff, Baltimore Rosenbaum m Fam., Boston

Willann Frl., Berlin Graf von Zech Asenen Odyken m Fr. Arnheim Schmiehausen m. Fr. Gemen van Walder m. Fr. Brüssel Langeluddeke Lupplingenlurg Putsch Remscheid Bassla Köln Barthel Duisburg

Westfälischer Hot, Königstein Fri, Köln Kingston Godesberg Bohne Mülheim-Rhein Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 7.

Delamare Fr., Paris

In Privathius sen Adolfstrasse 7. Venhoff Frl. Witten a Ruhr Erdmann Mariendorf Barenstrasse 2 II

Gottschick m Fr, Ludwigsburg Brüsseler Hot, Geisbergstr. 24 Werner Frl., Trier Dietz, Frl., Trier Gr. Burgstrasse 14. Wuf, Ehrenoreitstein

Pension Crede, Leberberg I Bokemeyer Fr. Geislingen Flohr's Privathotel Gelsbergstr. 5 Waxer Moskau

Niemann München Burgmann Fr. Blasewitz Hausmann Fr., Bixeglie

Pension Grandpaire Emserstrasse II. Maatz Frl., Charlottesber vvon Gloy Frl. Reval Köhler, Weilburg Heuck Hamburg Heck's Privathotel Geisbergstrasse 14 von Hantelmann Braumeten

Arnolds Hochdahl

Fischer Frl Frankfurt

Colas Stettin

Wider Trier zange, Eutis Kapellanstrasso to Horth. Frankfurt Luisenstrassa 12

Langkopf, Peine Nerostrasses Hoffmann Frl, Berlin Pension Ossent

Grünweg 4.
Dannbauer m. Fr. Moskau
Villa Roos-Ruppreer Sonnenbergerstrasse 12 Fischer m Fr Antwerpen Pension Simson, Bärenstrasse ä.

Horn, m Fr. Barmen Lichtenstein, Ludwigshofen Meyer Fr. Fulda Meyer, Fulda

Taunusstrasse 11 Redlich, Leipzig

Taunusstrasse 23 I Adamicyk m Fr., Fürstenwille

nichtamtlicher Theil.

Große Versteigerung!

Montag, ben 29, Dienstag, ben 30. und nötigenfalle Mittwoch, ben 31. Mugnit, läßt herr Emil Schluser wegen Aufgabe bes Labens Wellrisstr. 10, durch den Unterzeichnem pormittage 9 u. nachmittage 21, libr anfangend, bonfelb folgende Buren öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Bablung fme willig verfteigern, als :

Borgeftan: Teller, Taffen, Raffee u. Mildfannen, Rafferfervien, Schuffeln ac.

Gladmaren: Baffer. Bein- und Liforgiafer, Glafden, Balm-Butterbofen, Bifchp'atten, Rompottieren ic.

Dolgtwaren : Rleiber. u. Sanbtudpalter, Beitungstafden, Raden

Blechwaren : Löffel, Gabel, Schuffel, Gimer, Bannen, Bildtopfe, Sieben, Rochtopfe, Raffeetannen ze.

Chiefwaren: Buppen, Buppenmagen, Pferbe, Schantelpferbe, Rauffaben, Pferbeftalle, Bautaften, Lottos, Dominos, Schantelpferbe, Wagen, Eisenbahnen, Trompeten v.; fobann Spiegeln, Kaftermublen, Schub, Rieiber., Lamben. n. Taffenturften, Schunder, Beien, Steintopfe und Rrüge, irdene Roch. und Milchiopfe und Rrüge, großen Boften Einmachtopfe, Körbe und Schreibmaren,

Montag, ben 29 . Buntt 12 Hhr. fommt bie Laben und Greereinrichtung (mit Gas), Schilder, Boftfartenftanber #

Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Berfteigerung.

Adam Bender, Auctionator und Tagator.

Beichäftelofal: Worinftrage 12.

Obst-Versteigerung. 3m Auftrag bes herrn Wilh. Ritzel gu Bierftadt, ver fteigere ich am Mittwoch, ben 31. Anguft er., nach

mittage 3 Uhr beginnend, in verichiedenen Diftriften ba Bemartung Bierftadt, den Obstertrag bon ca. 200 Aepfel- und Birn- und

ra. 40 Bwetschenbanmen, meift feinstes Tafel- und Birtichaftsobst, öffentlich freiwillig gegen Bargahlung. Bujammenfunft 23/4 Uhr am Rrengpuntt ber

Wiesbabener Chanffee u. Bierftabter Grengfte

Wilh. Klotz Nachi, Aug. Kuhn.

Auftionator und Tagator, Bureau: Abolfftrage 3.

Allgemeiner Kranken- Verein E. S. No. 9,

Gegründet 1862, Mitgliebergahl 1300, genugt den Reichogefetlichen Bestimmungen in jebe Beije. Bochenbeitrag 45 Big. Kranfenrente D. 1,60.

Sterbegeld DR. 60. - fowie Bader und Deilmittel. Raffenarzte: die Berren Dr. Golssler, Bellripfer. 1, und Dr. Biringer, Gerichtstr 9.

Entgegen ben Gerüchten ber Ginführung einer freien Buiduntaffe, bat der Borftand am 18. August den einfrim migen Beichluß gefaßt, für bas Fortbestehen ber eingelchrie benen Silfstaffe eingutreten.

Der Borftand.

Eifen- u. Metall-Giegeret. Modelle - Musterstücke jum Abgiessen tonnen coenfalls mit ben Beftellungen abgegeben werben. 5017 August Zintgraff, 4 Bismardring 4.

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Hnzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huilage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interelienten in unferer Expedition grafis verabfolgt. und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Liokainaten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

9Rr. 201.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mas wöchenflichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. iniainiainiainiainiainiainiainiaini Einzelne Vermiethungs-Inierate 5 Pfennige pro Zeile.

Maurer's Garten-Anlage Eltvillerstrasse.

3a den borderen Bauten:

6. 3immer . Wohnungen mit niem Romfort ber Reugeit entprechend eingerichtet, eleftr. Licht, Bob Bab mit Gas beigbar, 20., mng ber Schlafgimmer im Diet.

3m Mittelban (Gartenfront) 5. Bimmer . Wohnungen mit nirm Romfort ber Rengeit ent-brodenb eingerichtet, eleftr. Licht, Ste, Bab mit Gas beigbar, te., p bermieten. Giettr. Beleuch. ber Schlafzimmer im Diet= mis eingefchloffen,

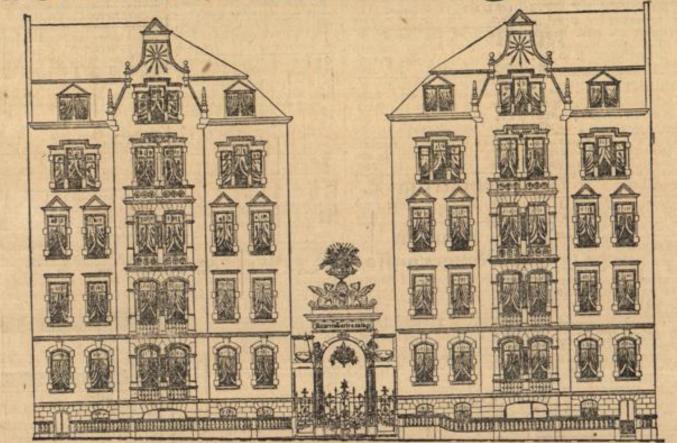
3. Bimmer . 23ohnungen mit alem Romfort ber Rengeit ents trechend eingerichtet, eleftr, Biche, Bal, Bab mit Bas beigbar, sc. p vermieten, Elettr. Beleuch. ung ber Echlafgimmer im Miete

Ju den Flügelbanten :

1. Bimmer . Wohnungen mit Men Romfort ber Mengeit perdend eingerichtet, elettr. Bicht, Cat. Bab mit Gas beigbar, ac. pu vermieten. Giefte, Beieuchmng ber Schlafzimmer im Diets meis eingeschloffen.

Ein febr fconer

Sonterrain Laden mit Cabengimmer und Bubehor.



In den borderen Bauten:

6 . Bimmer . Wohnungen mit allem Romfort ber Rengeit ente fprechend eingerichtet, elettr. Bidt, Bas, Bab mit Gas beigbar, sc., au vermieten. Glettr. Beleuch. tung ber Schlafzimmer im Diets

preis eingelchloffen. 3m Mittelban (Gartenfront) 5 . Bimmer . Wohnungen mit

allem Romfort ber Rengeit entfprechenb eingerichtet, elettr. Bicht, Bas, Bab mit Gas beigbar, ic. gu vermieten. Gieftr. Beieuchtung ber Schlafzimmer im Mietpreis eingeschloffen. 3 . Bimmer - 29ohnungen mit

allem Romfort ber Reugeit entfprechend eingerichtet, elett. Licht, Gas, Bab mit Bas beigbar, rc., au vermieten. Giettr. Beleuche tung ber Schlafzimmer im Diet. preis eingeschloffen.

Bu den Flügelbauten:

3 Bimmer . 2Bohnungen mit allem Romfort ber Rengeit entfprechend eingerichtet, eleftr, Bicht, Gas, Bab mit Gas beigbar, rc., au vermieten. Gieltr. Beleuchtung ber Schlafzimmer im Mietspreis eingeschloffen.

Gin febr ichoner

Sonterrain-Jaden

mit Labengimmer und Bubebor,

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Bricbrichftrafte 11. • Telefon 708. 365

Wohnungs-Gesuche

Jum Maeinbewohnen! Rt. Dans, 3-4 Bimmer und nbebor, in bief. Stadt ob. naber Din u. R. Z. 10 an bie Erv.

Vermiethungen.

mit allem Bubeh gleich ob. 19569

7 Jimmer.

Aldolfitrage 10,

u. 8, Et., je 7 Bimmer, Ruche, Reller, 2 Manfarben u. Babeumer auf fofort ob. fpater gu erw. Eigene eleftr. Centrale im

-Cross

温量

Gutinbergpian 1, Bart, Woon, trete Bimmer und groß. Babefor. n. hintergarten, gu bermiet. itenan Raifer-Friedrich-Ring 73 bi Schwank u. Rheinfir. 79,

bodhberrichaftl. Bohnungen, Sim., 1 Garberobezint., Centralseigung u. reicht. Zubeh, fot. zu beitung u. reicht. Zubeh, fot. zu bren. Nab. bafelbft u. Kaifet-kunrthe Ring 74. 3. 6681

Frage, imfe, beft, aus 7 Bim., Rude, Speifelam, Babe Einricht., u befichtigen 11-12, 8-6 Uhr. botti, ob, bei herrn Carl Philippi, Dambachthal 12, 1.

Maltons, Garten, reichl. Bu-

21 boligaffee 29, Bart., 6 gim., Sude, Speifel., Bab, Balt., Dani. u. Reller, gang nen berger. eleftr. und Gasleitung per fofort. Rab. Seitenb., 3. Gt., bei Dane. weifter Labftatter.

(Sine gioße terrimanitiche Bimmer Wohnung mit allem Bubebor gu berm. 46 Goetbelte, 5, Bart.

Raifer Friedrich Ming 58, 6 3im.

Reller Bab, Beranda, Balton, beller, effer, Berjonenaufgug, zwei Stiegenhäufer (1850—2200 Mt.), eleg. ausgeft. gu berin.

Raifer Beiebr. Ming 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 3im, Bab, 2 Baltone, eieltr. Licht ic. auf gleich ober fpater ju verm.

Rab. 1 t. 1120
Rafer Friedrich Ming 90, 3w.
Morthite. u. Abelfsall e gel.,
1. Et., 6 Bin., B. u. Bub., per
1. Ott. 3u verm. Angut. v. 11
bis 1 Uhr vorm n. 4 bis 7 Uhr
nachm. Rab. baf. im 3. St. 4692

Airchgaffe 10, 3. St., 6. Bimmer. 2Bohnung mit Bubehör per Oftober ju vermiethen. 5643

Quremontgplay 8, bochberrich. 2Bohnung mit allem Comfort ber Rengeit, 6 ineinandergebende große Bimmer, großes Babegim., 3 Ranfardzimmer. 8 Baltons, Schiebethur., Barquet se, 1450 IR. Rab. im Saufe, 2. St.

Bimmer in Balton und reichlichem Bubeb., auf 1. Oft, gu perm. Rob 2. Et. 4726

Rengaffe 24,

1. Stod, 6 Bimmer, Rude, Bab, nebft Bubebor, quf 1. Ott. gu vermiethen. Raberes Oft, gu vermiethen, Raberes im Laben. 9356

Saunusftraue 33 35 ift bie gweite Etage, beftebend aus 6 Bimmern, Babegimmer, Ruche, Speifetammer, 2 Manfarben, 2 Rellern, Lift, per 1. Oftobet 1904 ju vermieten, Raberes im Morel-

5 Bimmer.

21 beibeibitt. 15, Gildi., vis-a-vis bestebend in 5 geräumigen Bim, mit allem Bubeh,, auf 1. Oftober ober auch früher an rub. Familie gu verm. Rab. bal., 1. Gr. 3088

Molisallee 6, 2. Et., 6 Bimmer mit gr verbedtem Salton, Ruche und Jubeb, per 1. Dit. gu perm, Rob, baielbit. 3311 perm. Rob. bafelbit.

Bismardring 1, Ede Dopbeimer-Bobnung, 2 Baltone, Erter :c., p 1. Oftob ju vermieten. Raberes

1. Er. r. 3961 In meinem Renban Dopheimer-frage 84, Bbb., fc. 5-Bim. Wohn, mit Balton u. reichl. Bu-beh febr preiswerth per 1. April ju vm. Ph. Schweissguth, Rubesbeimerftr, 14 4892

Penvan Donbeimerftrage 106, 5 Bimmer, Erfer u. 3 Balt. mit allem Comfort ber Rengeit fof, ob. fpat, bill, gu verm, 3104

Grbacherftr. 2. Ede Malluferftr., eine berrichafti. 5.Bimmer-Bohnung (2. Grage), eine 8 ober 2×4.3immer.29obn. (1. @tage), comfortabel, billigft gu vermieten Rab, bal. Bart. 5600

Gneisenaustraße 9,

Ede Portitrage. Doberne 5.Bimmermobnung n eventl. 6 Bimmer auf gleich ober fpat, ju vermieten Rab. Geerobenftr. 30, B. 3252

Deuban Ede Berber- u. Riebt. frage find Bohnungen von 2, 3, 4, 5, a, 8 3im. m. Bubeb. cuf gleich ob. fpater gu perm. Rab. im 1. Stof.

M. Grobn
M. Grobn.
Serberfte. 31, 5-3im.-25obn., ber Reng, enifpe, preisw. Dab. Bart., rechts.

Jabnftr. 20, ich. 5-3im. Bobn. m. Bubeb. (DR. 750), auf 1. Oft., event. auch fruber gu vm. Rab. Batt.

Bolton, Maniarbe, 2 Reller, auf 1. Ottober an rub. Lente zu ber-mieten. Preis 750 Mt. Raberes 5343

Cabnftrage 40 fcone geramutge 5 Bimmer. Bobn. m. Anbeb (Breis 900 Mart) auf fofort ober 1. Oft. zu verm. Rab. B. 4338

Rariftrage 44, Ede Aibrecht- u. auch 5 Bimmerm. mit Bubeb. per 1. Oft. ebent, auch frub. ju berm. Rab, Bart. b. Mugele. 4246

Rirchgaffe 11, 5 Zimmer, Bab und reichl, Zubeh. ju berm. Rab, bei Bifchoff. 3949 Suxemburgir, 9 ift in ber 3, Et

eine herrichaftl. Wohnung mit 5 Bim u. reicht. Bubeb, m. allem Comfort ber Reugeit aus eft. per fof. ob. 1. Oft. 3. verm, Rab. p. rechts bei Martin Lemp. 6922

Deifolasftr. 22, B., ich. Woun 5 Bimmer, gr. Ball., Bab u. Bubeber, gum 1. Oftober gu

Dermieten, 4064 Deinfit, 52, 1. St., 5 Bim., Balton u. Bubeb., a. 1. Oft. gu bermieten. Rab. Stb., Bart.

Deiner, 52, 2. St., 6 gim., Palt. u. Bubeb., fof ober fpater gu verm. Rab. Geitenb.

Rheinftrage 94, bie 2. Et, 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Dlauf. v. 1. Dtt. 3. perm. Breis 1150 M

Sheffelftr. 2, am Roifer-Fried. rich-Ring, 5 Bimmer nebft Bubeh. ber Reugeit entiprechenb, ofort od, 1. Oft. gu berm. Dab. Dienstags n. Freitage im Sanfe, fanft Biuderer. 10, B 5178

4 Jimmer

21 endefte, 5, 4.Bim . Wobn. m. Bab, Rude u. reicht, Bubeb. per fofort. Angul. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Ras. b. Land-

4 Bimmer, Ruche u. Bubeb. per 1. Oft. ju berm. 2925 Rab, Bart. ober 1, St., r., bei

Blücherplat 3 find Wohn, von je 4 Bim. m. reicht. Bubeh., eine auf fof., zwei auf 1. Juli 3. vm. Nab. 2. Et. r. 6677

Dobbeimerftr. 69, 4 Bim. 2Bobn., ber Reugeit entfprechend und Raume jum Aufftellen von Dobel ob. Bureau ber iof, gu vm. 8847 Dotheimeiftr. 84 (Renb.) find im Mittel au Bart, eine ich. 4-Bimmerwohnung, fowie 1. Std. fc 3- Bimmer-Bohnung auf gl. eb. fp. ju vm. Ph. Schweiss-

guth. Rubesheimerftr. 14, 4891 Dinbemur. 1. Bei-Et., 4 gim., Balfon, Badegimmer, fowie fammtl. Bubeb., auf 1. Oft. ju verm. Rab. Baderei. 4474

Deubau Dremveidenftrage 4, mehrere 4.Bimmer. Bohnungen m. Erfei, Ba fon, Bobesim., Roblen. aufzug, elettr. Licht, alles ber Reugeit entiprechenb eingerichtet, Rab. baf. und Morit

Prage 16 bei J. Spit. 8911
Pruban Erbacherftraße 2, Ede
Baluferfir., schöne Wohn. v.
3, 4 u. 6 Zim., ber Reuz. entspr. eingerichtet, m. reicht. Bubeb., per 1. Bull ju verm. Rab. Must. borrf, ober bei 3. Fren, Schwal-bacherftr. 1, Edlaben. 5219

Gneisenaustraße 9, Ede Porfftrage. Moberne 4.Bimmermobnungen eventl. 3 Bimmer

auf gleich ober fpat, ju vermieten Rah, Geerobenftr. 30, B 3253 Achban Gneisenauftr. 27, Ede Bimmer-Bohn. ni, Erfer, Balfon, eletr. Richt, Gas, Bab nebst reicht. Bubeb p. jof. o. fpat. zu vm. Rab, dortielbit ob. Röberstraße 33 bei

Serberfit. 12, Ede Luremburg-plat, 3. Et., berrichaftl. 4. Sim. Bobnung, Balton, Erter, Beranda, Ruche, Sprifet., Bab. reichl. Bubeh. ju bermieten. Rab.

bafelbft. 3310
Serberftr. 15, Wohnung von 4 Zim. mit Balton, Bab u. fouft. Bubeh, auf fofort gu bm.

Ratiftrage 4, Wohnung, 4 Bim., 2. Et., 1. Oftober ju perm. Raberes im Daufe, 1. Grage, BorQuremburgplat 5, 3. Et., Bobn. von 4 Bim. m. reichl. Bubeh. ber Rengeit entipr. gu bermietben

Quremburgfir. 7, hochp. r., eleg. berrichafti. 4-3.-Wohng. m. a. Bubeb, b. Reng, entipr, einger., p. fofort, event. mit Bureau, preis-werth gu berm. Rab hodp. 1. 8676

Manergaffe 7, vier Bim. und Ruche nebft Bubeb. 3, bm. Rab. Butterladen. 3960

Dauergaffe 19, Wohn, 4 Bim. Ruche, Reller, Mant, per 1. Ottober ju vermieten. Rabeim Baderlaben. 4314 Baderlaben.

Deorightage 29 ift die 1, Et., Bub. auf den 1, Oft. 1904 ju v. Raberes das. od. Kaiser-Friedrich-Mina 67, 1.

Deubau Bhilippsbergur, Sa, 4. gim Bobn. per 1. Ott 3. bm. Nab. bafelbft. 8671 Bhilipusbergftr. 18, in fl. rus.

Saufe ift eine Boon, pon 4 Bim. u. Bub. auf gl. ob. auf 1. Oft. gu verm. Rah, bafeibft bei

Philippsbergitt. 17/19, Bobn., 4 Bim., Rude, 2 Monf. rc. event. Garten, gum 1. Oft. gu berut, Rab. 2. Et., rechts. 4292 Schanplat 1, 3., eine Bobn. 4

Reller, alles ber Reugeit entip., auf 1. Oftbr. ju berm. Rab, bei 3. Blum baf. 2. St. 6901

Sebanplat 7, 4-3immerwohn., J. u. 3. Etage, mit Balfon, Gas, falt. u. warm. Baffer, Babe, jimmer, auf fofort, ju berm. Ras

darnborfift. 8, fcone, ger. 4.Bimmer-Bohnung 1. Stod, mit allem Bubeh. gum

1. Ott. ju verm. Rab. 2. Stod, lints, Chone 4. Bimmermohn. ung ju vermieten. Schwalbacherftrage 30, Garten-

Schwalbacherftr. 30, Gartenfeite,

Bu bermieten. 4927
Seerobenftt. 28, 2. Et., 4 Bim. Baifon u. Bubeh, a. 1. Oft. au vm. Rab. 1 St. L. 4864

263 alluferitt., 4, 3, ob. 3. Et., Bobn, bon 4 Bim. mit e. Babegim, gr. Ruche, 1 geräum. Erter, 1 Balt., 1-2 Mant, ufm., Bartenbenubung, fein hinterbaue babei.

Beifenburgftr. 6. icone 4. Simmer Bohnung, b. Rengeit entipr., gu berm. Rat. Bart., L.

Ede Broonfir. u. Porturage 9, gmei 4. Bimmer. Bobnungen (1. n. 3. St.), ber Reug, entip, bis 1. Oft. billig gu berm. Rab. im Laben.

3 3immer.

21 breatitr. 23, 3 Ranj. und Ruche gu permiethen. Rab. G. Hoffmann, Bebergaffe 89,

Bismardring 24, Bochparterre, 3 Bimmer m. vollft. Bubeb., ber 1. Oftober gu vermieten, Rab. Bismardring 24, 1. St. l. 3196 Bulemir. 9, 8 gim. R., Meni. Balton, Sochp., r., p. 1. Oft. preisw. g. vm. Rab. b. Fr. Martin daf. ob. bei 28. Enigbad, Baren-

Donheimerfrage 82 Drei Bimmer-Bohnung., ber Dengu berm. Rab. Sochvarterre. 1087 Drudenfir. 9, 8, 6t., 3 8:m.,

Ruche, Danf., 2 Reller, Ottober gu berm. Emferfirage 75, 3-4-Bimmer-3.8immerwohnung mit Bubebor

per 1. Oftober gu bermieten. Grabenfir, 24. Bneifenauftr. 10 fine Wobnungen,

3 Bimmer, Rude, Bad und reiches Bubebor, ber Rengeit ent-fprechend, per fof. ober fpater gu Rab. Bart, rechts. (B neifenauftr. 12, gr. 3. Bimmer-Bohnung mit allem Bubeb., fofort oder per 1. Dt. billig gu

Rab, bafelbit. Sobenite, 16, 3 Bimmer, Ruche nebft Bubeb., auf 1. Ofr. gu berm. Rab. Gobenftr, 3, B. 4677 Derderfit. 9, 1, ich, belle 3-8:m. Bohnung m. Bait., Riiche, gr.

Dianf. u. 2 Reller p. fof., ev. auch ür ipater gu berm. Cabnftr. 7,eine Frontip. 2Bobn., Sente per 1. Oft. ju verm. 3610 Mab. im Laben.

Riedrichitt. 8, 2. tt. 8-Bimmer. Webnung, femie Laben u. Berfftatte, ju verm. Rab. bafelbft ober Derbergir. 23. 28. Babbach.

Riebriderftr. 10, Rent. Biemer, Ruche, Bab und Manf. nebft fonft. Bubeb. per 1. Dit., event. fruber. Raberes baf. ob. Dotheimer. ftraße 96, 1.

Michelsberg 18, 1. St., 8-Bim. Bohn., auf 1. Ott. 3. Nab. Part,

Menbanerftr. 4

ift ein Sochparterre gu berm., beftebend aus: 1 Galon mit Erler, 3 gr. Bimmern, gr. Balton; Cout. 1 Rammer, Ruche, Dabd. Bimmer, Bab, Reller, Borbergart. Rab, baleibft 4, 1. St. Gingul, v 10-12 u. 8-5 Uhr. 3439

Sanienftrage 60, D. 2. St., 3 B. u. R auf gl. ober 1. Dit, gu verm. Raberes Borbert.

Berb. m. b. eleter, Bobn. ich. Berb, m. b. elefter, Batn, ich. gr. 3-Bimmerwohn, mit Mant, und gr. S. Stimmerboger., fof. ob. fp. 4. gubeb., neu herger., fof. ob. fp. 4. vorm, Rab. Eigent. Römerberg 15, Baben. 5112

Bobn, nebn Bubeh, an ruh Leute 3, verm. Erfrag, 1. St 2977 Mauentaiernraße 7 (Nenb.) find ich. 3 Fimmer-Wohnungen m. Zubeb. ber Reugeit entsprech. eingerichtet, auf I. Juli gu bm. Ras bei K Roll-huffong. 3968 22 enbau Rauentbalerftraße 10 eleg. 3-Bim.-Bohnungen m. Hem Comfort ber Rengeit ausge-

Millabfall, elette. Bidt n. Boffenaufs, Millabfall, elette. Bidt nr. per 1. Jult gu berm. Rat. Jofef Ran Sedanftr. 7, Part. 3705

Derbifft. 9, 1. St., 1 fcone B.Bimmer.Bobnung, fcone Manf., 2 Reller, auf gleich billig

gu bermiethen. 5484

Gine Frontipig-Wohnung mit 2
auch 3 Zintmern an rubige
Leute fofort ob. fpater ju verm.
8736 Riebiftraße 22.

Stiftftrage 21, Bbb., 1. Etage, eine 3.Bimmer. Bohnung per

1. Oftober ju bermieten. Rab. Geitenban, 1. 4258 Schierfteinernt. 50 (Gemarfung Biebrich a. Rb.) ift eine ich. Bohnung bon 3 Bim., Ruche u. Reller per fof. ju verm. Rab. Reugaffe 8, Part. 1800

Shachtfirage 7, drei gimmer u. Racheres 1. Stod

Charnborfiftr, 22, Bart., linfe 3 Bim. u. Bubeb., Borg., Bleiche, nur an rib. Leute gum 1. Oft. zu verm. Breis 500 Met Rab. Gneifenauftraße 20, 1, bei Edroeber.

Scheffelftraße 2, am Raifer-Grieb-Bubehor, ber Reugeit entfprechend, ofort ober 1. Oftober gu perm. Dienstage und Freitage im Baufe, fouft Blücherftrage

Mallujerfit. s. Hin. find per 1. Juli ich. 3-Zim. Bohn. m. Bubeh. anderweitig zu verm. Bu erir bai, Bbi. B.

23 großen Bimmern, Ruche und Bubebor, per 1. Dft. 3. vm.

28 fcberfir. 3, Reub. Moos, mit Bubebor, auf 1. Otrober gu

Denbau Gg. Roog, werder Pitrage 5, 3-Zinn. Wohn mit reichl. Zubeh., Bab, Speifel., Ball , Erfer pp. ju perm. Dorfitraje 23, 1, Et, rechts

3 Bimmer, Bab, gwer Bal-tone u. Bubehor gu verm. Rab. bafelbit ober Taunusftrage 18 ber Baumbach. Sig ortier. 33 Reubau Gde ber Rettebeditr., fc. 3 Bimmer-ofnungen mit reicht. Bubebor per fof. ob. fpater billig ju verm, Daberes bafelbit 1, bei Rub.

Zimmermanuftr. 5 fc 3-Bimmerwobnung m. Balfon Bubebir p. 1. Juli g. bermiet

Rab. 2 Trepp. r. 9985

Pictenrinig 6, 1. vis-a-vis err
Bictenhule, 3-Zim. Bohnung
mit Balfon und reichlichem Zubeb. per 1. Juli gu verm. Nab. baf. 1. Stod lints.

3 Bimmer u. Bubebor (1. Et.) p. fofort ob. fpater ju berm. in Dobbeim, Rheinftr. 49. 1718

Pambach, Wohnung (1. St.), 3 gim. v. Rüche, Waffer u. Riofett im Saufe, 10 Min. v. ber eieftr. Babn, direfter Ausg. n. b. Balbe, neben b. Stidelmubte, an vermieten bei R. Berbe, Bies. babeneritrage

2 3immer.

21 beibeibftraße 63, Gth., 1. St., Bohnung 2 Zimmer, Ruche n. Keller per 1. Otrober ju verm. Rab. Oranienftr. 54, B. l. 2898 21 arfte. 2ra, u.Bim. Wohnung und fruche per 1. Oft. gu erm. Bradto. gej. Lage. Rib. Stod. I.

Abolfftrage 12, Sib. Bart., 2 Bim. per fofort ju berm. Rab. Weinhandlung. Aboliftraße 14. 4568

21 ibrechtfir. 44 Geb., auf 1. Oftober gu vorm. Rab. Sintreb., Burran. 3648

2[n r. anft. Dame 2 Bim. fof. gu verm. Mitbenugung bon Albredifftr. 44, 1.

Bulower. 9, Sth., 1. Et., L. 2 Bim, Rude u. Reller, p, jof. ober ipater gu verm. Rub bei Beiland baf, ob. 23. Sulgbach, Barenitraße 4.

Bismardring 38, ichone 2-Bim. 2Bohnung gu berm. Raberes Sob. Bart. linte.

Jambachtbal 14, Eth. Manj.
Bohn., teft. aus I Kammern
und Käche, an ruhige fol. Leute
per 1 Oft zu verm. Näh. Dambachtbal 12, 1., bei Carl
Philippi. 4489

Dambachthal 14,

Gartenbaus, Mani. - Wohnung, 9 Rammern, Ruche und Reller, an rubige, thunlich finderlose Beute zu vern, per 1. Oftober. Rab. Dembachtbal 12, 1. Stage, bei Carl Bhilippi. 5294

11 ntere Doubrimerftraße 46, nabe bem Raffer Friebr. Ring, ift eine fch. Inveis o. Dreis 3im. 200hn., Part., nebft Barten gu verm. Rab.

Crbacherftrofe 7, 3. Et., wegen Berlenung ich. 2-Bim.-Wohn. m. Bubeh. 2 Bultons u. Erfer auf fofort gu berm,

Clifaberbenftr, 8. Dachft., 9 gim., finberl, Beute gu perm. 5166 Bobnung von 2 Bim., Ruche,

Robnung von 2 Zim., Kuche, Mani, u. Keller p. 1. Oftober zu verm. Goldgasse 3. 6400 Sobenfie. 15, 2 Zim., 1 Anche, auf 1. Oft. zu peem Köh auf 1. Oft. zu verm, Rat.
Gornftr. 3, Bart 4674
Garngftr. 8, 2 ich. Manf. an bermieten.

Seringartenftr. 11, fcone 2.

Bamilie auf 1. Ottober gu verm. 4401 | ju bermieten. Rali. Part.

Sellmundfrage 40, 1. St., I., 2. Bimmerwohn., Ruche und Bubeb., p. 1. Oft. ju verm. 5086

Hermanaftr. 17

eine Wohnung, 2 Bim., Rüche n. Reller, nebit 1 Raum, geeignet für Blaichen Bier Reller ob. Bertitatt, gujammen, and getrenut, auf 1. Oft. gu berm.

Dochftrage 4, Reubau, Wohn, v. 2 Bim, Ruche u. Reller auf teich ob. fpat. gu berm. Rab, b. gr. Beil.

Bafnergaffe 3, Bbb., im Dad, find 2 ineinandergebenbe Bimmer und ein größeres per fofort gu verm bei J. Hornung & Co.,

Manf .- Wobnung im Abicht. per 1. Juli, auch fruber g. verm Rab. Bob., Bart. 1650

Parinrage 30, 2869., 1, St., 2 Bimmer mit Ruche u. Reller auf 1. Oft, ju vermieten. Rab.

Rariftr. 40, 20b., Frontip.-28., 2 Bim., Ruche, weggugsb. auf gleich ob. 1. Oft. zu verm. Rab. 1. St. rechts. 8903 Rariftrage 42, 1 fcone Frontip.

Reller, an finderfofe Leute per 1. Oft. gu berm. Rab. 1. St. Ginzuf. v. 9-5 Uhr nachm. 4615 Rirdgaffe 19, Bob., Manjarbe 2 Bimmer u. Ruche gu permieten.

Lehrstraße 2, freundl. Manjard-Bobnung ; ber-

Neuban

Wetgergaffe 1 Frontipitwohnung, 2 Bimmer, Ruche und Reller, bis 15. Cept. ober 1. Dfr. gu vermieten. Mab. Grabenftraße 24.

De einftrage 18, Dadmobnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller, ju bermieten. Rab. Jaben 2867 Manfard-Bohnung, 2 Bimmer

n. Bubeb. gu verm. 4420

Ribeinftrage 22, Dadwohnung im Mittb., 2 Bim. u. Rude, per 1. Dtt. an rubige Leute gu berm.

Bheinftraße 59, Stb., Bart., 2 Bimmer nur an eing. rub. Berjon gu bern Rab. baf., im

Deinftr. 77, 2 Bim, m. Ruche im Oth, auf 1. Oft, an nur ruh. Leute auf 1. Oft, ju berm. Rab. Bbb., Bart. Richiftrage 15, Bog., icone 2.8im. Bohnung, p. 1 Ott.

gu verm. Rah Bart. 5470 31 ichifit 19, Bob., 3, St., 2. Bim. Bohn. auf 1. Oftober gu berm. Rab Bart., I. 3804

Riebiftr. 19, Wohnung, Bbb., 2 Bimmer mit Balt., Ruche, Manf, auf Olt. gu bin. Rab

Sauigaffe 14, Bob., 1. Stod, Boun., 2 Bim, R. u. Bub. fof. 3. verm. Rab. Badert. 4007 Steingaffe 31. Borderb., Dach-

geld., 2 gim. u. Ruche auf 1. Oft. gu verm. 3072 2 Manfarden mit Glasabschlus ju vermieten, Schenfendorfe

Simmer, Rüche, Reller, per 1. Ott. zu vermieten. 4787 Rab. Beb., 1. St., r. NAME OF TAXABLE PARTY.

Shachtitrage 80, 2 ineinandergebenbe Manfarben und eine einzelne Manf, auf 1. Gept. gu verm Rab. Bart. 4840 Chierneinerftr. 18, Dtb., 2 Bin., Ruche u. Bubeh. 3. 1. Ott.

gu berm. 5215

Du. Schnierrain Webnung von 2 Zim, u. Küche 3. 1. Oft, 3. du. Schenfenderfüt. 1. 5555 Wohn, auf 1. Oft. 18-3tin. Wohn, auf 1. Oft. 18-3tin. gu bermieten. 23 altumbiftr. 19. Wohnung v. 2 Bim., Ruche, Globabichi., an ruh, Miether ju verm. 4349

Dorfftraße 4, 2 icone belle Danfarben per fof. gu berm. Rab. Bart., im Laben

Dorfftraße 14, Seitenban, 2 Bimmer n. Riide

Dietenring 4, eine 29obnung pon Don 2 Sim. u. Bubeh, an rub, Leute per 1. Oft. gu verm. Rab. bafelbit, im Borberb., bei

Man-er. 1976 2 Zimmer und I Ruche, und 2 Manfarben u. 1 Ruche, en. 3hfammen, auf Oft. gu vermieten. Connenber : Biesbabenerfir, 38. Cine 2. und eine 3.8immerwohnung, Ruche uno Reller auf 1. Ott. ju perm. Bierftabt,

Rarl Raifer, Bilbelmftr. Dobnung, fowie fch. Echtaffielle gu verm.

Biebrich,

obere Raiferftr.. ift bie Barterre. mobnung mit Laben, gu jebem Be-ichaft fich eignend, per 1. Oft gu berm. Rab. Biesbabenerftrage 28,

1 3immer.

Bimmer, Ruche und Bubeber, m Stod, auf 1. Oft , fowie im Dach Bimmer und Ruche auf gleich billig gu verm. Ablerfir, 67 bei M. Ccemalb.

Moifeallee 3. Sta. Bart., ein großes, belles Bimmer ale Comptoir, Lagerraum ob. 2Bert. fatt, gu vermieten.

21 blerfirage 50, 1 Dachgimmer, Ruche und Reller per 1. Sept. all bermieten.

21 oleritr. 60, Sto., 1 Bimmer, Ruche u. Reller, p. 15. Aug ob. fpater gu berm. Rah, bei D Geig, Bob., 1, St.

Qu verm. Abeiheibftr. 21, Dan-Juit an finderlofe Beute gu ver-

Chone Court,-Wohn, Bim und Ruche an finberl rub. Beute per 1. Juli gu vermiet. Daberes Moolfeattee 28, B.

21 brechtitt. 4, Den., 2. Gt., ein belles beigbares Bimmer auf gleich o. fp. gu verm Bluderftr. 7, Gob., B., 1 gim. per 1. Oft. gu bermieten. Raberes Biemardring 24, 1 St. L. 3193 Binomitage 4, 1. St., tinte, 1 Bimmer u. Ruche im Abichi.

jum 1. Oft. ju verm. Clarenthat 15, ein Bimmer und Ruche, auf 1. Oft. gu vermieten.

Dopbeimerftr, 36, Stb., Dachft., 1 Bimmer mit Ruche fofert ju verm. Rab. Bart. 4873

Dotheimerftrage 88, Mittelbau, mieten u. fogl, beziebbar, Raberes Borberhaus, 1. Gt. 8521 Saubere, leere Manfarde bill.

Groaderfir, 7. 1. r. Frantenftrage 17, Dachwohn.

Bimmer u. Ruche auf gleich od. fvat, ju verm. 4961 Dine große, teere Manfarbe fof.

Goetbeftr. 5, Bart. Sobenftr. 15, 1 Bim, u. Ruche auf 1. Oft. ju berm. Rab. Gobenftr. 3, Bart., r. 4678 (Suftan-Mootfitt, 5, eine fcone

Frontipihwohnung, 1 Bim. und Ruche nebft Bubeb. fofort ju vm. R. Ablerfir. 34. Laden. 5554 Selenenar, 3., Stb., 1 St., freundl, leeres Bimmer an eing., rub. Berfon per 1. Sept. ju

Selleringe 29, 3. St., ede Bellripftr., ich. I. Edg m. 3 Fenftern gu verm. 4467 Deliminofte. 58 ift 1 gimmer

m. Ruche (Manjard-2Bohn.) per 1. Oft. gu verm. Bellmundftrage 41,

ift ein Bimmer, Bob. im Dach, per fofort gu vermieten. 2819 Rab. bei 3. Dornung & Co., Safnergaffe 3.

Definundfrage 40 .. St. L. Danfardwohnung, 1 gim. u. Ruche, per I. September ju bermieten.

Schone Manf. Bonn. 1 3im., Ruche u. Reller, on eing. Berf. ober finbertoje Leute gu bermieten Rab. Rariftr. 9. Rardgaffe 19, Bob., Manfarbe ein Bimmer und Ruche gu

permieten. Rurchgaffe 19, Borberb., Mant, ein leeres Bimmer, ju ber mieten.

Sch. gr. Bimmer, event. auch 2Bobn. u. Schlafzin. mit 1 ob. 2 Betten gu vermiethen Rirdgaffe 86. 2 L

1 Zimmer u. Rüche (Dachtod) auf 1. Sept. zu berm. 4455 Jac Cohns Ludwigfte. 8. Deraftrage 6, 8. Ct., 1. Bim., Rude u. Reller, an eine rub. Perion fof, gu perin. 4953

Platterftrage 46, Bimmer und Ruche auf bald gut bermietben. 7319 bilippsbergftr, 2, Grtip,, leeres Bummer an eing.

auenthaleritt, 6, e. febr großes Bimmer fof. ju verm. Rab bafeloft, 3., redite.

32 Simmer auf 1. Mug. 5. berm. 9886. 2. St., Ifa. Schwa bacherftr. 47, ich. Manj. ob. 2 rub Berf. fof. ob. fpat, ju

berm. Mah. 1. St Edwalbacheritt. 53, leere Manfarde an einzeine Berf.

(Ein ichones großes Bummer an 1 auch 2 Berionen, möblirt, gu permieren, 12 Dt. monatf. Muferitr 9, S., 3. Gt. 20 faripir., Bob. fq. und Ruche, auf 1. Oft. gu berm. Rab Frantenftrage 19, Bob.

Certe, geraumige Manjarbe gu permiere. 5453

Bummermannftrage 7. Donbeim. Nage Baunho', 1 Bimmer, Ruche u. Bubebor, 1. St. fot, eb fo and 1. St. fot. ob. fp ju verm. Rab. bei Guft. Etabi, Biesbabener-ftrafie 62.

mobilitte Stmmer.

(Gin chones mobl. Mart. Bim.

Mibrechtftr. 4, Sth., 3 Ct. 21 16. echtetrage 41 erhalten anit. Arbeiter angenehme Schlaf. Beh. Nab Q., 2. St., r. 5542 Rummer mit blirgeri. Tenf. an einen ob gwei beff. ig. Bente

Blücherftr. 8, Wilb , 1. erhalt reinlicher Arbeiter 5487

Meint. beff Arb. erh. Schiafft. m. ober ohne Roft. Dopbeimerfir. 46, & B. L.

Donneimerftr. 64, fpige, freundlich möblirtes Simmer lofort gu vermieth. [5508 2 mobi., ichone beue gimmer m. fep. Ging., m. Riavier-Benut., auch einzeln ju bernt. Dobbeimer ftrage 79, 1. St., r 5310

Dermieten. Dopheimerftr, 85, 2366., 3. St., L.

Beint. Arbeiter erb. Roft und Dotheimerftrage 98, 80h., 2 St., I. Gin ober gwei anft. Arbeiter erh. fof. mobl. Bimmer. Emfer. ftrage 40, 1. St., L Chones luftiges mobi, Bimmer a. D. billig ju berm. Emferitr. 75, im Baben.

Deini, Mrb, eru Roft u. Logis Gleonorenfir. 5. 5487 grantenftrage 17, Stall , Remife für 1 Pferd per 1. Ott. (Simrad) mobil, Simmer an einen

Franfenft. 24, 3. St., r. 6239 (Sin anit. Mann erb. Schlafftene Friedrichftr. 8. 6., 8. 6059 mit Benfin for Benfin mit Benfion fur ifr. herru ju permieten,

(3 neifenguntraße 8, Oth, 2, Et. r., mobl. Bimmer fofort gu Gut mooi, Zim. gu verm, bet Sch. Gneijenaufte, 8, Stb., 4111

1. St. 4111

Guftav Abolific. 5, 1., gut mobt.
Balfongim. (Breis 20 Mt. monatt) 311 berm.

Götheftrafe 1, 1. St., 1 mobl Bimmer g. vm. 5456 1-2 auft Beite erhalten gutes Pogis auf gleich 1158 hermannftr. 3, 2 Ct. L. Setmanuftr, 6, t. auft. Deren

Rab. Bort. Gine Schlafftelle gu vermieten. Rat. hermann. ftrage 17, 1 St. l. 1151 Serrngartenurage b, eieg. mobil. 1838

Reint. Arbeiter erhalt Schlafftelle 5495 Berberfir, 26, Laben, b Berter. Delenenftrafte Cointerhaus, 2. mieten.

Deienenstrofte 54, Bob., 1. St., erhalten anft. Leute Roft unb Logis.

Sogis. St., 24, Stb., 2. St., erhalt j. Mann Louis, 5589 Schott mobil Bim. an auft. Fri. ob. at. Dame ju berm. Nab. Raifer-Friedrich-Ring 45, Sinterb .. 1786 Gin fein möblirtes Bimmer gu

Rirdgeffe 64, 3 Gt.

4898

permiethen

ebeng 16 mit Finmer u. Kade.
ebent. auch mit größerer Wohnung
p. 1. Juli er. billigft zu bern.
Räheres Abelheiburge 47, bit

Elwisterftraße 17 ich. Loben mit Bubehör gu verm. 4621 Raberes Leuble, Seeroben

faden in permiethen.
Emferfir. 48, Bida Babned, ift ein Laden mit gutgebenben Spezerei Gefchaft nebft Bodung per 1. Oftober gu vermiethen. Anguleben burch ben Befiger Echrober, Bart., lints. 5418

mobl. Bimmer in en bei mich mibl. Bimmer mit in en bei mit benfion gu berm. Schiente ftraße 17, Part., Rate Re Friedrich-Mina.

Seunenur, 17, Gib. vom 1 Gept. an gu beem, Maingerfir, 32a, 1, St. mobil. Bim. ju berm Deini, Arbeiter erb. 604

Gin einfaches, mobilites Bina mit Raffee an einen pr Mann gu vermieten. Meniph

Edy. Bimmer, auch gute Benfton Sten Griebrich. Dengaffe 9, 8. Et., L. en

Roft und Logis, auf gleich in Perpurage 6, 8. Et beffere Arbeiter Roft #

erhalten. pranie fir. 8, Bart , erb a j Mann Bogie m. Roft, 6. agenftecherftraße 1, 2. 6 tomfort mobi. Bim.frei, latteritrage 24, mool Da für 2 oret. Arbeiter fof

perm. Bbb. Bart. Wingang, auch an eine Tam gu bermieten, Mauentholerte,

ange gente erbaiten Rod in Lo is, Biebiftr. 4 3. Michinrage 7, 8, 6t, m Bimmer gu berm, Diobi. Zimmer

gu berm Romerberg 15. 2 reinliche Arbeitet tonnen Logis erhaiten Momerberg 28. 3. Et.,

Deint Arb. erb, Roft it, Bogs Boonftrage 5. 263; 1 bis 2 beff. Damen erhalter fchon mobl. Bimmer nu Benfion Saalgaffe 12, 2, id Maner.

Bea:

noó

bas St

be Bo

mon i

Meibt

figier

Hab (

hanc:

Baber

dein

amb &

limit

mit g

fit 21

21 un, foliber Wann erb. Bant Raberes Schwalbaderfit. 3. Stod. Schwalbacheritt, 59, 2. 6t. t.

mobl. Bim. m. gut., burg Benfion gu vermieten. Scharnhorftftr. 4, Sochp, rectt, gut mobl. Bimmer mit 1 is 2 Betten ju bermietben. (Sinfach mobl. Bimmer forert bil

gu bermieten. Geerobenft 11, 2, 6th., 2, 6t., x, (Sinf. mabl. Bimmer in Dern Rab. Gerrobenfir. 25, od 2. St., T.

wei reinitche anftanb. Miben erhalten faubere Schlafftelle Schierfteinerftr. 19, 8. D. 1879 Schulberg 11, B., L, fann ant. Mrb. Teil an e. nett mobl.

Bimmer haben. Gut mobl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 an p vermierben. Taunusfir. 27, 1. 4200 Deint, Arbeiter fonnen Loge 4928 (Palramftr. 87, S.

Wellrinftr. 38, 1., großes möblirtes Bimmer gu beb

miethen. 3 ich. mobl. Bimmer mit fet. Ging an anft. beren fofort abtr 1. Sept, ju bermiethen.

Venfionen. Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Familien-Benfion. Glegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgueliche Ruche. 6807

inden. Sedenlotal im Daufe Romet

Schöner Laden

mit Wohnung, feither als Kolonialm. G. mit Erfolg bett. per I. Oft. 3. verm. herberft. 12. Röheres dei Schwank.